



## *Unter den Linden*



Vereinsnachrichten des  
SV Haldern 1920 e.V.

**90** *Jahre SV Haldern*

September 2010  
Ausgabe 33



Leichtes Spiel für Sie:  
Mit uns verbessern Sie  
Ihre finanziellen Chancen.



Stadtsparkasse  
Emmerich-Rees

Kluges Zusammenspiel und überraschende Kombinationen führen auch bei Ihrem finan-ziellen Einsatz zum Erfolg. Wir bieten Ihnen dafür treffsichere Tipps und chancenreiche Ideen – zum Beispiel mit attraktiven Geldanlagen oder aussichtsreichen Wertpapieren. So kommen Sie mit uns noch besser ins Spiel!  
**Wenn 's um Geld geht – Sparkasse. [www.stadtsparkasse-emmerich-rees.de](http://www.stadtsparkasse-emmerich-rees.de)**

Liebe Leserinnen, liebe Leser!

Vor Ihnen liegt die Ausgabe des Jahres 2010 der Vereinsnachrichten des SV Haldern, die wieder recht umfangreich geworden ist. Kein Wunder, es war ja auch einiges los im und rund um den Verein. Wir hoffen, Sie mit einem bunten Querschnitt über das Vereinsleben gut zu informieren und dabei auch noch bestens zu unterhalten.



Bis zu letzt wurde in der Redaktion in Tag- und Nacharbeit „heiß gestrickt“, um diese Ausgabe so vielfältig wie möglich zu gestalten. Sollten uns dabei in der Eile einige „Macken“ und Fehler unterlaufen sein, bitten wir um Nachsicht, schließlich sind alle Mitwirkende nur Amateure.

Die Vereinsnachrichten gelangen durch viele freiwillige Boten in Ihren Briefkasten. Allen, die uns bei der Verteilung behilflich sind, danken wir an dieser Stelle von Herzen. Wir sind bemüht, jedem Mitgliedshaushalt mindestens ein Exemplar zukommen zu lassen. Sollte dies nicht der Fall sein, oder die angegebene Anschrift ist nicht korrekt, lassen Sie es uns wissen.

Wenn auch Sie Lust auf Mitarbeit in der Redaktion haben, uns bei der Verteilung behilflich sein wollen – sprechen Sie uns an, wir würden uns freuen. Nun aber viel Spaß beim Lesen!

Lesen Sie in dieser Ausgabe:

**Inhaltsverzeichnis:**

—>	Anzeigenverzeichnis .....	5
—>	Gute Besserung .....	6
—>	Impressum .....	7
—>	Die Sportversicherung.....	8
—>	Feuer im Saal Tepferdt .....	9
—>	Fußball Jugend: Saisonrückblick.....	11
—>	Fußball Jugend: „Fluss“ und „Goldrhein“ .....	14
—>	Fußball Jugend: An einem Strang gezogen .....	15
—>	Fußball Jugend: Meister 2010.....	16
—>	Fußball Jugend: Internationale Spiele.....	17
—>	Fußball Jugend: Nicht vergraben - aufgerappelt .....	18

—>	Fußball Jugend: Eine Saison Leistungsklasse .....	19
—>	Fußball Jugend: Immer einen Freund zur Seite .....	20
—>	Fußball Jugend: Moral und Humor .....	22
—>	Fußball Jugend: Krönender Abschluss .....	23
—>	Spendenaufruf zu Gunsten des 3. Fußballplatzes .....	24
—>	Fußball Senioren: Rückblick - Ausblick .....	25
—>	Fußball Senioren: Saison mit Höhen und Tiefen .....	30
—>	Fußball Senioren: Start für die „Dritte“ .....	32
—>	Eine außergewöhnliche Fan-Geschichte .....	35
—>	Fußball Senioren: Zurück in Kreisliga A .....	37
—>	Fußball Senioren: 3 Brüder in einer Mannschaft .....	41
—>	Fußball Alte Herren: „Ü40“ erneut auf Rang 5.....	42
—>	Brot und Brötchen zu Gunsten des SV Haldern .....	43
—>	Fußball Veteranen: 5 Jahre "Veteranen" .....	44
—>	Fußball Veteranen: Nicht nur Fußball .....	45
—>	Wir gratulieren.....	48
—>	Was macht eigentlich... ..	49
—>	Mitgliederversammlung des SV Haldern .....	50
—>	Turnen: Kinder auf Weltreise.....	53
—>	Turnen: Besuch im Märchenschloss .....	54
—>	Turnen: Ein eiskaltes Vergnügen .....	57
—>	Turnen: Übungsleiterwechsel.....	58
—>	Turnen: Aktiv und Bewegt älter werden .....	59
—>	Volleyball: Die Tradition mit dem „Kaltgetränk“ .....	60
—>	Turnen: Das Sportangebot der Turnabteilung.....	61
—>	Lauftreff: Blick zurück.....	63
—>	Ulrike „kleidet“ den SV Haldern mit Scheck ein.....	69
—>	Tennis: Halderner Grundschüler in Bewegung.....	70
—>	Tennis: Familien in Bewegung .....	71
—>	Tennis: Aufstieg der Mädchenmannschaft .....	72
—>	Tennis: Stadtmeisterschaften 2009.....	73
—>	Herzlich willkommen an alle neuen Mitglieder.....	76
—>	Handball: Beeindruckende Bilanz der Jugend.....	77
—>	Handball Jugend: Ein Punkt Vorsprung reichte.....	78
—>	Handball Jugend: Souverän zur Meisterschaft.....	79
—>	Handball Jugend: Vorzeitig Meister.....	80
—>	Handball Jugend: Wie die Jungs – so die Mädels.....	81
—>	Handball Jugend: Nach D- auch C-Meisterschaft .....	82
—>	Handball: Die „Handball-Zukunft“ .....	83
—>	Handball: Was machen Handballer Pfingsten? .....	84
—>	Handball: Jugendtrainerweiterbildung .....	86
—>	Handball Senioren: Saisonrückblick.....	88
—>	Sportpreis 2009 an Ulrich Heweling .....	91
—>	Noch 10 Jahre bis zum „100-jährigen“ .....	92
—>	Sonderteil: 90 Jahre SV Haldern.....	95

## —► Anzeigenverzeichnis

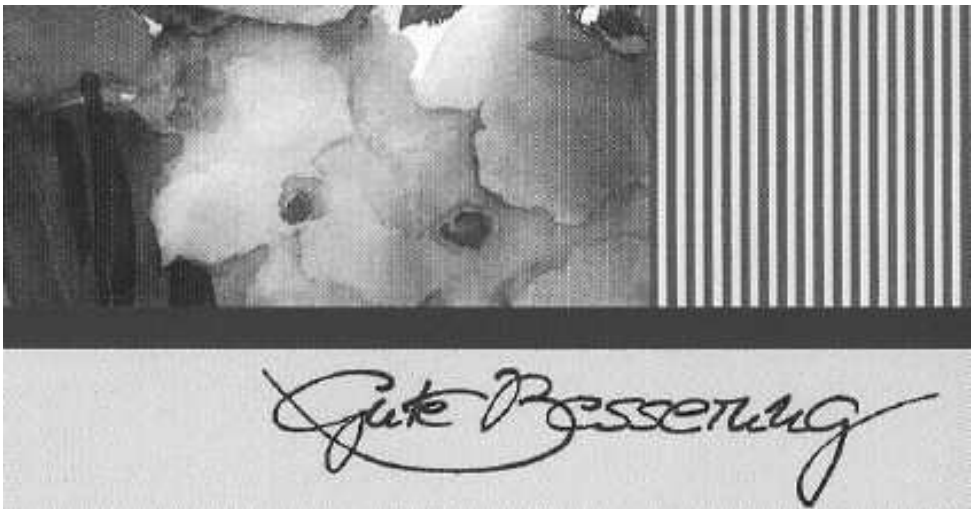
Der SV Haldern bedankt sich für die Anzeigenwerbung in dieser Ausgabe.

<b>Sie finden die Anzeige von:</b>	<b>Seite:</b>
ATH Kfz.....	23
Böing Heizung Sanitär.....	16
Bollmann Metalltechnik.....	68
Bollwerk Bedachungen.....	36
Cornelißen Blumen-Center.....	90
Der Brillenbauer.....	111
Dibowski Fliesen.....	72
Doppeladler Hotel Restaurant.....	90
Drostenhof Bauerncafé Pension.....	44
Galonska Kfz-Prüfstelle Kfz-Sachverständigenbüro.....	81
Giesen Metzgerei.....	17
Gissing Rat für's Rad.....	13
Hallen Musik.....	34
Head and Hair.....	58
Herbst Bestattungen.....	52
Hirsch-Apotheke.....	87
Holzum.....	82
Jansen Bäckerei.....	43
Janßen-Fenger Heizung Sanitär.....	22
Joormann Bauunternehmen.....	21
Kisters Tabakwaren Lotto.....	69
König Pilsener.....	47
Lindenhof Hotel Restaurant.....	53
LVM Meurs.....	41
Orthopädie Technik Hendricks.....	29
Pasdag Friseur.....	15
Projektbeginn.....	94
Provinzial Möllenbeck.....	19
Reeser – Halderner – Mehrhooger Reisebüro.....	59
Reifen M+G.....	10
Rewe Schapfeld.....	79
Roberts Fahrschule.....	75
Schaffeld Kfz.....	17
Schmitt Glas.....	80
Schöttler Bauunternehmen.....	42
Schwarzkopf Reisebüro.....	14
Schweers Holzbau.....	22
Schwiening Bauunternehmen.....	56
Sinalco.....	13
Stadtsparkasse Emmerich-Rees.....	2
Syberg Wäscherei.....	18

Tangelder Modehaus.....	48
Telaak Blumen.....	21
Tepferdt Gasthof.....	31
Trink & Spar(e) Bockem.....	52
Volksbank Emmerich-Rees.....	112
von Mulert Busunternehmen.....	78
Vos Bauträger – Makler – Hausverwaltung.....	75

## —► Gute Besserung

**Zum Schmunzeln.** Da hat sich wohl ein Gratulant beim Empfang zum 90-jährigen Vereinsjubiläum des SV Haldern in der Glückwunschkarte vergriffen:



„Gute Besserung“ ...stand auf der Vorderseite geschrieben. Oder muss der Verein sich Gedanken über seine „Gesundheit“ machen? Der handgeschriebene Text in der Innenseite zeugte aber davon, dass es sich um eine herzliche Gratulation zum Jubiläum handelt. Ein „Schmunzeln“ und ein paar Zeilen in den Vereinsnachrichten ist es jedoch wert.

*Bericht: Heinz Rutter*

## —► Impressum

**Herausgeber der Vereinsnachrichten „Unter den Linden“**  
SV Haldern 1920 e.V., 46459 Rees-Haldern

### Internet

www.SV-Haldern.de

### Mail

Info@SV-Haldern.de

### Auflage / Erscheinungsweise

1.100 Exemplare /

1 x jährlich

Redaktionsschluss: 30.06.

### Druck

Infotex-digital  
Frankfurter Str. 127  
80807 München

### Bankverbindungen des SV Haldern

Volksbank Emmerich-Rees eG	Konto 520 0751 010	BLZ 358 602 45
Stadtsparkasse Emmerich-Rees	Konto 161 158	BLZ 358 500 00



### Hauptvorstand

1. Vorsitzender	Heinz Rutter	Alte Heerstr. 26	46459 Rees
1. Geschäftsführer	Gisbert Meurs	Marienweg 13	46459 Rees
1. Kassierer	Klaus-Dieter Buckermann	Zum Witgen 3	46459 Rees
2. Vorsitzender	Werner Syberg	Op de Schapdick 22a	46459 Rees
2. Geschäftsführer	Thorsten Diebels	Bahnhofstr. 28	46459 Rees
2. Kassierer	Andreas Praast	Oberstadt 35	46459 Rees
Beisitzer	Bernhard Häsel	Bachstr. 12	46459 Rees
	Klaus Lümers	Turmallee 2	46459 Rees
	Andreas Scheepers	Heresbachstr. 22	46459 Rees
	Georg Schlaghecken	Herkener Weg 23	46459 Rees

### Abteilungsleitungen

Fußball	Dietmar Middendorf	Feuerwehrstr. 18	46459 Rees
Turnen	Dagmar Farber	Am Streuffenhof 7	46459 Rees
Tennis	Winfried Stöwer	Bachstr. 1	46459 Rees
Handball	Bernhard Schäfer	Kopernikusstr. 3	46459 Rees
Jugendleiterin	Marianne Engenhorst	Kämperdick 35	46459 Rees

## —► Die Sportversicherung

Bei einem Schadensfall setzen Sie sich in Verbindung mit:

### **Gisbert Meurs**

Marienweg 13  
46459 Rees-Haldern  
Telefon: 02850-7715



## Was ist versichert?

### **Basisschutz des Sportversicherungsvertrages für Vereine/Verbände:**

#### **Unfallversicherung**

Sie leistet z. B. bei Invalidität und schließt sporttypische Risiken ein, die üblicherweise nicht versicherbar sind. Neu ist, dass es ab 2005 auch ein Reha-Management für Schwerstverletzte gibt.

#### **Haftpflichtversicherung**

Sie deckt das Haftungsrisiko der Verbände und Vereine auch als Sportveranstalter oder als Haus-/Grundbesitzer ab und hilft, wenn Sportler z.B. im Training oder Wettkampf andere schädigen und dafür haftbar gemacht werden.

#### **Vertrauensschadenversicherung**

Sie schützt z.B. Vermögenswerte gegen Missbrauch von Vertrauenspersonen.

#### **Reisegepäckversicherung**

Sie schützt das Reisegepäck von Vereinsmitgliedern bei versicherten Auslandsreisen.

#### **Krankenversicherung**

Ergänzend zum privaten oder gesetzlichen Krankenversicherungsschutz trägt sie ungedeckte Kosten nach Sportunfällen, z.B. für Zahnersatz, Brillen oder Heilkosten im Ausland.

#### **Rechtsschutzversicherung**

Versichert sind Schadenersatz-, Straf- und Sozialgerichts-Rechtsschutz sowie Vertrags-Rechtsschutz.

## —► Feuer im Saal Tepferdt

**17.4.2010.** „Frühlingsfest mit dem SV Haldern“ hieß es an diesem Samstagabend im Saal Tepferdt. Ein riesengroßes Spektakel hatte das Organisationskomitee des Vereins wieder auf die Beine gestellt, das von **Werner Kisters** wieder in hervorragender Form moderiert wurde.



Vor allem „Der Lemmi“ (Foto) begeisterte die Gäste zunächst mit einer Lichtjonglage und später mit einer faszinierenden Feuershow. Den schwungvollen Auftakt hatte zuvor die Formation „J-DE Dance Acts“ gemacht. Was man mit einem Diabolo so alles anstellen kann, zeigten fünf Achtklässler des Bocholter St. Georg Gymnasiums. Zehn Mitglieder der „Sara Bande“ aus Kalkar zeigten ihr Können im orientalischen Tanz und zum Abschluss des Showprogramms sorgten die Zauberer Peter & Björn für Unterhaltung.

Spannung kam auch noch in der anschließenden Verlosung auf, in der neben vielen Sachpreisen der Hauptgewinn eines Reisegutscheines im Werte von 650 Euro auf den Gewinner wartete. Damit anschließend das Tanzbein geschwungen werden konnte, sorgte die Band „Starlight“ für die Musik.

*Bericht: Heinz Ruitter*

# Reifen M+G

Ihre freie Autowerkstatt in Werth



Inh. M. Durmus

Jeden **Montag** und **Donnerstag**

HAUPTUNTERSUCHUNG  
ABGASUNTERSUCHUNG



Wir bereiten Ihr Auto zur Hauptuntersuchung vor.  
Damit es auch klappt !!



Service von A - Z

Inspektion

Batterien

Pflegedienst

Auspuffanlagen

Tieferlegung

Öl - mit Filterwechsel

Stoßdämpfer

Comp. Achsvermessung

Windschutzscheiben

Jeden  
**Freitag**



Landweg 1  
46419 Isselburg-Werth

Mo. - Fr.: 8.00 Uhr - 18.00 Uhr  
Sa.: 8.00 Uhr - 13.00 Uhr

Tel. 0 28 73 / 9 40 13  
Mobil 01 72 / 288 42 22

Fax 0 28 73 / 14 35  
eMail: reifen.mg@t-online.de

# Reifen M+G

Ihre freie Autowerkstatt in Werth



Inh. M. Durmus

## —► Fußball Jugend: Saisonrückblick

**Abt.-Leitung Fußball Jugend.** So schnell wie die Saison 2009/2010 angefangen, so schnell ist auch dieses Jahr schon wieder vorbei und wir stehen kurz vor der neuen Saison bzw. noch mitten in den Planungen für das kommende Spieljahr 2010/2011.

So ist es auch an der Zeit, ein dickes Dankeschön an all die Leute zu verteilen, die uns wieder tatkräftig dabei unterstützt haben, unseren Mädchen und Jungen ein schönes Fußballjahr zu beschern. Damit meine ich in erster Linie unser großartiges Trainer- und Betreuerenteam, aber auch die vielen anderen Leute, die mit vielen kleinen und großen Taten eine Menge dazu beitragen, den Spiel- und Trainingsbetrieb auf ehrenamtlicher Basis aufrecht zu erhalten - und das mit viel Spaß, Freude und Erfolg.

Der Erfolg der Mannschaften in der letzten Saison war wieder unterschiedlich, Erfolg heißt aber nicht immer Tore, Punkte, Meisterschaft, ein super Erfolg kann auch sein, Teamgeist, Kameradschaft, Spaß usw., wie man ja auch gerade wieder bei der Weltmeisterschaft sehen konnte. Deutschland hat gut gespielt, ist nicht Weltmeister geworden, dennoch wird diese Zeit als großer Erfolg gewertet. Mitunter sind diese Erfolge wichtiger, als eventuell noch 5 Tor oder Punkte mehr in der Tabelle.

Von uns angeführte Tabellen gab es aber auch dieses Jahr wieder, insbesondere bei unseren beiden Turnieren, die wir veranstaltet haben.

Bei unserem Johann Möllenbeck Turnier in der Halle ging es auch dieses Jahr wieder heiß her. Tolle und spannende Spiele mit vielen Toren ließen die Reeser Turnhalle beben, der spielerische Leckerbissen war sicherlich das C-Jugend Turnier, in dem unter anderem mit Horst Emscher 08 ein Team aus der Niederrheinliga vertreten war, die auch verdientermaßen das Turnier gewannen. Unsere Jungs aus der C1 und C2 hielten aber wacker mit. Neu war auch, dass wir eine Mannschaft aus Doetinchem (Niederlande) dabei hatten, so dass dieses Turnier auch schon als „international“ bezeichnet werden darf. Mit dieser Mannschaft ist mittlerweile eine kleine Freundschaft entstanden. An dieser Stelle auch noch mal ein Dank an **Peter van Open**, der dieses Turnier in gewohnter Weise ohne Zwischenfälle toll organisiert hatte.

Fronleichnam fand dann das traditionelle Hein Boshuven Turnier in unserem Lindenstadion statt. Temperaturen zwischen 25 und 30 Grad für die über 70 Mannschaften lassen schon erahnen, welches Spektakel dort die Mannschaften veranstaltet haben. Schade nur, dass in den älteren Jahrgängen die Resonanz bei Eltern und auch anderen Fussballfans doch sehr gering war, so dass am Samstag bei 24 Mannschaften (ca. 250 Spieler und Spielerinnen), nur ab und zu mal 2 Nichtspieler an den verschiedenen Ständen auftauchen. Dennoch war dieses Turnier sowohl in sportlicher als auch in anderer Hinsicht, wie Spaß oder Image des SV Haldern, ein voller Erfolg. Natürlich steckt auch hinter diesem Turnier eine Menge Organisation und monatelange Vorbereitung, doch mit **Dietmar Abel** als Turnierorganisator, kann eigentlich nicht viel schief gehen, kurz gesagt: DANKE!

Das Boshuven Turnier war auch in diesem Jahr wieder der (zu frühe) Abschluss der Fußballsaison, doch auch neben dem Spielbetrieb ist noch so einiges passiert. So wurden auch in diesem Jahr wieder viele Spieler des Monats gewählt, die einen hoffentlich unvergesslichen Nachmittag mit der 1. Mannschaft hatten.

Zum Spieler des Monats in dieser Saison wurden gewählt:

- **Julian Otten**
- **Gereon Biermann**
- **Ole Kook**
- **Martin Lachnik**
- **Pascal van den Boom**
- **Milot Seesing**
- **Niklas Raab**

Doch nicht nur die Spieler des Monats wurden gewählt, sondern auf unserem Vereinsjugendtag wurde der Jugendvorstand gewählt, der sich nun wie folgt zusammensetzt:

- **Jugendleiterein:** Marianne Engenhorst
- **Stellv. Jugendleiter:** Jochen Otten
- **Geschäftsführer:** Volker Hermsen
- **Stellv. Geschäftsführer:** Manfred Boshuven
- **Kassierer:** Claus Seegers



Marianne  
Engenhorst



Jochen  
Otten



Volker  
Hermsen



Manfred  
Boshuven



Claus  
Seegers

Ausgeschieden aus persönlichen Gründen ist der stellv. Jugendleiter **Norbert Otten**. An dieser Stelle nochmals ein Danke für die tolle Arbeit, die Du neben dem Trainerjob für den SV Haldern geleistet hast. Die Nachfolge tritt **Jochen Otten** an. Wir wünschen Jochen viel Spaß bei seiner neuen Aufgabe!

Weitere personelle Veränderungen gibt es im Passwesen und bei der Betreuung der Homepage. **Udo Heister** hatte lange das Passwesen für unsere Jugendabteilung geführt und hat dieses nun an **Daniel Diebels** übergeben. Die Homepage wird nun nicht mehr von **Dietmar Lippnat** gepflegt, Nachfolger sind **Dietmar und Niklas Abel**. Wir danken Udo und Dietmar für die viele Zeit, die sie in den SV Haldern investiert haben und wünschen gleichzeitig Daniel, Dietmar und Niklas gutes Gelingen in Ihrem neuen Job.

Den Ausblick in die Zukunft sehe ich mit gemischten Gefühlen. Auf der einen Seite sieht man langsam, dass auch beim SV Haldern die geburtenschwächeren Jahrgänge näher rücken, die die Mannschaftsmeldungen schrumpfen lassen, so dass es für die kommende Saison „nur“ noch 14 Mannschaften sind. Eine gewisse Fluktuation bei Spielern und Trainern stellt sich auch bei uns ein, dass die Planungen für die kommende Saison immer schwieriger werden lassen. Auf der anderen Seite muss man auch sagen, dass andere Vereine die gleichen Probleme haben und wir dennoch sehr gut aufgestellt sind, erst Recht wenn der 3. Platz dann endlich fertig gestellt ist. Wenn jemand Lust und Interesse hat, sich in unserer Jugendabteilung ehrenamtlich zu engagieren, ist jederzeit herzlich willkommen!

Ich wünsche allen einen guten Start in die neue Saison!

*Bericht: Volker Hermsen (für die Fußball-Jugend-Abteilung)*



## —► Fußball Jugend: „Fluss“ und „Goldrhein“

**Bambinis.** „Henning, Hendrik, Henry, oder Fynn und Veit“ - den wohl schwierigsten Job aller Trainer hatten wohl Gereon, Jeron und ich. Sich so viele Namen zu merken, gar nicht so einfach!

Standen am Anfang der Saison ca. 12 Bambinis zur Verfügung, waren es am Ende 25, wobei es noch 4-5 weitere Kinder gab, die zwischenzeitlich da waren, um bei zwei oder drei Einheiten das Ganze mal zu testen. Mit dazu gehörten: Lukas, Lukas, Luca, Tobias, Damian, Aron, Juri, Rico, Norman, Noah, Henning, Hendrik, Vincent, Jeremy, Anton, Phillip, Phillip, Paul, Paul, Nico, Elias, Chris, Laurenz, Finn, Veit, Henry, Sjard, Niclas und noch einige andere. Wurde bis zum Herbst noch an einem Tag gemeinsam trainiert, mussten wir im Winter die Kinder „trennen“, da der Leistungsunterschied (teilweise 3 bis 4 Jahrgänge zusammen) hier einfach zu groß war.

Sportlich wurden 14 Spiele ausgetragen (13 Siege und eine Niederlage im letzten Spiel gegen VfL Rhede) und zwei Turniere gespielt. Unsere Gegner waren unter anderem nach Aussage eines Kindes „Fluss“ Haffen Mehr oder „Goldrhein“ Emmerich.

Bedanken möchte ich mich hier bei allen Eltern, die immer fair bei allen Spielen dabei waren (was leider nicht immer selbstverständlich ist) und bei **Gereon Bierman** und **Jeron Koster** die mich bei den Spielen und Trainingseinheiten unterstützten.

*Bericht: Jochen Otten*



**Frank Schwarzkopf**  
Markt 30  
46459 Rees  
Tel.: 02851-92880  
Fax: 02851-92882

Wir erfüllen jeden  
Reisewunsch, egal  
ob Bus, Schiff, PKW.  
Wir sind u.a. Partner von:

## —► Fußball Jugend: An einem Strang gezogen

**F2-Junioren.** Am Anfang der Saison stand zunächst die Frage, wie unser Betreuer-Team für den Jahrgang 2002 wohl aussehen wird. Schnell war klar, dass wir die Saison nur spielen können, wenn alle an einem Strang ziehen. Dass sich dann ein ganzes Betreuer-Team zusammenfindet, um unsere Kinder mit ausreichend Trainingseinheiten zu versehen, hat mich aber sehr gefreut. Ich denke, unseren Kindern geht's genauso. Die Hinrunde der Meisterschaft war dann zwar nicht so erfolgreich, aber eine Trainingsbeteiligung von nahezu 100 Prozent spricht Bände.

Die Früchte konnten wir dann in der Rückrunde ernten. Die ersten Siege und die ersten Tore konnte das Team verbuchen. Die Torwartfrage war immer wieder ein Problem (danke an John, Lasse und Jan), aber das kriegen wir sicher noch in den Griff.



*Die Mannschaft:  
(stehend von links)  
Simon Hildenhagen,  
Jonas Stratmann,  
Marlon Nitsche, Niklas  
Raab, Luca  
Karczewski, Wim  
Gülich, Lorenzo Mio,  
Anton Buhl, Lukas  
Kruse, Tom Isling,  
(liegend davor) Jan  
Köster, Lasse  
Kösters, John  
Seegers  
Es fehlen:  
Simon Hoven, Reiner  
Kösters, Marvin  
Karczewski, Ronny  
Mio, Vincent Herbst  
und Lukas Köster*

Ein Dank an alle Eltern für die begeisterungsfähigen Jungs.

*Bericht: Reiner Kösters*



# HELMUT PASDAG

Irmgardisweg 1 - 46459 Rees-Haldern  
Telefon: 02850/7737

## —► Fußball Jugend: Meister 2010

**E3-Junioren.** Als wir vor nunmehr 5 Jahren angefangen haben, diese Mannschaft in den „Bambinis“ zu trainieren, hätte wohl kaum jemand vermutet, was aus diesen „Knirpsen“ in so kurzer Zeit werden würde. Aus ihnen sind tolle Fußballer geworden, die ihre Eltern, Fans und uns Betreuer jedes Mal aufs Neue begeistern. Mit viel Engagement, dem nötigen Ehrgeiz, brillanten Spielzügen und vielen Toren verdient man sich die Erfolge dieser Saison.

Man wird Stadtmeister, Möllenbeck- und Hein-Boshuven-Turnier-Sieger! In der Rückrunde der Punktspiele dann das absolute Highlight: Nach 6 Siegen in Folge konnten wir uns bereits einen Spieltag vor Schluss die Meisterschaft sichern! So konnte für das letzte Spiel der Saison die Meisterfeier geplant werden. Obwohl wir uns ausgerechnet an diesem Tag unsere einzige Saisonniederlage einfangen mussten, konnte dies die Feierlaune bei Spielern, Eltern und Betreuern nicht drücken. So ging es nach dem Schlusspfiff los: Von der Wasserdusche für die Trainer, über Meistershirts und Meisterschale, bis hin zum Tanz auf dem Lindenstadion-Balkon. Alles in Allem eine tolle Saison für alle Beteiligten. 4 Titel in einem Jahr. „Das haben noch nicht einmal die Bayern geschafft!“

Zur „Meistermannschaft“ gehören Jonas Hermsen, Florian Bahl, Felix Dahms, Till Messing, Silas Joormann, Felix Boshuven, Fabian Gertsen, Simon Kreidler, Günter te Baay, Maik Lippnat, Eric Jansen, Marleen Diebels, Florian Böing und Milot Seesing sowie die Betreuer Dominik Schertes, Christoph Messing und Andi Kosel.



Wir freuen uns auf das nächste Jahr mit dieser grandiosen Mannschaft!

Bericht: Andreas Kosel

Gebäudethermografie  
Energiesparsysteme  
Energieberatung  
Wärmepumpen  
Solartechnik



Regenerative Energien  
Umwelt- & Energiesparteknik

**Bahnhofstr. 11, 46459 Rees-Haldern**

**Tel.: 02850-459 Mobil: 0177-512 86 78**

**e-mail: haraldboeing@t-online.de**

## —► Fußball Jugend: Internationale Spiele

**E2-Junioren.** Auch in diesem Jahr konnten sich die E2 und ihre Trainer über viele schöne torreiche Spiele freuen. Wie in der letzten Saison standen der Spaß und die mannschaftliche Geschlossenheit im Vordergrund.

In zwei grenzübergreifenden Freundschaftsspielen gegen die E Jugend von VIOD aus Doetinchem überzeugten beiden Mannschaften durch Fairness und den Willen zum Sieg. In Haldern trennte man sich gerecht 2:2. Das Rückspiel am Ende der Saison verloren wir unglücklich 1:3.

Ein besonderer Dank gilt dem **Getränke-Lieferservice Haferkamp** und der **Kunststofftechnik Niesbach**, die die Mannschaft mit neuen Trikotsätzen und Trainingsanzügen ausgerüsteten haben.

Wir freuen uns auf die neue D-Jugend-Saison, die wir mit dem gleichen Elan und derselben Spielfreude angehen werden.

*Bericht: Axel Lauven*

## KFZ-Meisterbetrieb Ludger Schaffeld



- \* Reparaturen aller Fabrikate
- \* Dekra Prüfstützpunkt
- \* Abgasuntersuchung
- \* Unfallinstandsetzung
- \* Autoglas
- \* Porsche Service
- \* An- und Verkauf

Haldern  
Am Bahndamm 7  
46459 Rees  
Tel.: 02850/1370  
Fax: 02850/5963  
Mob.: 0172 2006856  
Mail: [Kfz.Schaffeld@web.de](mailto:Kfz.Schaffeld@web.de)



## Metzgerei Reinhard Giesen

Am Wasserwerk 3, 46499 Hamminkeln  
Telefon: 02850/7708



## —► Fußball Jugend: Nicht vergraben - aufgerappelt

**E1-Junioren.** Die E1 kann auf eine erfolgreiche und tolle Saison zurückblicken. Das Team, bestehend aus drei Mädchen und sieben Jungen, konnte in der Hinrunde leider nicht ihre spielerischen Fähigkeiten zeigen und ging mit einem Unentschieden und neun verlorenen Spielen in die Rückrunde.

Eine normale Mannschaft hätte sich nach diesem Resultat längst irgendwo vergraben, doch diese Mannschaft rappelte sich nochmals auf und startete sehr stark in die Rückrunde. Diese begann mit zwei Siegen in Folge, welches die Mannschaft wieder motivierte und auf eine erfolgreichere Saison hoffen ließ. Sie endete dann mit einem verdienten dritten Platz hinter TuB Bocholt und DJK TUS Stenern - mit 16 Punkten und 24 geschossenen Toren.

Die Mannschaft wurde nicht nur mit dem dritten Platz in der Meisterschaft belohnt, sondern auch noch mit dem zweiten Platz beim eigenen Johann-Möllenbeck-Tunier.

Im Vordergrund standen dabei immer wieder der gute Zusammenhalt, die tolle Disziplin und damit verbunden auch der Spaß am Fußballspiel. Besonders bedanken möchte sich die Mannschaft bei **Christoph Hegmann**, der als zweiter „Coach“ beim Training und bei den Spielen immer dabei war. Ebenso bedanken wir uns bei **Claudia und Werner Syberg**, die sich bereit erklärt haben, die Trikots unserer Mannschaft die ganze Saison über kostenlos zu waschen – keine Selbstverständlichkeit! Außerdem möchte sich die gesamte Mannschaft noch bei allen Eltern und Verwandten bedanken, welche - egal ob Sieg oder Niederlage - das Team immer unterstützt haben.

Den Spielern wünsche ich für die kommende Saison alles Gute und viel Erfolg.

*Bericht: Steffen Syberg*

**Spezialität:**

*Gaststätten- & Industriegäsche*



**Wäscherei**  
**Syberg**

*46459 Rees-Haldern - Lindenstr. 9 - Telefon: 02850/204*

## —► Fußball Jugend: Eine Saison Leistungsklasse

**C1-Junioren.** Eine Saison Leistungsklassenfußball, für alle Spieler, Trainer und Betreuer Neuland. Ohne einen Spieler aus der Aufstiegsmannschaft (8 D1-Spieler, 7 C2-Spieler und einem Neuzugang) ging die C1 in die neue Saison.

Lief die Saisonvorbereitung mit einigen Freundschaftsspielen, Turnieren und dem Pokalsieg gegen einen Mitkonkurrenten aus der Leistungsklasse recht gut, so mussten wir leider feststellen, dass uns in den Punktspielen die nötige Cleverness und Aggressivität einfach fehlte. Somit gingen alleine in der Hinrunde 5 Spiele mit einem Tor Unterschied verloren.

Am Ende der Hinrunde standen 2 Punkte auf unserer Habenseite. Wollte man noch eine Chance auf den Klassenerhalt haben, so mussten die ersten Spiele der Rückrunde gewonnen werden. Gegen Mitkonkurrenten aus dem unterem Tabellendrittel kamen wir trotz einiger guter Spiele nicht auf den grünen Zweig (1:1 gegen Rees, 0:2 gegen FC Bocholt, 1:2 gegen VfL Rhede, 2:3 gegen Lowick). So stand leider schon sehr früh unser Abstieg fest, was sich nicht unbedingt motivierend auf die Mannschaft auswirkte.

Klasse war die sehr gute Trainingsbeteiligung aller Spieler. Trotz der vielen Niederlagen waren oft alle Spieler bei den Trainingseinheiten dabei. Im Winter gewann die C1 immerhin den Stadtmeistertitel in der Halle.

Fazit dieser Saison: Nur wenn alle Spieler, Trainer, Betreuer und der Verein die nötige Einstellung für diese Klasse haben, könnte man auch hier bestehen!

*Bericht: Jochen Otten*

**Die C-Jugend des SV Haldern spielt sicher eine gute Saison -  
in ihren neuen Trikots von der Provinzial**

**Wir sind mit Sicherheit dabei.**

Geschäftsstellenleiter  
Hans-Josef Möllenbeck  
Im Hollerfeld 17  
46459 Rees-Haldern  
Telefon 7227



**PROVINZIAL**  
Die Versicherung der Sparkassen

## —► Fußball Jugend: Immer einen Freund zur Seite

**B2-Junioren.** Nach einem Jahr Trainerpause habe ich die B2-Jugend für die Saison 2009/10 übernommen. Da dies die „alte“ C2-Jugend war, deren Spieler ich nun schon gefühlte 10 Jahre kannte, war die Angewöhnphase sehr kurz.

Den Punktspielbetrieb in der Hinrunde bestritten wir als 11er Mannschaft in einer starken Gruppe mit überwiegend B1-Mannschaften. Die Punkte, die wir holen mussten, wurden auch geholt. Allerdings waren dies nicht besonders viele. Die Spieler waren dennoch mit viel Ausdauer bei der Sache. Die besten Spiele wurden allerdings abgeliefert, wenn wir verloren haben, so ist das halt. Für die Rückserie meldeten sich einige Spieler vom Fußball ganz ab, so dass wir leider eine 8er Mannschaft melden mussten. Auch in der Rückserie war das Sammeln von Erfahrungen eher an der Tagesordnung, als das Sammeln von Punkten. Dennoch muss ich der Mannschaft ein großes Lob aussprechen, selbst bei großem Rückstand wurde bis zur letzten Minute alles gegeben. Das Training war nicht immer von großer Teilnahme geprägt, dies ist leider in diesem Alter so. Wobei **Christian Paß** eine Trainingsbeteiligung von über 90% aufweist, das ist schon enorm.



Zur B2 am Anfang der Saison 09/10 gehörten:

*Oben: Felix Schöttler, René Minta, Maximilian Buck, Stefan Ruster, Christian Paß, Peter Schaffeld, Niklas Abel, Trainer Dietmar Abel.*

*Unten: Alexander Kuppi, Marvin Rütten, Moritz Buhl, Leonard Schapfeld, Jakob Reichmann. Kleine Bilder von links: Philipp Schwietzke, Johannes Reinders, Andreas Müller*

Im Juni nahmen wir am Kleinfeldturnier in Bienen und eine Woche vorher an unserem Hein Boshuven Turnier teil. In Bienen belegten wir den 4. Platz - und dies bei überaus starken Gegnern. Das war mehr als erhofft. Bei unserem Turnier haben wir den Gästen den Vorrang gelassen und in einem sechser Feld belegten wir den sechsten Platz. Spaß hat es dennoch allen gemacht.

Zum Abschluss der Hinrunde, früher Weihnachtsfeier, waren wir in Bocholt beim Bowlen mit Schnitzelbuffet. Das Bowlen hat allen sehr viel Spaß gemacht und auch mit dieser Kugel konnten die Jungs gut umgehen. Den ersten Platz belegte **René Minta**, vor **Moritz Buhl** auf dem zweiten Platz und **Philipp Schwietzke** auf dem dritten Platz. Die Küche war allerdings ein klein wenig überfordert, wenn so eine ausgehungerte B-Jugend auf ein Schnitzelbuffet trifft.

Unseren diesjährigen Saisonabschluss wollten die Jungs gern in der Soccerhalle mit anschließendem Grillen und Kaltgetränk beim Trainer durchführen. So waren wir Ende Juni in der Soccerhalle in Hasselt. Es wurde ein Changing-Turnier durchgeführt. Hierbei spielt jeder mit jedem gegen jeden in wechselnden Spielen, aber jeder sammelt die Punkte und Tore für sich. Als Sieger konnte sich hier **Jakob Reichmann** vor **Marvin Rütten** und **Peter Schaffeld** in das Vereinsgeschichtsbuch eintragen. Das Grillen musste leider verschoben werden, da „kurzfristig“ schulische Belange auf dem Zeitplan standen. Wir werden dies dann nach den Ferien nachholen - versprochen.

Zum Abschluss möchte ich mich, auch im Namen der Mannschaft, wieder ganz besonders bei den Eltern bedanken, ihr wisst, ohne euch geht's nicht, auch in dieser Alterklasse. Den Spielern wünsche ich für die neue Saison, mit einem neuen Trainer, einen fußballerischen Fortschritt. Die Spieler, die sich für eine andere Sportart entschieden haben, wünsche ich auch dort Spaß und viel Erfolg. Weiterhin wünsche ich euch, und das wisst ihr langsam von mir, dass ihr immer einen Freund zur Seite habt und gesund bleibt. Der Rest kommt dann von ganz allein.

*Bericht: Dietmar Abel*

**Maurer- und Betonarbeiten**

**Joormann**  
GmbH

**BAUUNTERNEHMUNG**

**Kapellenweg 12 - 46459 Rees-Helderloh**  
**Tel. 02850/383 - Fax 02850/1668 - [www.joormann-gmbh.de](http://www.joormann-gmbh.de)**



# Blumen von Jupp Telaak

---

*immer frische  
Schnittblumen*46459 Rees-Haldern, Lohstr. 8, Tel.: 02850/233

## —► Fußball Jugend: Moral und Humor

**U15-Juniorinnen.** Im Großen und Ganzen spielten wir eine durchschnittliche Meisterschaft und erreichten den 5. Tabellenplatz. Das Torverhältnis ist auch positiv geblieben: 66:56 Toren. Trotz langer Auszeiten durch den harten Winter und einer Rückrunde, geprägt von Nachholspielen, haben wir auch einiges erreicht. Es wurde die Stadtmeisterschaft gewonnen, einen 3. Platz beim Turnier in Anholt, Pokal-Aus im Halbfinale und einen 2. Platz beim Pfingstturnier in Rees. Auch viele neue Spielerinnen konnten für das Hobby „Fußball“ begeistert werden.

Dieser Herausforderung haben wir uns zu Saisonbeginn gestellt und sie auch als Mannschaft gemeistert. Man bedenke alleine, dass wir bis zu 22 Spielerinnen in unserem Kader hatten. Auch wenn der große Erfolg teilweise ausblieb, die noch längst nicht selbstverständliche Basis aller Zusammenarbeit war da: Spielfreude, Vertrauen untereinander, Moral und Humor.

Ich hoffe, wir können auch in der nächsten Saison daran wieder anknüpfen, wenn es heißt: die U17 kommt. Dank auch an **Peter Endemann**, der sein Amt als Co-Trainer leider niederlegt.

*Bericht: Michael Elster*

**HOLZBAU  
SCHWEERS**  
G M B H



Zimmerei • Fenster  
Eigenheime im  
Holzrahmenbau

Hagebuttenweg 2a  
46459 Rees-Haldern

**Telefon**  
**0 28 50 - 57 81**

**Janßen-Fenger GmbH Meisterbetrieb**

Alles aus einer Hand  
**Elektro - Sanitär - Heizungen - Bautrocknung**

**Haldern - Lindenstr. 7 - 46459 Rees - Tel.: 02850/7676**

## —► Fußball Jugend: Krönender Abschluss

**U19-Juniorinnen.** Der Start in die neue Saison war für die U19 zuerst davon geprägt, dass sich alle finden mussten. Durch den Zusammenschluss der U15 und U19 musste die Mannschaft alle Positionen neu besetzen. Unsere Trainer **Norbert Schluß**, **Miriam Schluß** und **Ulli Uebbing** begeisterten uns bei jeder Wetterlage beim Training und wir konnten uns schnell bei unseren Gegnern behaupten. Bei Turnieren in Emmerich und in Rees haben wir erfolgreich teilgenommen und viele Siege gegen beispielsweise SuS Isselburg oder 1. FC Bocholt verbucht. Es war wohl eine Saison, die nicht immer perfekt für uns lief, aber wir haben uns als Mannschaft kennengelernt und dies mit einem krönenden Abschluss beendet. Wir verbrachten zum Saisonabschluss ein Wochenende in Schloss Dankern, wo wir beim Bowlen oder der Wasserbahn viel Spaß hatten. Hiermit bedanken wir uns bei den Organisatoren, die uns ein tolles Wochenende beschert haben.

Zur Spielerin der Saison wurde **Nina Haakvoort** von der Mannschaft gewählt. Sie hat uns diese Saison durch ihren Einsatz sehr beeindruckt, da sie immer für die Mannschaft da war und bei der Organisation mitgeholfen hat. Wir bedanken uns bei unseren Trainern und den Mädels, die nun in die Damenmannschaft wechseln. Es war eine wunderschöne Zeit mit Euch.

*Bericht: Judith Uebbing*

**Kfz-Meisterbetrieb**



**AUTO TECHNIK HALDERN**

**C. SCHOLTEN & M. SZALIES GBR**

**WARTUNG & REPARATUR ALLER FAHRZEUGE**

Weseler Landstr. 210	Tel. 02850 - 901103
46459 Rees-Haldern	Fax 02850 - 901671

**SERVICE RUND UM IHR AUTO**

## —► Spendenaufruf zu Gunsten des 3. Fußballplatzes

Werte Leserinnen und Leser unserer Vereinsnachrichten,  
liebe Freundinnen, Freunde und Gönner des SV Haldern!

Mit der vor 2 Jahren begonnenen „Aktion Platznot“ hat der SV Haldern einen großen Teil der Bevölkerung auf sich aufmerksam gemacht und deutlich auf die bestehende Situation und auf die Entwicklung in den nächsten Jahrzehnten hingewiesen. Inzwischen ist viel geschehen und von unserem ursprünglichen Traum einiges realisiert: Der Anbau zweier Umkleideräume mit Sanitärtrakt und einer Dachterrasse ist fertig gestellt und kann sich wahrlich sehen lassen.

Die Herstellung des 3. Fußballplatzes nimmt deutliche Konturen an. Der Fortschritt ist täglich sichtbar – die Presse berichtet regelmäßig.

Mit diesen 2 riesigen Projekten hat der SV Haldern eine große finanzielle Herausforderung auf sich genommen, die der Verein alleine nicht „stemmen“ kann. Einige haben uns schon dabei geholfen und unterstützt. Die Maßnahmen und Aktionen hierzu waren und sind bewundernswert - dafür können wir uns nicht genug bedanken!



**Heute gilt nochmals unser Aufruf an alle: Helft dem SV Haldern mit einer Spende für den 3. Fußballplatz!**

Hier nochmals die Bankkonten des Vereins:

Volksbank Emmerich-Rees eG: Konto: 520 0751 010 BLZ: 358 602 45

Stadtsparkasse Emmerich-Rees Konto: 161 158 BLZ: 358 500 00

Vermerk: Spende „Aktion Platznot“

Jeder Euro ist wichtig und jede noch so kleine Spende hilft uns weiter. Wir werden ausführlich über das „Spendenbarometer“ berichten und danken Ihnen von Herzen!

*Hauptvorstand, Fußball-Jugend und –Seniorenabteilung des SV Haldern*

## —► Fußball Senioren: Rückblick - Ausblick

**Abteilungsleitung Fußball Senioren.** Kreisliga A, wir kommen! Und wie... mit einem begeisternden Relegationsspiel bei strahlendem Sonnenschein unter den Augen von fast 800 Zuschauern und 500 Halderner Fans war der SV Haldern nach einem Fußballkrimi am Ende siegreich und somit nach 7 Jahren Abstinenz zurück in der Kreisliga A. Aber das war nicht alles, denn das erste Jahr der III. Mannschaft wurde mit Platz 9 erfolgreich beendet, die II. spielte fast um den Aufstieg mit und wurde am Ende Vierter in der Tabelle. Die Damen behaupten sich im zweiten Jahr in der Bezirksliga und belegten ebenfalls Platz 9.

Die Welt des Fußballs schaute in diesem Jahr nach Südafrika – doch was bedeutet der Fußball allgemein und hier für uns? Das ist Bewegung, Begeisterung, Gemeinschaft, Emotion, Miteinander, Füreinander und so vieles mehr! Der Sport ist nicht nur Körperertüchtigung, er lässt Freundschaften entstehen, ist Völkerverständigung und ein Ventil für viele Sorgen des Alltags.

Aber zurück zum SV Haldern: Wir wollten neue Kabinen...sind gebaut worden und sogar eine Dachterrasse dazu, wir wollten zurück in die Kreisliga-A...geschafft! Wir wollten einen dritten Platz...dieser Traum ist in Arbeit. Aber ich bin trotz vieler widriger Umstände bei der Umsetzung guten Mutes, wenn ich sehe wie **Dietmar Abel** und seine Mitstreiter vom ‚Bauteam‘ sich engagieren. Ein großes Dankeschön ist das mindeste, was euch gebührt. Wenn der Platz mal Wirklichkeit ist, werden unsere Kinder euch noch dankbar sein, da bin ich mir sicher! Vielleicht sollte euch auch ein Künstler in Bronze für die Nachwelt abgießen, bevor der dumme Gedanke kommt, wieder irgendeinen Kreisverkehr zu verunstalten, den auch keiner haben will. Aber kommt Zeit, kommt Rat.

Jüngste Aktion nach Baumfällung und Aktion ‚Abschieben‘ des Untergrundes ist das Vorhaben ‚Transport des Füllsandes‘ vom Reeser Meer bis zum Platzgelände mit vielen Helfern als Streckenposten im August-2010. Es beteiligen sich neben den Fußballern viele Gruppen aus Politik, Halderner Vereinen, andere Abteilungen des SV Haldern, Fahrradtruppe und 4. Zug des Schützenvereines. Klasse, eine solche Unterstützung zu erfahren, vielen Dank allen Helfern dafür!

Eine tolle Aktion ließen sich in diesem Jahr die Macher von ‚Haldern Pop‘ einfallen, indem sie am Freitag vor Schützenfest Heather Nova für das einzige Konzert in Deutschland gewinnen konnten. Damit nicht genug, denn es sollte ein Benefizkonzert zu Gunsten von uns Fußballern sein, für den 3. Platz! Dafür möchte ich mich herzlich im Namen aller bei „Made und Steven und Co.“ bedanken!!! „Mein Dorf, Mein Verein“ steht nicht nur geschrieben, sondern wird auch gelebt, super Sache!

Das wird auch deutlich beim HSV-Becher von Eis-Otto, bei Brötchen + Brot für den SV Haldern bei Michael Jansen, bei KÜS von Karl Galonska, bei Ulrike’s Trend Fashion und bei vielen Aktionen mehr!

In diesem Jahr war auch wieder Wahljahr für die ehrenamtlichen Tätigkeiten der Fußballabteilung. Gewählt wurden **Simone Hartung, Dieter Bauhaus, Ludger Messing und Dietmar Middendorf** für eine weitere ‚Amtszeit‘ von 2 Jahren.



*Dietmar Middendorf  
(Abteilungsleiter)*



*Ludger Messing  
(Geschäftsführer)*



*Simone Hartung  
(Kassiererin)*



*Dieter Bauhaus  
(Beisitzer)*

Der Defibrillator feierte seinen 2. Geburtstag, ohne dass er gebraucht wurde, was hoffentlich noch lange so bleibt! Er ist gerade zur Überprüfung gewesen. Bei den Verantwortlichen Übungsleitern, Betreuern und sonstigen Mannschaftsverantwortlichen hat es zum Glück nicht viele Wechsel gegeben. Das steht für gute Arbeit und Kontinuität. Für die A-Jugend, als Unterbau der 1. Mannschaft konnten wir **Wolfgang Huying** gewinnen, worüber wir sehr froh sind. Wir wünschen ihm bei dieser Aufgabe ein glückliches Händchen und viel Erfolg!

**Kurt Brouwer** ist auch im 3. Jahr verantwortlich für die Damenmannschaft in der Bezirksliga.

Für die 1. Mannschaft geht **Jürgen Stratmann** als ‚Chefcoach‘ in seine 5. Saison. Nach Aufstieg in die Kreisliga B, 5. und 6. Platz dort, nun der Aufstieg in die Kreisliga A. Mit **René Volbracht** als Co-Trainer/Spieler in seiner zweiten Saison beim SV Haldern, Torwarttrainer **Marcus Hermesen**, der mit seiner Zeit als aktiver Spieler nunmehr der ‚dienstälteste‘ Akteur dieses Teams ist, sowie Betreuer **Gregor Goroll** und im dritten Jahr als Physiotherapeut **Rainer Helmreich**. Außerdem freut es die Fußballabteilung besonders mit **Horst Boland** einen alten Bekannten als neuen Betreuer begrüßen zu dürfen. Wer Horst kennt, weiß genau, dass seine Tätigkeit mehr beinhalten wird, als üblich bei einem Betreuer. Er wird mit seiner Jahrzehnte langen Erfahrung ein guter Ratgeber auch für Jürgen und ein Gewinn für die Mannschaft sein. Damit hat unsere 1. Mannschaft fast schon so etwas wie einen Profikader.

Für die 2. Mannschaft geht **Christoph Heßling** in seine 2. Saison, der unterstützt wird von **Marco Stevens** als Betreuer. Nach dem sehr guten Abschneiden der letzten Saison dürfte das Ziel klar sein und Aufstieg heißen.

Die 3. Mannschaft wird weiter geführt von **Nico van Merwyk** und **Matthias Kisters**. Danke für eure Arbeit und einen Dank auch an Christoph und die 2. Mannschaft für die Bewältigung der Trainingssituation mit teilweise über 30 Leuten.

Seit 4 Jahren wählen nun schon die Aktiven ihre Sportlerin / ihren Sportler des Jahres. Dies ist eine hohe Auszeichnung, da sie aus den eigenen Reihen kommt. Ein Novum in diesem Jahr war die Stimmengleichheit bei den Herren, bei denen sich beachtlicher Weise ein noch A-Jugendlicher und ein Schotte durchsetzen konnten, ein super Einstand!

Sportlerin/Sportler des Jahres:

Jahr	Sportlerin des Jahres	Sportler des Jahres
2007	Simone Terstegen	Georg Schlaghecken
2008	Desirée Jansen	Andreas Bontrup
2009	Anna Braam	Benedikt van den Boom
2010	Julia Kerkhoff	Andrew Kelly & Matthias Bauhaus

Beim internen Hallenturnier am 31.01.2010 wurde wie gewohnt auf den Ausschank von Alkohol verzichtet, nicht zuletzt als Vorbild für die beteiligten Jugendlichen. Sieger waren WIR und der Spaß bei der Sache!

Das VR-Meistersparen brachte dem Verein 4002,09 €. Dank an alle Anleger und Unterstützer des SV Haldern. Wir hoffen, dass alle auch in der neuen Saison beim VR-Meistersparen mitmachen und auf den SV Haldern setzen.

Nach der Gründung der Veteranen am 16.6.2005, feierten sie in diesem Jahr ihr 5-jähriges Bestehen. Glückwunsch dazu! Einen persönlichen Dank möchte ich noch aussprechen für die freundliche Aufnahme beim Training, an dem ich teilnehmen durfte, obwohl ich die „geforderte“ Altersklasse noch nicht ganz erreicht habe! Leider werde ich mich wohl vom Spielbetrieb der Altherren verabschieden müssen, was meinem Knie geschuldet ist.

Auch **Michael Neerfries** und den Veteranen ein herzliches Dankeschön.

20 Spieler (davon 2 Torhüter) des Jahrganges 1991 wechseln von der A-Jugend in die Senioren. 6 Spielerinnen aus JG 1993 kommen von der U17 in die U19/Damen. 5 Spielerinnen aus JG 1991 von der U19 in die Damen.



*HSV-Kassierer Klaus-Dieter Buckermann, Ludger Elting (Filialleiter Volksbank) und HSV-Vorsitzender Heinz Rutter*

Bei SV Haldern haben sich neu angemeldet: **Alexander Balding** (30/Anadolu Spor Wesel), **Martin Warning** (22/BW Bienen), **Andy Rüter** (32/SV Rees), **Jacqueline Wiese** (25/VfB Rheingold Emmerich, Torhüterin Damen), **Stefan Börgers** (26/BW Bienen), **David Priefer** (25/TSV Westerode, Wirt der Haldern Pop-Bar), **Sebastian Kitzinger** (25/TuS Haffen-Mehr). Abgänge: Keine! Spieler die nicht mehr zur Verfügung stehen: **Dominik Herbst** (Soziales Jahr in Frankreich) und **Andreas Bontrup** (aus beruflichen Gründen tritt er kürzer).

An Festlichkeiten hatten wir in diesem Jahr am 17.04.2010 das „Frühlingserwachen“ und am 23.05.2010 (Pfingstsonntag) das Ökumenische Pfarrfest, bei dem wir wieder im Bierwagen unser Bestes gaben. Im Januar 2011 sind wir der Ausrichter der Hallen-Stadtmeisterschaften.

Die Ziele für die neue Saison sind der Klassenerhalt in der Kreisliga A und für die „Zweite“ oben um den Aufstieg in die Kreisliga B mitzuspielen. Die Damen und die dritte Herrenmannschaft sollten in ihren Ligen jeweils eine gute Rolle spielen. Oberste Priorität sind jedoch nach wie vor der Spaß beim Spiel und das intakte Vereinsleben. Wir wollen mit unserer Philosophie, auf die Jugend zu setzen, weitermachen und auch offen sein, für Spieler anderer Vereine, die gerne in Haldern spielen möchten! Die Herausforderung der nächsten Jahre ist, der Vielzahl der Damen und Herren eine Möglichkeit zu bieten, entsprechend Fußball zu spielen und dafür Trainer/Betreuer und Spielfläche zu haben. Der 3. Platz ist ein absolutes Muss! Hoffentlich darf ich den nächsten Artikel der Fußballabteilung schreiben mit dem Bericht vom Eröffnungsspiel des neuen Fußballplatzes! Ich bitte alle tatkräftig mitzuhelfen, damit dieser Traum wahr werden kann!

Danke...

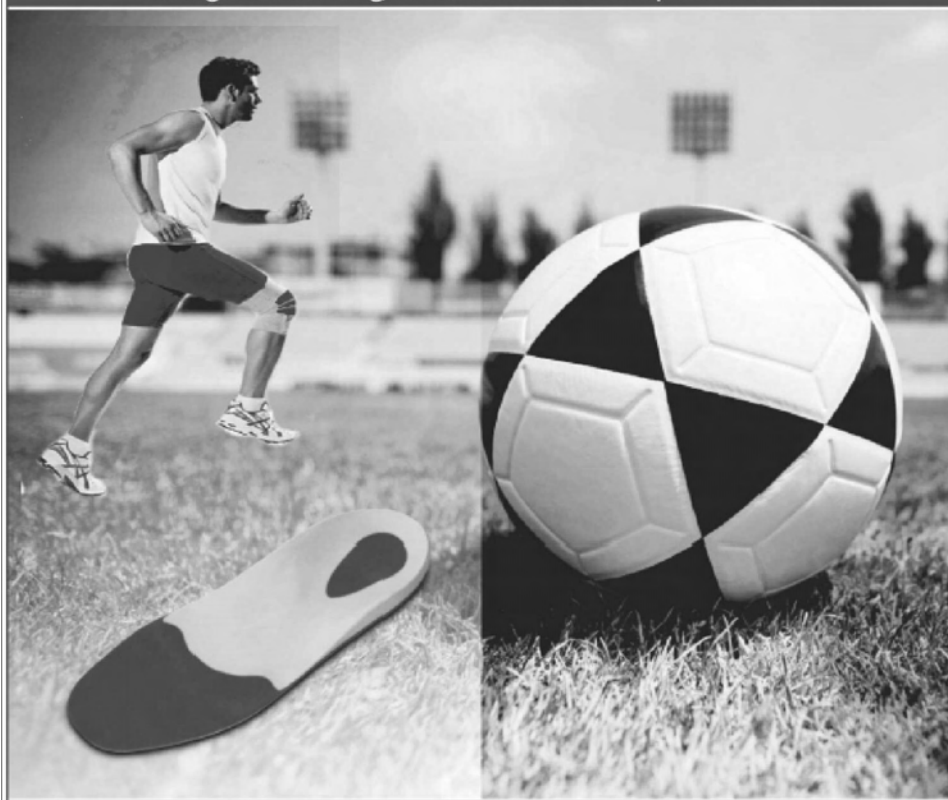
- an alle für den HSV tätigen Schiedsrichter für ihren Einsatz, hier benötigen wir wieder neue/zusätzliche Kräfte damit wir nicht zukünftig zahlen müssen!
- an alle Sponsoren/Gönner des Vereins für ihre Unterstützung.
- an Hauptvorstand/Jugendabteilung für die gute Zusammenarbeit.
- an alle Trainer / Betreuer und ehrenamtlich Helfer.
- an **Markus Sprenger** für die Gestaltung/Pflege der Homepage.
- an **Petra Aleweiler** für ihren Einsatz und die tolle Unterstützung.
- an **Manfred Terstegen** und Familie für die kostenlose Unterbringung der Bewässerungsmaschine im Winter.
- Besonders das ehrenamtliche Engagement ist hoch anzuerkennen und sollte von uns, wo es nur geht, gefördert werden.
- Besonders bedanken möchte ich mich bei meinen Mitstreitern **Simone Hartung**, **Dieter Bauhaus** und **Ludger Messing**, für die ich auch diese Zeilen schrieb.

*Bericht: Dietmar Middendorf (für die Fußball-Senioren-Abteilung)*

**„Nenne dich nicht arm, weil deine Träume nicht in Erfüllung gegangen sind.  
Wirklich arm ist jemand, der nie geträumt hat.“**  
(Von einem schlauen Kopf, dessen Namen ich vergessen habe)

**BAUERFEIND®**

Einlagen & Bandagen für verschiedene Sportbereiche



**Ihr Bauerfeind- Fachhändler für den SV Haltern:**



**Sanitätshaus**



**Orthopädie-Technik**



**Reha-Technik**

Burgstraße 10  
46446 Emmerich am Rhein  
Telefon (0 28 22) 68 97 90  
ot-hendricks@t-online.de  
www.ot-hendricks.de

**Öffnungszeiten:**  
Mo-Fr 8:00 Uhr-18:00 Uhr  
Sa 9:00 Uhr - 13:00 Uhr

**Orthopädie  
Technik  
Hendricks**  
Inh. Markus Konnik

## —► Fußball Senioren: Saison mit Höhen und Tiefen

**1. Damenmannschaft.** Nach dem Klassenerhalt der letzten Saison hatten sich die Damen ein hohes Ziel für die neue Spielzeit gesteckt: Eine Platzierung im Bereich des 5. bis 7. Platzes sollte möglich sein, da sich das Team spielerisch stark verbessert und konditionell ebenfalls einen Schritt nach vorne gemacht hatte.

Die Ergebnisse in den Vorbereitungs- und Kreispokalspielen deuteten ebenfalls auf einen guten Start in die Spielzeit hin. Aber wie das meist nach einer gelungenen Generalprobe ist, unterlag Haldern unglücklich mit 1:0 im ersten Meisterschaftsspiel in Biemenhorst. Wiedergutmachung im folgenden Heimspiel gegen Schaephuysen war angesagt und Haldern gewann auch verdient mit 3:0. Die nächsten beiden Partien gegen Oberhausen und Pfalzdorf gingen allerdings wieder verloren, was man als typischen Fehlstart bezeichnen kann. Die Mannschaft musste immer wieder umgestellt werden und es dauerte noch weitere 2 Spiele, Sieg gegen Repelen und Niederlage in Lackhausen, bis sich das Team vom schwachen Saisonbeginn erholt hatte.



*Stehend: Carla Kujath, Katrin Kösters, Corinna Hegmann, Simone Terstegen, Daniela Janssen, Yvonne Freihoff, Sophia te Strote, Kim Kuschnereit, Larissa Brömling. Kniend: Desiree Janssen, Ines Terhorst, Anna Bauhaus, Sarah Müggenborg, Claudia Beier, Julia Kerkhoff, Julia Merissen. (Spiel in Twisteden Endstand 2:2.)*

Nun lief es rund bei den Damen. In den Heimspielen und auch auf des Gegners Platz wurde gepunktet. Schmerzliche Ausfälle konnten ebenso kompensiert werden wie leichte Rückschläge. Haldern sammelte Punkte und verlor in den nächsten sieben Spielen nur in Vadingholt knapp mit 2:1. Eigentlich hätten alle lieber nach diesem Lauf auf die Winterpause verzichtet, doch schlechtes Wetter, Frost und Schnee beschernten den Fußballdamen eine unliebsame, viel zu lange Pause. Ganze Spieltage vielen der Witterung zum Opfer und der Rückrundenstart musste immer wieder verschoben werden.

Mit dem Spiel in Schaephuysen begann am 28.02.2010 endlich die Rückrunde und Haldern siegte, wie im Hinspiel, mit 3:0 und wieder machte **Desiree Janssen** alle 3 Treffer. So hätte es weiter gehen dürfen, aber Pfalzdorf brachte uns ebenfalls wie im Hinspiel auf den Boden der Tatsachen zurück und eine bittere 4:1 Niederlage bei. Mit einer Punkteteilung im nächsten Spiel, in Repelen, torlos 0:0 setzten wir die Meisterschaft fort und unser Saisonziel rückte in weite Ferne. Durch Ausfälle nach Verletzung, aber vor allem durch Schule und Studium war die Personaldecke dann so dünn, dass immer wieder U19-Spielerinnen aushelfen mussten. Augerechnet gegen Lackhausen, der wohl richtung-

weisenden Partie, ob es noch mal eng um den Klassenerhalt werden könnte, fehlten wieder einige Stammspielerinnen. Aber Haltern konnte durch ein Tor von U19- Leihgabe **Nina Hakfoort**, die gleich im ersten Spiel bei den Damen zur Matchwinnerin wurde, das Spiel mit 1:0 gewinnen und sich ins Mittelfeld absetzen. Danach war Haltern in der Spur und zeigte richtig guten Fußball mit den wohl stärksten Mannschaftsleistungen im Auswärtsspiel in Borth, wo man mit 3:1 als Sieger vom Feld gehen konnte und dem Heimspiel gegen Vluyn, dass mit 8:0 gewonnen wurde und die Aufstiegspläne der Gäste beendete. In den letzten beiden Begegnungen der Spielzeit 09/10, nach dem in der Tabelle nichts mehr nach oben oder unten verändert werden konnte, hatten wir die Möglichkeit weitere Spielerinnen der U19, um wenigstens einigen, nach der im U19 Bereich viel zu kurzen Spielrunde, noch Einsätze zu geben. Am Ende erreichten wir Platz 9, was nicht ganz unsere Erwartungen erfüllte, aber wenn man den Saisonverlauf betrachtet, ein durchaus gutes Ergebnis ist.

An dieser Stelle schließt mein Rückblick auf die abgelaufene Saison und es bleibt nur noch, allen Spielerinnen, Helfern und Gönnern zu danken für die Mitarbeit und Unterstützung, mit der Bitte: macht auch im nächsten Jahr so weiter.

Hier noch einige Daten und Namen der Saison: Platz 9, 10 Siege - 6 Unentschieden - 10 Niederlagen. Wir trafen 47 Mal. **Desiree Janssen** erzielt 24 Saisontore. Eingesetzt wurden 25 Spielerinnen, davon 6 Spielerinnen aus der U19. **Alexandra Venhuis** (U19) erzielt 5 Treffer. **Julia Kerkhoff** wird Spielerin des Jahres. Unser Saisonabschluss startet am 10.07.2010.



*Anna Braam (links) und Katrin Köster (rechts) im Einsatz beim Spiel gegen Schwafheim, im Hintergrund schaut Simone Terstegen dem Treiben zu.  
Endstand: 5.2 für Haltern*

*Bericht: Kurt Brouwer*

**Tepferdt**  
GASTHOF

46459 REES-HALDERN  
KLOSTERSTRASSE 33  
TELEFON 02850 / 347



**Ob Familienfeier oder Gala Ball,  
Ihr Fest soll unvergessen bleiben!**

## —► Fußball Senioren: Start für die „Dritte“

**3. Mannschaft.** Die 3. Mannschaft wurde im Mai 2009 neu gegründet, einerseits mit dem Ziel, auch den Spielern die Möglichkeit zum Spielen zu geben, die aus Gründen von Studium und/oder Beruf nicht so oft oder selten zum Training kommen können - andererseits sollte die 3. Mannschaft auch „Unterbau“ der 2. Mannschaft sein, weswegen auch das Training mit der 2. Mannschaft zusammen statt gefunden hat.

Ziel der Mannschaft war, eine ordentliche Saison zu spielen und vor allem Spaß zu haben. Größte Aufgabe des Betreuerteams war es wohl, zu jedem Spiel ausreichend Spieler zu haben. Auch musste man versuchen, eine Mannschaft, ein „Team“ zu formen, bzw. zu finden dass auch zusammen passt.

In der Vorbereitung fanden Testspiele auf Ascheplatz gegen Grieth 3 und Wertherbruch 2 statt. Diese endeten 1:1 und 2:1 gegen uns. Trotzdem war man recht zuversichtlich für die kommende Saison.



*Stehend v. l.: Nico van Merwyk (Chef), Jan Burgschat (3. Betreuer), Dirk Jansen (2. Betreuer/Berater), Dietmar Middendorf (Abt.-Leiter Fußball), Michael Fischer, Andreas Bredow (Kapitän), Georg Schaffeld, Markus Grütter, Marc Schaffeld, Philip Galonska, Malte Kohlrausch, Nils Müller, Florian Fischer, Ludger Messing (Stellv. Abt.-Leiter), Helmut Burgschat (Sponsor)*

*Kniend v.l. Mila Angenendt, Dirk Angenendt, Tobias Stappert, David Schaffeld, Stephan Brömling, Sebastian Strutmann, Marco Stroet, Matthias „Kiste“ Kisters (1. Betreuer)*

*Es fehlen: Erik Börgers, Simon Brömling, Lars Rosenboom, Michael Schulz, Philip Stevens, Kevin Beeker, Adam Goroll, Benedikt Braam, Sebastian Terstegen, Thorsten Küpper, Michael Korten, Duco Janßen, Gregor Brömling, Maurice Börgmann, Martin Uebbing, Rainer Booms, Steven Kruiff*

*Helfer aus den Alten Herren: Georg Schlaghecken, Sigi Stroet*

Die Saison startete auch überraschender Weise sehr gut. Am 1. Spieltag (Open-Air-Sonntag) musste man nach Werth 2 reisen und machte sich nicht all zu große Hoffnungen, da einige vom Vortag noch angeschlagen waren. Ziel war es, hinten so lange wie möglich die „Null“ halten, bis sich Kontermöglichkeiten bieten würden. Doch es kam anders. Halderm riss nach anfänglichen Schwierigkeiten das Geschehen an sich und ging durch den 1. Saisontorschützen **Benedikt Braam** mehr als verdient in Führung. Das 2:0 machte kurz drauf Spielmacher **Markus Grütter**. Torwart **Dirk Angenendt** (der aus Millingen zur Verstärkung kam) und Kapitän/Libero **Andreas Bredow** hielten hinten mit ihrer Erfahrung die geforderte „Null“. Nach Spielende ging es mehr als gut gelaunt wieder nach Halderm zur Saisoneroöffnung.

Nachdem auch das 2. Spiel gegen die bis dahin als Aufstiegsaspiraten Nr.1 gesetzte DJK Hüthum-Borghes gewonnen wurde und auch das nächste Spiel gegen Wertherbruch 2 - stand man sogar zwischenzeitig nach Punkten gleich mit Bienen 2 und Rees 2, aber aufgrund des schlechteren Torverhältnisses, auf Platz 3. Als wenn das vor der Saison einer geglaubt hätte...

Dann kam aber auch sehr schnell die erste Ernüchterung in Form der ersten Saisonniederlage. Im vorgezogenen Spiel an Kirmessamstag gegen Praest 3 unterlag man 4:2. Das hinderte allerdings keinen daran, danach den Weg Richtung Geburtstagsfeier von Torwart **Dirk Angenendt** und anschließend zur Kirmes zu gehen.

Im ersten Stadtderby gegen Millingen erreichte man durch eine sehr starke kämpferische Leistung ein Unentschieden. Weiter folgten Niederlagen gegen Anholt 3, Rees 2 und Elten 2. Siege gab es aber auch noch: Rheingold (3:1), sowie Eintracht Emmerich (9:0) wurden überzeugend geschlagen. Der 6. Saisonsieg war gegen Suderwick 2 kurz vor der Winterpause. Ja ja, die Winterpause: Sie endete und endete und endete einfach nicht. So sehr man es doch hoffte. Sehr viele Spiele sind ausgefallen, die während der Rückrunde in „Englischen Wochen“ nachgeholt werden mussten, was man gar nicht gebrauchen konnte. Schließlich hatte man sehr viele Studenten im Team. Durch zusätzliche verletzungsbedingte Ausfälle musste sich das Betreuersteam gehörig was einfallen lassen. Auch musste man immer wieder die 2. Mannschaft auffüttern, was nicht gerade zur bis dato guten Stimmung in der eigenen Mannschaft beigetragen hat.

Als die Rückrunde dann endlich los ging, war es auch direkt wie man es irgendwie erwartet hatte. Musste man in der Hinrunde pro Spiel 2 bis 4 Spieler pro Spieltag im Team austauschen, waren es in den ersten Rückrundenspielen immer zwischen 6 bis 8. Zwangsläufig führte dies zu einem Unentschieden gegen den Stadtrivalen Millingen und Niederlagen in den nächsten 3 Spielen der Rückserie. Zwischendurch erhoffte man, dass DJK Hüthum-Borghes die Wende bringen würde. Verstärkt durch 3 Spieler der 2. (Anm. d. Red.: **Alexander Schlomberg**, **Markus Eyting**, **Christian Schulz**) und **Michael Fischer** wurden 9 Tore erzielt.

Dann kam das Spiel, das alle herbeigesehnt hatten: das Rückspiel in der Hauptstadt! Rees 2 - zu diesem Zeitpunkt auf Tabellenplatz 2 punktgleich mit Bienen auf Platz 1. Man hatte sich vorgenommen, den Reesern den Schneid abzukaufen und nicht kampflös Feld und Spiel zu überlassen. Jeder auf dem Platz brannte förmlich und rannte sich die „Seele

aus dem Leib“. Zweikämpfe wurden angenommen und überwiegend gewonnen. Jeder erwartete eine Dominanz von Rees. Doch Haldern machte das Spiel und hatte auch die besseren Torchancen und hätte mehrmals verdient in Führung gehen können. Doch die Chancen blieben ungenutzt. Rees hatte zwar auch die ein oder andere Chance, aber das Tor machte wie am Mittwoch zuvor gegen Werth **Erik „Erich“ Börgers**. Und dann auch noch, wie in Haldern gegen Werth, mit dem Kopf. Nur leider, wie gegen Werth auch, gegen Rees wieder ins eigene Tor. Beide Spiele verlor man mit 1:0. Aber wie es sich für eine Mannschaft gehört, nahm man dies hin und tröstete den Unglücksraben.

Im nächsten Spiel gegen Wertherbruch 2 musste man aus Personalnot mit **Jürgen „Master“ Stroet** auf den 50. verschiedenen Spieler in der Saison in einem Pflichtspiel zurückgreifen. Man schoss sogar ein Tor. Nur leider ging das Spiel wieder verloren (2:1). Wie auch das kommende Spiel gegen Elten 2 (6:1). Es war einfach absolut der Wurm drin. Man konnte die Ausfälle von **Malte Kohlrusch** und **Dirk Angenendt** (beide zur 2. Mannschaft) nicht kompensieren und auch die Verletzung von Kapitän **Andreas Bredow** brachte mehr Unruhe in die Hintermannschaft als gedacht. Des Weiteren gab es in der Rückrunde noch 2 Siege (gegen Eintracht Emmerich 2 und Praest 3) und 2 Niederlagen (gegen Suderwick 2 und Bienen 2).

Fazit der Saison: Mit dem 9. Platz haben wir zwar unser Saisonziel erreicht, aber wenn man zurückblickt, war da doch mehr drin. Es wurden viele Spiele absolut unnötig verloren. Auch Pech war mit dabei (u.a. 2x 1:0 Niederlagen durch Eigentore). Trotz allem hatten alle sehr viel Spaß in der Saison. Spiele wurden stets als Mannschaft gewonnen oder verloren. Auch einige Aktionen außerhalb des Platzes („Kerni“, div. Grillabende) wurden stets gut und begeistert angenommen.

Es spielten insgesamt 55 verschiedene Spieler (Senioren, Alte Herren, A2-Spieler) in 24 Pflichtspielen. Besonderer Dank gilt dabei allerdings vor allem den Spielern der A2 (**Tobias Verhoeven, Roland Uebbing**), die teilweise Sonntags 2 Spiele hintereinander machen mussten und den Spielern der Alten Herren (**Siggi Stroet, Jürgen Stroet, Michael Elster, Jens Rütten, Georg Schlaghecken**), die alle immer gerne ausgeholfen haben. Auch das Betreuersteam hatte stets sehr viel Spaß und Freude an den für sie neuen Aufgaben, die in der Saison an sie gestellt wurden. Dank auch an **Jürgen Stratmann, Christoph Heßling, Dietmar Middendorf und Ludger Messing**, die immer mit Rat und Tat zur Seite gestanden haben, wenn es Fragen und/oder Probleme gab.

*Bericht: Nico van Merwyk*



**FERDI HALLEN**  
professional music-entertainment

Sie suchen eine erstklassige Band, die Ihren Anforderungen entspricht?  
Sie haben mit **Ferdi Hallen** Ihren richtigen Partner gefunden.

Sie erreichen **Ferdi Hallen** unter:  
Mobil: 0178 888 7297  
Festnetz: 02850 7297

## —► Eine außergewöhnliche Fan-Geschichte

**Münsterland, 03.06.2010 (Fronleichnam).** Wir machen einmal im Jahr eine mehrtägige Fahrradtour ins Münsterland (meist von Fronleichnam bis zum folgenden Sonntag) - vier Tage also. Mitgefahren sind in diesem Jahr Benedikt und Gregor van den Boom, Dieter Schwiening, Walter Girnth und Jürgen Teloh. Willy Grommisch, der sonst immer mitgefahren ist, war leider erkrankt.

Diesmal ging die Tour nach dem Frühstück über Isselburg, Dinxperlo, an der NL-Grenze entlang, südlich an Winterswijk vorbei Richtung Vreden, wo wir unsere erste Übernachtung geplant hatten. Während der Tour wird hier und da ein Fläschchen Bier geleert, wobei in der Regel am ersten Tag die mitgenommenen "Handvorräte" aufgemacht werden. Unterwegs findet sich hier und da auch schon mal eine Gastronomie, wo die Vorräte geschont werden können. Wir schafften es allerdings, alle Handvorräte bis zum Abschluss der ersten Etappe in Vreden zu vernichten. Unterwegs sagte Bene bereits, dass er gerne zum Spiel wollte - und da haben wir anderen uns angeschlossen, damit er nicht alleine fahren muss.



*Jürgen Teloh*

Per Handy wurde noch vor dem Erreichen von Vreden ein Großraumtaxi bestellt. Die Zeit war knapp. Als ich ins Taxi einstieg, liefen schon die ersten Verhandlungen um einen Festpreis mit dem Taxifahrer, der von seiner Familie (wahrscheinlich beim Grillen) für diesen Auftrag weggerissen wurde. "Festpreis, braucht der Chef ja nicht zu wissen!" sagten wir, er darauf "Ich bin der Chef!". Die Stimmung war angespannt.

Wir fuhren über Winterswijk Richtung Bocholt, Spork, Liedern nach Werth. Die Taxiuhr hatte schon fast 70 Euro erreicht. Zwischen Liedern und Werth haben wir offen darüber gesprochen, dass wir uns in Werth ein neues Taxi suchen würden oder er es sich überlegen könne, uns (bei einem angemessenen Tarif) wieder zurückzubringen. Daraufhin kam das Angebot: 120 Euro und er würde warten, bis das Spiel beendet ist. Wir stimmten zu.

Etwas verspätet, aber noch früh genug für das erste Tor kamen wir am Spielfeld an. Da war die Stimmung des Taxifahrers schon viel besser. Wir blieben nicht alle direkt am Spielfeldrand, da die Sonne an diesem Tag stark schien. Einige von uns, inklusive Taxifahrer, gingen unter das Vordach des Vereinsheims. Eine Runde gab die nächste, wobei ich bemerkenswert fand, dass bereits die zweite Runde vom Taxifahrer kam, der auch fußballbegeistert war.

Er berichtete uns während des Spiels, dass er einen Tierhandel hätte. Er behauptete, mit Tierhandel verdient er mehr Geld, als mit dem Taxi. Er hätte gerade ein paar kleine Äffchen anzubieten. Er könnte aber auch größere Tiere besorgen, wie Nashorn, Löwen

usw., mit denen er angeblich zwischen den Zoos handelt/vermittelt, da Zoos angeblich untereinander nicht sprechen.

Die Biere kamen in Werth recht zäh, doch wir hatten trotzdem meist ein Glas in der Hand. Es ist dann auch noch das zweite Tor für Barlo gefallen, bis Haldern anfang, den Rückstand aufzuholen. Anschließend nach der Verlängerung dann noch das Elfmeterschießen.

Ich kann mich noch erinnern, dass Gregor und ich unter dem Vordach des Vereinsheims die Halderner Nationalhymne während des Elfmeterschießens angestimmt haben. Dann hat es ja mit dem Elferschiessen auch geklappt.

Nach dem Ende des Spiels sind wir dann mit dem Taxi Richtung Vreden zurückgefahren - aber nicht wie zu erwarten zum Hotel, sondern direkt weiter nach Amelohe bei Vreden. Dort war noch Schützenfest und hier hatte Dieter noch einen alten Bekannten von der Meisterschule, den er seit vielen Jahren nicht mehr gesehen hatte. Mit Bier, Wacholder und einem Tänzchen wurde der Tag in den Morgenstunden beschlossen. Wie spät es da war, konnte am nächsten Tag keiner mehr sagen. Morgens ging es nach einem ausgiebigen Frühstück (ohne Alkohol) in die zweite Etappe Richtung Horstmar, Laer und Darfeld.

*Bericht: Jürgen Teloh*

Anmerkung: Jürgen Teloh erzählte dieses „Erlebnis“ einmal auf einer Geburtstagsfeier, wo ich zugegen war. Davon war ich so beeindruckt, dass ich ihn gebeten habe, mir ein paar Daten dieses Tages zukommen zu lassen. Er hat mir dann den vorstehenden Bericht in der Form so geliefert, dass wir ihn (fast) unverändert übernommen haben, da wir der Meinung sind, das ist berichtenswert und SPITZE!!! (Heinz Ruitter)

Wir sind Ihr Partner für  
alle Dachdecker- und  
Klempnerarbeiten

Klosterstr. 17  
46459 Rees-Haldern  
Tel.: 02850 / 409 - Fax: 02850 / 1641



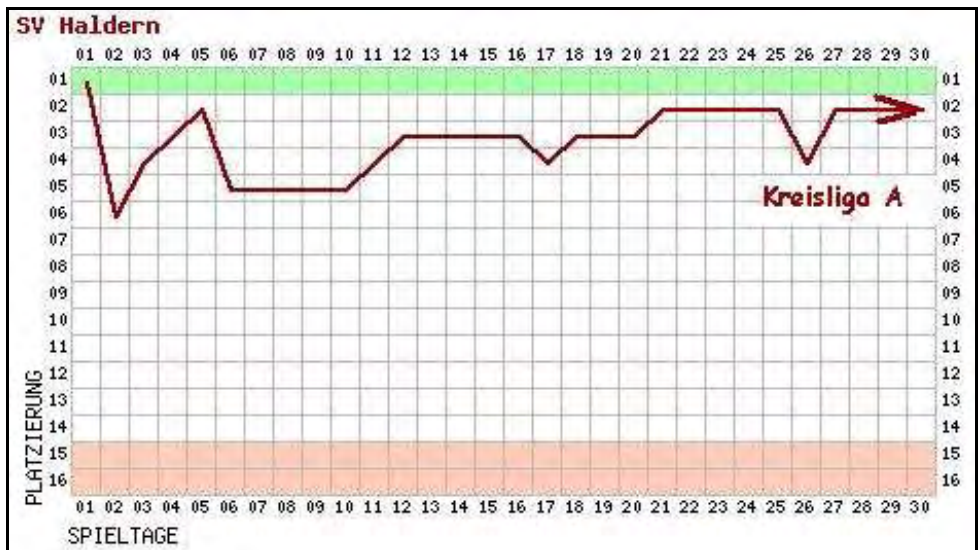
JOH.   
BOLLWERK  
BEDACHUNGEN / GMBH

## —► Fußball Senioren: Zurück in Kreisliga A

**1. Mannschaft.** Wie beginnt man einen Rückblick einer Saison, dessen Spannung eigentlich erst nach Ablauf der regulären 30 Spieltage ihren Höhepunkt fand? Richtig! Ganz von vorn.

Im Juli 2009 also traf man erstmals im Lindenstadion ein, um die Grundlage für eine erfolgreiche und zielerfüllte Saison zu schaffen. Nach einem lockeren Aufgalopp, der auch zum Kennenlernen der Neuzugänge diente, sollten die Kaderspieler der 1. Mannschaft in den darauffolgenden Trainingseinheiten erfahren, was das Trainerteam um **Jürgen Stratmann** und Co-Trainer **Rene Volbracht** aus dem Hut zaubert, um alle Spieler auf den Punkt genau fit zu bekommen.

„Wolln` wa ma sehn wo die Reise hingehet!“



Dieser, wohlgerneht zum Inventar jeden Spielers gehörender Leitspruch mit Kultstatus zog sich im Prinzip auch wie ein roter Faden durch die gesamte Saison, die im August angepfiffen wurde und mit einem Paukenschlag des HSV begann. In einem vor allem in Hälfte 1 überragendem Spiel, bezwang man den vor der Spielzeit hoch gehandelten SV Brünen deutlich mit 5:1.

Im zweiten Spiel der Saison wartete allerdings mit dem VfR Mehrhoog die wohl stärkste Mannschaft der Kreisliga B Gruppe 2 auf die Lindendörfler. Verdientermaßen ging diese Partie mit 1:3 verloren und man musste sich eingestehen, dass ein toller Saisonstart nicht

viel wert ist, wenn man den Schwung und die Euphorie nicht zu 100% in die kommenden Spiele mitnehmen kann.

In den folgenden Begegnungen schien es dann aber so, als hätte man aus dem Rückschlag gelernt und man schlug Vrasselt II, den Mitfavoriten aus Friedrichsfeld II und Grün-Weißen Flüren II. Mit dem zweiten Tabellenplatz in der Tasche und auf Schlagdistanz zu Mehrhoog träumten wohl einige schon vom Aufstieg. Diesen Träumen wurde allerdings in den nächsten 4 Spielen ein jähes Ende gesetzt. Nach Niederlagen gegen Hamminkeln II und Viktoria Wesel und 2 Remis gegen Rheingold Emmerich II sowie BW Wertherbruch wurden die Kicker aus Haldern unsanft auf den Boden der Realität zurückgeholt.

Wer jetzt dachte, dass **Jürgen Stratmann** zu härteren Maßnahmen oder Bestrafung der Mannschaft ausholt, hatte sich getäuscht. In einer Situation, in der wahrscheinlich die wenigsten ambitionierten Trainer kühlen Kopf bewahren, war es die Geduld und Ruhe des Halderner Trainers, gepaart mit dem Glauben an die eigene Stärke und Motivation, die seine Elf wieder in die Erfolgsspur zurückfinden ließ. Eine bärenstarke 2. Hälfte der Hinrunde brachte die Halderner wieder in Lauerstellung und es wurden nicht weniger als 7 Spiele in Folge gewonnen, ehe ein nicht zu enden scheinender Winter die Aufholjagd stoppte.

### „Wichtig ist, was WIR machen!“

Da der Winter, wie erwähnt, untertrieben gesagt „etwas länger“ anhielt, standen etliche Nachholspiele auf dem Programm, wobei der Begriff „Mammutprogramm“ wohl passender gewesen wäre. Innerhalb von nur 4 Wochen mussten also 8 Spiele absolviert werden, die im normalsten Fall auch eine Vorentscheidung in der Aufstiegsfrage bedeutet hätten, wäre da nicht...

...ja wäre da nicht dieser total verrückte Rückrundenverlauf, der alles ein wenig spannender gestaltete, als man es vorher für möglich hielt.

Der SV Haldern hatte sich einiges vorgenommen, so wollte man dem Tabellenführer aus Mehrhoog das Leben so schwer wie möglich machen und möglichst das Maximum an Punkten erreichen, um den Aufstiegstraum weiterträumen zu können. Es sollte alles ein wenig anders kommen.

Vor Beginn der englischen Wochen prophezeite Trainer Stratmann, dass man behutsam mit den Kräften umgehen muss (man fragt sich nach wie vor, wer sich wohl an den „Ernährungsplan“ gehalten hat), um diese Periode zu überstehen und fit ins Saisonfinale gehen zu können. Recht sollte er behalten, denn auch seine Aussage, dass jeder Spieler wichtig ist und man auf jeden einzelnen Spieler angewiesen sei, bewahrheitete sich. So erwischte es beispielsweise **Matthias Bauhaus** an der Schulter, **Jan Hoffmann** am Knöchel, **Jens Heuser** zum wiederholten Male am Oberschenkel und auch **Jan Kalkwarf** hatte wiederholt mit muskulären Problemen zu kämpfen. Dazu gesellten sich private Dinge, wie die Abiturvorbereitung von **Dominik Herbst** oder erfreulicher, die Vaterfreuden

von Co-Trainer und Routinier **René Volbracht**, so dass man froh sein konnte einen in der Breite so gut besetzten Kader zu haben.

Es ging also ans Eingemachte, unter anderem in den Spitzenspielen gegen Mehrhoog, Friedrichsfeld II, Haffen-Mehr und Hamminkeln II. Insgesamt konnte zwar nicht die erhoffte Tabellenführung erobert werden, aber man blieb glücklicherweise, trotz mehreren Unentschieden, noch immer im Rennen um den A-Liga Aufstieg. Rückblickend kann man über die Nachholspiel-Phase sagen, dass man unter positiveren Umständen und mit etwas mehr Glück den Aufstieg hätte unter Dach und Fach bringen können, da der VfR Mehrhoog ungewohnt oft Federn ließ. Mit ungläubigem Staunen über die Mehrhooger Schwächen und Ärger über die eigenen verpassten Chancen hieß es fortan nur noch: „Wichtig ist nicht, was die Konkurrenten machen, wichtig ist was WIR machen.“ So trainierte man weiter fokussiert und mit Eifer, um die maximal mögliche Punktzahl aus den letzten Partien der Saison mitzunehmen.

Der wohl schwerwiegendste Niederschlag ereilte den SVH allerdings 6 Spieltage vor Ende, als man überraschend aber nicht unverdient mit 2:4 in Wertherbruch unterging. Mehrhoog konnte im Gegenzug punkten und sollte sich den Vorsprung auch bis zum Ablauf der Spielzeit nicht mehr nehmen lassen.

Die einzige Hoffnung die der Halderner Elf blieb war der mögliche Relegationsplatz, um den man sich vor allem mit Friedrichsfeld stritt. Getragen von der Motivation, am Saisonende ein „geiles Endspiel“ zu erreichen, gewann man in zum Teil herausragender Manier alle restlichen 5 Begegnungen und sicherte sich auf Grund eines besseren Torverhältnisses den 2. Tabellenplatz. Besonders beeindruckend war dabei nicht, dass man 5 Spiele in Folge gewinnen konnte. Vielmehr war es die Art und Weise der jungen Mannschaft, diese Siege mit dem durchaus vorhandenen Druck deutlich oder zumindest ungefährdet einzufahren. Getragen von den stets zahlreich erscheinenden Fans, denen es sicher ein Sonderlob auszusprechen gilt, machte man den entscheidenden ersten Schritt in Richtung Kreisliga A.

### „Go for gold!“

Der Rest dürfte jedem bekannt und Geschichte sein: In einem unglaublich intensiven und wahnsinnig spannenden Relegationsspiel vor beinahe 800 (!!!) Zuschauern bezwang man nach Verlängerung und Elfmeterschießen eine starke Barloer Mannschaft und konnte sich so für die Mühen einer langen, harten und dramatischen Saison belohnen: **Kreisliga A, wir kommen!**





**Danken wollen wir** der Abteilungsleitung, den Veteranen, der 2ten, 3ten und der Damenmannschaft, den vielen Fans, Freundinnen/Frauen und Eltern, die zu den Spielen kamen! Einen besonderer Dank an H-Town` 20, Bene van den Boom, Werner Booms und Horst Boland und allen, die in welcher Art auch immer, dafür gesorgt haben, dass eine solch großartige Saison möglich war! Wir hoffen wir konnten euch eine schöne Spielzeit 2009/2010 bereiten. **Wir sehen uns zur neuen Saison!**

**Zum Aufstiegs-kader der Saison 2009/2010 gehören:**

Torhüter: Jan „Schnapper“ Hoffmann, Dominik „Schossel“ Szostak, Lukas „Lukas“ Schwiening, Markus „HöNie“ Hermesen

Abwehr: René „Papa“ Volbracht, Andreas „Andi“ Kosel, Patrick „Paddy“ Freihoff, Markus „Detonator“ Sprenger, Dominik „Domme“ Herbst

Mittelfeld: Mathias „Mesut“ Meurs, Florian „Malouda“ Meurs, Nick „Stramm“ Stamm, Andreas „Bauer“ Bontrup (ja, ich hab's endlich gelernt), Jens „Arjens“ Heuser, Benedikt „Bene“ Kosel, Jan „Draht“ Kalkwarf, Alexander „Aleksi“ Schlomberg

Angriff: Christopher „Langen“ Möllenbeck, Pascal „Brutzler“ Tepass, Matthias „Pommes“ Bauhaus (Brauhaus), Stefan „White Chocolate bzw. Cacau“ Fischer, Markus „Eytong“ Eytong

Das Trainer- und Betreuer-team: Jürgen „...und dann fahren wir zum Platz und trinken `ne Coka“ Stratmann, René „Papa“ Volbracht, Markus „HöNie“ Hermesen, Gregor „Gigi“ Goroll, Reiner „Hol mal eben 2 Frikandeln“ Helmreich

*Bericht: Jens Heuser*

## —► Fußball Senioren: 3 Brüder in einer Mannschaft

Beim SV Haldern spielt wieder ein Gebrüder-Dreigestirn in der 1. Seniorenmannschaft in der Kreisliga A. Nach den Gebrüdern te Baay in den 1950er/1960er Jahren, den Gebrüdern Uebbing (1980er) sind es nun Florian (25), Mathias (21) und Lukas Meurs (19). Stolz sind die Eltern Michaele und Gisbert Meurs, die vor kurzem ihre Silberhochzeit feierten, auf ihre drei Söhne. Beeindruckt ist Trainer Jürgen Stratmann von der sportlichen Einstellung der drei "Meuser". Erwähnenswert ist, dass auch die Tochter Leonie Meurs dem SV Haldern zur Seite steht, indem sie bei den Heimspielen im Lindenstadion die Vereins-Cafeteria mitbetreut. Irgendwie sollte es möglich sein, dass der ehemalige Kreisliga A- und jetzige Veteranenspieler Gisbert Meurs, der schon so viele Posten im Verein bekleidete und seit 8 Jahren Geschäftsführer ist, zusammen mit seinen Söhnen in EINER Mannschaft kickt. Eventuell zur Eröffnung des neuen dritten Sportplatzes für den HSV?!

Bericht: Werner Konnik



*5-mal Meurs:  
Michaele, Lukas, Florian, Mathias,  
Gisbert  
mit Trainer Jürgen Stratmann*



**LVM**   
Versicherungen

Wir halten Ihnen  
den Rücken frei!

Ihr Partner für Versicherungen,  
Vorsorge und Vermögensaufbau:

### Gisbert Meurs

Isselburger Str. 12a, 46459 Rees-Haldern  
Tel.: 02850/901152 - Fax: 02850/901153  
[www.lvm.de/g.meurs](http://www.lvm.de/g.meurs)  
Mo-Fr.: 9-12 u. 15.00-18.00 Uhr  
und nach Vereinbarung

## —► Fußball Alte Herren: „Ü40“ erneut auf Rang 5

**Alte Herren Ü-40 Spielrunde.** Die Alt-Herrenmannschaft des SV Haldern hat die "Ü40"-Spielrunde 2009 des Fußballkreises Rees-Bocholt zum dritten Mal hintereinander als Tabellenfünfter beendet. Am Freitag, den 02.10.2009, trafen sich die Mannschaften auf der Sportanlage des SV Ringenberg zu den Abschlussspielen. Leider ist unser Gegner, TuS Haffen-Mehr, nicht mehr angetreten und die Partie wurde 2 : 0 für uns gewertet. Zum Abschluss sind dann in Vertretung der Mannschaft, **Andre Benzaka** und **Andreas Paus**, nach Ringenberg angereist. In einem spannenden Finale konnte sich der SV Wesel mit einem Unentschieden gegen GW Lankern die Tabellenführung sichern. Somit hat sich der SV Wesel für das Oldie-Niederrhein-Endturnier in der Sportschule Duisburg-Wedau qualifiziert. Hierzu "Herzlichen Glückwunsch". Der FB-Beauftragte des Kreises 11, Manfred Pfände, und der Spielgruppenleiter, Gert Rehberg, bedankten sich bei den Spielern und bei den Mannschaftsführern für die reibungslos verlaufende Saison. Während der Siegerehrung erhielt jede anwesende Mannschaft als Dank für das "Immer Antreten" einen Spielball (bereitgestellt vom Kreis 11). Anschließend wurde bei Gegrilltem und gekühlten Getränken die Runde 2009 diskutiert, Weichen für 2010 gestellt und oder nur gefachsimpelt. Wir, der SV Haldern, haben von den neun Partien vier Spiele gewonnen, ein Unentschieden gespielt und vier Spiele verloren. Somit haben wir insgesamt 13 Punkte gesammelt und in der Tabelle den fünften Platz belegt. In dieser Spielrunde konnten wir 16 Tore erzielen, haben aber leider auch 15 Gegentreffer zugelassen. In dieser Saison erzielten drei Spieler jeweils drei Tore (**Ludger Otten, Frank Bauhaus, Claus Seegers**). Wie auch im letzten Jahr schaffte es **Udo Heister** als einziger, alle Spiele zu bestreiten. Hierfür wurde Udo im Januar auf der Jahreshauptversammlung der Alten Herrn zum Spieler des Jahres 2009 gewählt. Bedanken möchte ich mich bei allen, die mitgespielt haben und wünsche für die kommende "Ü40"-Alt Herren-Spielrunde 2010 viel Erfolg.



Udo Heister

Bericht: Andreas Paus

	Ausführung von Mauer-, Beton-, Putz-, Erd- und Abbrucharbeiten, Gerüstbau Kranverleih	<b>R. SCHÖTTLER</b> Bauunternehmung GmbH & Co. KG Klosterstr. 47 46459 Rees-Haldern Tel.: 02850/200 o. 250 Fax: 02850/1542 E-mail: r.schoettler@bauunternehmung-schoettler.de

**Der SV Haldern dankt der Firma Schöttler für die bisherige Unterstützung bei den Arbeiten für den 3. Platz!**

## —► Brot und Brötchen zu Gunsten des SV Haldern

**März bis Juli 2010.** Da hatte sich „Bäcker“ Michael Jansen etwas einfallen lassen: Zu Gunsten des 3. Fußballplatzes startete er vom 22.3. bis zum 11.6.2010, dem Tag des WM-Endspiels eine Verkaufsaktion für den SV Haldern: In diesem Zeitraum wurden eigens geschaffene HSV-Brote und –Brötchen im „HSV“ dekorierten Geschäft an der Bahnhofstraße in Haldern angeboten. Die Freunde und Gönner des SV Haldern nahmen dieses Angebot an: 458 Brote und 3.404 Brötchen wurden verkauft. Für jedes Brot waren 50 Cent und für jedes Brötchen 5 Cent für den Verein vorgesehen, macht einen Betrag von € 399,20. Die Familie Jansen stockte den Betrag auf stolze € 700,00 auf!!! Der SV Haldern bedankt sich nochmals bei **Eva und Michael Jansen** für die großzügige Spende.



Übergabe des Schecks (von links nach rechts: Michael Jansen, Vorsitzender Heinz Rutter, Vorstandsmitglied Georg Schlaghecken und Eva Jansen).

Bericht: Heinz Rutter

In Haldern und Rees jeden Sonntag geöffnet!  
Von 7:30 bis 11:30 Uhr,  
mit frischen Brötchen, Kuchen und Gebäck!

Bäckerei-Konditorei  
**Jansen**  
Café

## —► Fußball Veteranen: 5 Jahre "Veteranen"

**Fußball-Veteranen.** Ja, wie die Zeit vergeht... Am 16. Juni dieses Jahres besteht unsere Veteranenbewegung 5 Jahre. Ein kurzer Zeitabschnitt in der 90-jährigen Bestandszeit unseres Vereins, aber ein durchaus aktiver und bewegender. Wir sind immer noch stolz auf unseren Namen „Veteranen“, den wir ganz bewusst gewählt haben. Veteran: altgedienter, ehemaliger, bewährter, langjähriger Mitarbeiter. Und genau das wollen wir sein: Bewährte, bewahrende Mitarbeiter unseres SV Haldern 1920 e. V. Doch dazu braucht man Disziplin und Fitness!

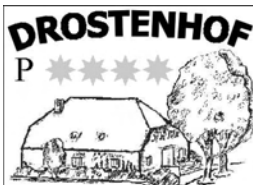
Bei uns ist in 5 Jahren kein Training komplett ausgefallen; bei Feiertagen oder sehr schlechten Wetterverhältnissen muss das Training eben verlegt oder nachgeholt werden. Mittlerweile riskieren wir auch schon mal wieder ein richtiges Spiel gegen richtige Gegner. Beim Ü-50-Turnier in Millingen wurden wir – verstärkt durch einige ältere AH-Spieler – ungeschlagen Turniersieger. Ein Freundschaftsspiel gegen den Weseler Boxclub zur Unterstützung der Aktion „Kinder stark machen“ konnten wir mit Unterstützung 5:3 gewinnen. Nur gegen die AH des SV Haldern brauchten wir dann doch etwas Promi-Verstärkung, um im Kuhfladen-Roulette-Vorspiel nach Kampf mit 6:3 erfolgreich sein zu können.



Das Veteranen-Aufgebot gegen den Weseler Boxclub

Wird sind also seit 5 Jahren ungeschlagen und haben seit über 30 Jahren kein Pflichtspiel mehr verloren. (Hoffentlich kommt dieser Scherz bei allen richtig rüber.)

Bericht: Werner Konnik



Bauerncafé & Pension - Inh. Irmgard Stevens  
Drostendick 24 - 46459 Rees-Haldern

Tel. 0 28 50 / 91 37-17

e-Mail: drostenhof@t-online.de

www.drostenhof.de

Samstag, Sonntag & Feiertage  
Frühstücksbuffet  
von 9.30 - 12.30 Uhr mit Anmeldung

Öffnungszeiten: Mittwoch - Sonntag & Feiertage von 14.00 bis 18.00 Uhr

## —► Fußball Veteranen: Nicht nur Fußball

**Fußball-Veteranen.** Zum Fußball gehören nicht nur Bälle und Tore, sondern auch ein Zusammengehörigkeitsgefühl, neudeutsch „Teamspirit“. Das weiß jeder, der mal in einer Mannschaft gegen den Ball getreten hat. So etwas prägt, man vergisst es nicht. Ein Beispiel hierfür sind die Veteranen beim SV Haldern.

Das wöchentliche Training, besser das kollektive Bewegen, ist zwar der herausragende und wichtige Teil dieser Gemeinschaft, aber bei weitem nicht alles. Neben Fußball führen die Veteranen eine Reihe von geselligen Veranstaltungen wie ein Sommerfest, Adventsfrühstück, Neujahrstreffen mit Altveteranen und Radtouren durch.

### Sommerfest am Altenheim

Das letztjährige Sommerfest wurde (manche meinten passend), in der Scheune gegenüber dem Altenheim veranstaltet. Bei „Strammen Max“ aus der Küche des Altenheims und



reichlichen Getränken wurde auch Kulturelles geboten. Drei wackelige Tenöre gaben Arien aus bekannten Opern und sonstiges Liedgut zum Besten. Auch die Besucher wurden - wie fast immer bei den Veteranen - aktiv eingespannt. Jeder musste einen Vierzeiler abgeben. Es ist nicht zu glauben, wie viele Dichter es in unseren Reihen gibt. Hier einige Beispiele:

Sportliches:

Veteranenbeine rasen  
durch die Gegend ohne Ziel.  
Und weil sie so viel rasen,  
nennt man es ein Fußballrasenspiel  
(Reinhard Goldmann)

Lebensweisheiten:

Willst Du Aktivitäten für's Alter planen,  
bewege Dich bei den HSV-Veteranen.  
Es gibt nichts Besseres - das sage ich Dir  
als nach der Bewegung das erste Glas Bier.  
(Werner Konnik)

- Beobachtungen: Haldern, deine Veteranen,  
sind das Beste was wir haben!  
Sport und auch Geselligkeit,  
verbindet uns, man sieht es heut'.  
(Luzie Häsel)
- Nachdenkliches: Auf den Montagabend freuen sich die Frauen,  
können sie ihr eignes Fernseh-Programm schauen.  
Los geht's mit Jauch und am Ende wissen wir genau,  
sucht Schäfer Heinrich mit uns noch 'ne Frau.  
(Michaele Kisters)

#### Adventsfrühstück im Drostenhof

Alle Jahre wieder, so auch im letzten Jahr, veranstalteten die Veteranen im Dezember ihr gemütliches Adventsfrühstück. Der Drostenhof war bis auf den letzten Platz gefüllt. In geselliger Runde gab es zur Einstimmung auf Weihnachten märchenhafte und besinnliche Unterhaltung.

#### Neujahrstreffen der Altveteranen im Hotel Lindenhof bei Jörg Schweer

Eingeladen hatten die Veteranen und der Vorstand des SV Haldern zu einem geselligen Nachmittag bei Kaffee und Kuchen. Entsprechend groß war die Resonanz (34 Personen). Die ältesten Teilnehmer waren **Werner Reichmann**, Ehrenmitglied **Theo Uebbing** und unser ehemaliger Trainer **„Hennes Drechnik“** mit seiner Frau Margot, für den dieses Treffen in dieser Runde leider sein letztes sein sollte, nachdem er im Mai verstorben ist.



*„Hennes“ Drechnik, Heinrich Messing, Theo Uebbing*

Das gut organisierte Rahmenprogramm kam bei allen sehr gut an und sorgte für viel Freude und Spaß. So trug z.B. der Akrobatik-Clown "Beppo" mit seinen Kunststücken und Showeinlagen dazu bei, dass so mancher sich den Bauch vor Lachen halten musste. Zwei junge Musikerinnen aus Haldern, die mit ihren Instrumenten Trompete und Querflöte bekannte und stimmungsvolle Lieder spielten, bekamen ebenfalls viel Applaus. Es war ein sehr gelungener Nachmittag-

### Radtouren der Veteranen

An jedem letzten Samstag in den Monaten April bis Oktober treffen sich die Veteranen mit ihren Damen zu einer gemütlichen Radtour in die nähere Umgebung. Darüber hinaus wird einmal jährlich eine Tagestour mit dem Fahrrad veranstaltet. Auf staubfreien Straßen, es hatte mal wieder ein wenig geregnet, fuhren wir zunächst nach Rees. Von dort ging es ohne Anstrengung über den Rhein mit dem Schiff nach Emmerich. Nach einem Besuch des Golfplatzes, führte uns die Reise ohne Handicap (es hatte zu regnen aufgehört) zum Anwesen der Familie Köster. Man hatte hier anlässlich unserer Tour die Halderner Fahne gehisst und reichlich Kaffee, Kuchen und Schnittchen vorbereitet. Beim anschließenden Knobeln erwies sich „Jule“ Booms als gewiefter Zocker. Nach einem Zwischenstopp bei Anna (Hotel Jonkhans in Millingen) ging es im Endspurt nach Hause. Den Organisatoren **Karl Otten** und **Werner Kisters** war wiederum eine tolle Tour gelungen.

### Trainingsabende

Die wöchentlichen Trainingsabende bleiben aber nach wie vor die sportlichen Höhepunkte der Veteranen. Leider kommt es immer wieder mal vor, dass - verletzungs- oder krankheitsbedingt - die Anzahl der Spieler nicht für ein ordentliches Trainingsspiel ausreicht. Die Alten Herren helfen dann aus. Die Veteranen bedanken sich bei den Altherrenfußballern für die faire sportliche Zusammenarbeit.

*Bericht: Dieter Janßen / Karl-Heinz Kohlrausch*



Königlich genießen.

DAS KÖNIG DER BIERE

*König Pilsener*

www.koenig.de

## —► Wir gratulieren

Hohe, runde Geburtstage feierten im Berichtszeitraum 1.7. letzten Jahres bis zum 30.6.2010 folgende Mitglieder, denen wir nochmals herzlich gratulieren und alles Gute wünschen:



**65 Jahre:** Franz-Josef Booms, Helgard Reuter, Theo Stratmann, Dagmar Butzin

**70 Jahre:** Norbert Fenger, Engelbert Rütter, Elisabeth Seesing, Liesel Schenk, Wilhelm Schlebes, Dieter Schmidt, Erika Schwiening

**75 Jahre:** Bruno Koester, Hans-Gerd Pfüetzenreuter, Karl-Heinz Rick, Inge Rick, Karl Tausche, Maria Wissing, Willi Wolbring, Pfarrer Wilhelm Keyzers

**80 Jahre:** Ida Giesing, Willi Huels, Andreas Rosen, Hedwig Ruehl



*Mode für die ganze Familie*

EIN RIESEN ANGEBOT MIT STARKER MARKENMODE ERWARTET SIE.

HIER STIMMEN AUSWAHL, QUALITÄT UND BERATUNG.

MODEHAUS  
**tangelder**  
HALDERN REES & MEHRHOOG

KLOSTERSTR. 1 • 46459 REES - HALDERN • TEL. 02850/209

**P** "KEIN PROBLEM BEI UNS"

## —► Was macht eigentlich...

### Was macht eigentlich Josef Wüstnienhaus?

Das verdiente Mitglieder ein wenig in Vergessenheit geraten, liegt meistens nicht an ihrer erbrachten Leistung für den Verein, sondern sehr oft an ihrer Bescheidenheit, Zurückhaltung und dem Selbstverständnis, mit dem sie ihre oft jahrelange ehrenamtliche Tätigkeit für den Verein und für die Gesellschaft ausgeübt haben, ohne besondere Anerkennung oder Würdigung. Wenn diese Beschreibung auf einen ehemaligen Sportler und Funktionär passt, dann auch auf Josef Wüstnienhaus, den wir in unserer Reihe „Was macht eigentlich...“ in Erinnerung rufen.



Der fast 65 jährige „Jupp“, wie er genannt wird, hat für den SV Haldern als Spieler, Betreuer, Obmann und Abteilungsleiter mit seiner viel zu früh verstorbenen Frau Maria die Fußballabteilung maßgeblich in den achtziger und neunziger Jahren gestaltet und geprägt.

Der Aufstieg in die Bezirksklasse 1966 war Höhepunkt seiner aktiven Zeit. Nach einer Knieverletzung, inzwischen schon bei den Alten Herren spielend, wurde er Funktionär und stand fast 20 Jahre an der Spitze der Fußballabteilung. Er war führend am Aufschwung der Fußballsenioren mit teilweise 4 Mannschaften, dem Jugendfußball mit bis zu 12 Mannschaften und nicht zuletzt am Aufstieg der 1. Mannschaft 1990 in die Bezirksliga beteiligt. Sonntag für Sonntag, Jahr für Jahr, stand unser „Jupp“ mit seiner Maria, egal bei welchem Wetter, am Platz und stand „seiner“ Mannschaft zur Verfügung.

Seinem Schwiegersohn Klaus Klein-Wiele (Trainer beim SV Rees), seinen Enkeln Lara und Niclas, die beim SV Rees, bzw. beim FC Kleve Fußball spielen, haben in ihrem Opa einen kompetenten und fachkundigen Ratgeber. Aber auch für die tennisbegeisterte Alisa hat der Opa ein offenes Ohr.

Als eingefleischter Schalke-Fan und treuer Zuschauer unserer „Ersten“ ist der zum Freundeskreis der Veteranen gehörende Jupp als Mitglied dem SV Haldern - so hoffen wir - noch viele Jahre verbunden.

*Bericht B. Häsel*

## —► Mitgliederversammlung des SV Haldern

**JHV am 31.05.2010.** Die alle 2 Jahre stattfindende Mitgliederversammlung des SV Haldern fand am 31.5.2010 um 19.30 Uhr im Vereinsheim der Fußballer im Lindenstadion statt. Im Vorfeld hatten die Abteilungen ihre Versammlungen abgehalten und „ihre Kandidaten“ für die nächste Periode gewählt. Über 50 Anwesende konnte der Vorsitzende, Heinz Rutter, begrüßen.

Im Mittelpunkt des Abends, die der Vorstand mit Unterstützung von Beamer, Leinwand und Power-Point-Präsentation unterhaltsam zu präsentieren versuchte, stand die Neufassung der Vereinssatzung. Diese wurde gemäß Vorschrift komplett von Gisbert Meurs vorgelesen und einstimmig verabschiedet. Natürlich gab es auch die neuesten Infos zur „Platznot“ in der Fußballabteilung und die Ehrung verdienter Mitglieder.

### Die Wahlen

Der Präsident des allgemeinen Schützenvereins Helderloh-Heeren-Herken, Rainer Kersten führte die Versammlungsleitung bei den Wahlen durch, die zu folgenden Ergebnissen führten:

**Gesamtvorstand:** 1. Vorsitzender: Heinz Rutter, 1. Geschäftsführer: Gisbert Meurs, 1. Kassierer: Klaus-Dieter Buckermann, 2. Vorsitzender: Werner Syberg, 2. Geschäftsführer: Thorsten Diebels, 2. Kassierer: Andreas Praast. Als Beisitzer wurden gewählt: Bernhard Häsel, Klaus Lümers, Andreas Scheepers und Georg Schlaghecken.



*Die „Neuen“ im Hauptvorstand: Klaus-Dieter Buckermann (1. Kassierer), Klaus Lümers und Georg Schlaghecken (Beisitzer)*

**Abteilungen:** Bestätigt wurden in ihren Ämtern Dietmar Middendorf (Abt.-Leiter Fußball), Dagmar Farber (Abt.-Leiterin Turnen), Winfried Stöwer (Abt.-Leiter Tennis), Bernd Schäfer (Abt.-Leiter Handball) und Marianne Engenhorst als Vereinsjugendwartin.

### Beitragsanpassung

Vorsitzender Heinz Rutter stellte zwar fest, dass der SV Haldern finanziell auf gesunden Füßen steht, die Reserven aber schmelzen. Um in Hinblick auf die Herausforderungen aber handlungsfähig zu bleiben, wurde eine Erhöhung des Grundbeitrages ab 2011 einstimmig verabschiedet. Nachfolgend die gesamte Beitragsstaffel des SV Haldern.

<b>Jahresbeiträge</b> (Aufnahme- gebühr € 5,00)	<b>Grund- beitrag Aktiv / Passiv</b>	<b>+ Fußball Aktiv</b>	<b>+ Handball Aktiv</b>	<b>+ Tennis Aktiv</b>	<b>+ Turnen Aktiv</b>
Jugendliche bis 21 Jahre	€ 30,00 Ab 2011: € 36,00	€ 33,00	€ 30,00	€ 42,00	€ 6,00
Erwachsene	€ 39,00 Ab 2011: € 48,00	€ 60,00	€ 75,00	€ 90,00	€ 12,00
Ehepaare	€ 66,00 Ab 2011: € 81,00	€ 90,00	€ 93,00	€ 129,00	€ 18,00
Familien	€ 66,00 Ab 2011: € 81,00	€ 90,00	€ 93,00	€ 159,00	€ 21,00

### Ehrungen

Dem SV Haldern ist es eine große Ehre, in diesem Jahr folgende Personen auszuzeichnen:

**25 Jahre Mitglied des SV Haldern:** Hubert Becker, Josef Doeveling, Barbara Fischer, Arnold Grieving, Norbert Hekers, Jochen Hengstermann, Thomas Jansen, Arno Kasprzak, Wilhelm Keyzers, Anna Peters, Marc Schaffeld, Otto Schnurr, Thea Schweckhorst, Bernd Simmes, Hans-Gerd Spoerkel, Hans-J. Thiessen, Dorothe Tiemann

**50 Jahre Mitglied des SV Haldern:** Werner Konnik, Heinz Kuhn, Reiner Peters, Johannes Stevens, Willi Werdelmann

**Silberne Verdienstnadel des FVN:** Andreas van den Boom, Marcus Hermsen, Andreas Praast, Uwe Quant, Andre Simkes, Dettlef Sprenger

**Goldene Verdienstnadel des FVN:** Andreas Scheepers, Hermann Ziehke

**Fußball-Schiedsrichter:** Dieter Bauhaus (25 Jahre Schiedsrichter), Karl-Heinz Glaser (40 Jahre Schiedsrichter)



(Von links nach rechts:) Berni Häsel und Werner Syberg vom Hauptvorstand gratulieren Werner Konnik und Reiner Peters zur 50-jährigen Mitgliedschaft im SV Haldern

Bericht: Georg Schlaghecken

# TRINK & SPAR<sup>E</sup>

## GETRÄNKEFACHMARKT

Große Weinfachabteilung **Gisela Bockem** Veranstaltungs-Fachbetrieb

...der Getränkeservice in Rees

**Empeler Str. 113a, 46459 Rees, Tel. 02851/917007**

## Bestattungen

# HERBST

P. Herbst  
Lindenstr. 1a  
46459 Rees-Haldern  
Tel.: 02850/295  
Fax: 02850/1062

## —► Turnen: Kinder auf Weltreise

Ein ganz besonderes Erlebnis für unsere Turnkinder im Kindergartenalter war eine Reise rund um die Welt. Ich hatte ein paar Tage vor dieser Turnstunde von einer alten Frau auf dem Trödelmarkt ein geheimnisvolles Paket gekauft. Als die Kinder dieses Paket öffneten, entdeckten sie das Schwungtuch, dass uns bei lautem Rufen eines Zauberspruchs durch die Welt fliegen ließ.

Durch die Fantasie und Kreativität der Kinder haben wir dabei vieles erlebt. Wir waren am Nordpol bei den Eskimos und bauten uns ein Iglu. Wir waren in Afrika und Amerika, haben Krokodile, Affen und Giraffen besucht. In Paris (Disneyland) sind wir Karussell gefahren.

Bei dieser Turnstunde stand für alle das gemeinsame Gruppenerlebnis im Vordergrund. Unsere „großen“ Vorschulkinder kennen sich schon sehr lange. Deshalb haben wir in den Stunden vor den Ferien besonders darauf geachtet, dass das gemeinsame Erleben mit gegenseitiger Rücksichtnahme im Mittelpunkt stand. So erfordert es schon ein wenig Mut, sich in ein Netz aus Seilchen zu legen, dass von allen Kindern gehalten wird.



Von den Vorschulkindern mussten wir uns vor den Ferien verabschieden. Wir wünschen euch allen viel Spaß auf eurem weiteren „Sportweg“.

*Bericht: Dagmar Farber und Gaby Kurzweil*

**HOTEL**  
*Lindenhof*  
INH. JÖRG SCHWEER  
RESTAURANT

GUT BÜRGERLICHE KÜCHE AB 18 UHR  
DOPPELZIMMER MIT DUSCHE, WC, TELEFON, TV  
GESELLSCHAFTSRAUM VON 20-80 PERSONEN

ÖFFNUNGSZEITEN: 10.30-13.30 U. 17.00-1.00, DIE. RUHETAG

46459 REES-HALDERN, ISSELBURGER STR. 3  
TEL. 02850/91 32-0 / FAX 91 32-50

## —► Turnen: Besuch im Märchenschloss

„Tanzen und Bewegen“ für Kindergartenkinder“. In diesem Sommer gehen wir in das dritte Jahr „Tanzen und Bewegen“ im St. Josef Kindergarten. Die Zusammenarbeit mit dem Kindergarten klappt hervorragend und wir sind froh, vor zwei Jahren auf die Idee gekommen zu sein, den Kindergarten zu fragen, ob wir für diese Zwecke die Turnhalle nutzen dürfen. Durch den Erhalt des Zertifikats „Bewegungskindergarten“ und die Kooperation mit dem SV Haldern war dies möglich geworden.

Einige Kinder tanzen nun schon seit zwei Jahren mit uns zusammen und bei immer wechselnden Themen wird es uns nie langweilig. Wir lernen gemeinsam kleinere Tänze, machen aber auch Stopp-Spiele zur Musik oder tauchen mit unserer Phantasie zu Instrumentalmusiken in andere Welten ein. Jede Stunde hat vordergründig ein anderes Thema, was jahreszeitlich geprägt oder durch Interessen und Wissensstand der Kinder beeinflusst sein kann.

Das kann z.B. der Frühling sein, ein Besuch in einem Märchenschloss, Dinosaurier, Zirkus, Schmetterlinge und viele Themen mehr. Im Frühjahr hatten wir einen Auftritt beim Jubiläum des Kindergartens und haben uns länger mit dem Thema „Weltreise“ beschäftigt. Die Stunden haben wir dann musikalisch und tänzerisch ausge-



*Der fliegende Teppich ist gelandet,  
wir reiten zum Märchenschloss.*

schmückt. Der Kindergarten musste erst aufgeräumt, geputzt und angestrichen werden, in einer anderen Stunde ging es um das Essen auf dem Fest und so vergingen die Proben für den Auftritt sehr schnell.

Wer nun Lust bekommen hat, bei uns mitzumachen, ist herzlich willkommen. Mitmachen können alle Kinder zwischen 4 und 6 Jahren, die Spaß an der Bewegung zur Musik haben. Kinder die nicht den St. Josef Kindergarten besuchen, können auch mit uns tanzen, wenn sie Mitglied der Turnabteilung des SV Haldern sind oder werden. Wir tanzen donnerstags in drei Gruppen um 14.15 Uhr, 15.15 Uhr und 16.15 Uhr. Anmeldungen oder weitere Informationen bei **Henrike Middendorf** (Tel.: 02850-935292) oder **Annette Kook** (Tel.: 02850-935639).

*Bericht: Henrike Middendorf*

## —► Turnen: Auf die Plätze... fertig... los...

**13.03.2010.** Mit diesem Startsignal aus den voll besetzten Zuschauerreihen begann jede einzelne der 6 Wettkampfdisziplinen bei der 12. Bewegungsolympiade am Samstag, den 13.03.2010 in Rees. 18 unserer Kinder im Alter von 6 – 9 Jahren hatten sich gemeldet, um sich mit 170 anderen aus 9 Vereinen des Turnverbandes „Rechter Niederrhein“ sportlich zu messen. Der Wettkampf wurde als Einzelmeisterschaft durchgeführt und die Wertung erfolgte getrennt nach Mädchen/Jungen in der jeweiligen Altersklasse.

Zwischen dem ca. 7. -12. Lebensjahr ist eine besondere Lernfähigkeit für koordinative Fähigkeiten gegeben, da diese nicht angeboren, sondern erlernt, gefestigt und weiterentwickelt werden müssen. Sport treibende Kinder sind hier eindeutig im Vorteil. Das diesjährige Wettkampfprogramm beinhaltet alle koordinativen Fähigkeiten aus den Bereichen Leichtathletik, Sport und Spiel:

1. Seilspringen auf Zeit, in einem begrenzten Feld
2. Dosenwerfen
3. Frisbeescheibe durch Kastenteile werfen
4. Zeitungsparcours auf Zeit
5. Medizinball rückwärts in verschiedene Zielzonen rollen
6. Rollbrettparcours auf Zeit



Um die Wartezeit bis zur Siegerehrung zu überbrücken, hat sich der diesjährige Ausrichter (TV Rees) ein bewegungsreiches Staffelspiel einfallen lassen. Nachdem wir im letzten Jahr ein wenig Pech hatten und keine Plätze unter den ersten 10 ergatterten konnten, sah es in diesem Jahr schon ganz anders aus:

1x	1. Platz:	<b>Paula Isling</b>	(w9)
1x	2. Platz:	<b>Lucas Winkel</b>	(m6)
2x	5. Platz:	<b>Meike Rütter</b>	(w8)
		<b>Henrik Schlütter</b>	(m9)
2x	6. Platz:	<b>Pauline Bontrup</b>	(w8)
		<b>Isabel Feldhaus</b>	(w9)
2x	8. Platz:	<b>Sophie Sengbusch</b>	(w7)
		<b>Anna Herzog</b>	(w8)
1x	10. Platz:	<b>Jana Schlütter</b>	(w9)
1x	12. Platz:	<b>Rike Boßmann</b>	(w7)
1x	13. Platz:	<b>Janina Neijenhuis</b>	(w9)
1x	16. Platz:	<b>Lotta Marie Böing</b>	(w8)
1x	18. Platz:	<b>Franka Boßmann</b>	(w8)
1x	19. Platz:	<b>Laura Lach</b>	(w9)
2x	20. Platz:	<b>Emma Hermsen</b>	(w8)
		<b>Marie Claire Rösen</b>	(w9)
1x	27. Platz:	<b>Cara Kirckfeld</b>	(w9)
1x	30. Platz:	<b>Clara Gissing</b>	(w8)

Die Kinder waren alle mit viel Spaß und Spannung dabei und bekamen am Ende der Veranstaltung eine schöne Urkunde, Paula und Lucas natürlich noch eine Medaille.



*Das Olympiade-Team*

Ein dickes **DANKESCHÖN** abschließend noch an **Gabi Schlütter** und **Brita Kirchfeld**, die sich als Kampfrichter zu Verfügung gestellt haben und an unsere Fotografin **Christiane Hermsen**.

*Bericht: Dagmar Farber*



Meisterbetrieb seit über 80 Jahren

Bauunternehmung  
GmbH & Co. KG  
Alte Heerstr. 40  
46459 Rees-Haldern  
Tel.: 02850/7677  
Fax: 02850/5894

Ausführung von Mauer-, Beton- u. Erdarbeiten. Autokranverleih!

## —► Turnen: Ein eiskaltes Vergnügen

**19.12.2009.** Nicht nur ein großes Vergnügen, sondern mittlerweile eine „eiskalte Tradition“ ist unser alljährliches Schlittschuhlaufen zur Weihnachtszeit mit unseren 2 Turngruppen der 1.- 4. Klasse. Schon beim Verteilen der Einladungen brechen viele Kinder in laute Jubelschreie aus.

So trafen wir uns mit 30 Kindern am Samstag, den 19.12.09 um 10.30 Uhr vor der Eissporthalle in Wesel, um gemeinsam einen sportlichen Vormittag zu erleben. Kaum in der Eissporthalle angekommen, gab es kein Halten mehr: Schlittschuhe ausleihen, anziehen und raus aufs Eis. Nach den ersten 2 Runden waren die meisten bereits sehr sicher und brausten nur so davon. Nur ein paar wenige waren noch etwas unsicher und hielten sich erst einmal in der Nähe der Bande auf oder übten durch bereitgestellte „Hilfswägelchen“ an ihrer Sicherheit. Doch nach kurzer Zeit war auch bei Ihnen von der großen Unsicherheit kaum noch etwas zu spüren und so starteten wir das bei allen beliebte Schlangenlaufen. Als Kopf voran zog ich abwechselnd ein paar Kinder übers Eis. Auf gerader Strecke noch recht einfach, aber in engen Kurven oder in Schlangenlinien schon sehr anstrengend für mich. Einige andere Kinder übten kleine Kunststückchen, wie Rückwärtsfahren, Drehungen oder Paarlauf, die sie dann vorführten.

Zwischendurch konnte jedes Kind nach Belieben eine kleine Pause einlegen und mitgebrachte Leckereien verputzen. Warme Getränke wurden an diesem Vormittag (entgegen der alljährlichen Gewohnheit) nicht in der Pistenbar gekauft, da es an diesem bitterkalten Dezember-samstag in der Eislaufhalle gefühlte 10° wärmer war als draußen. Dadurch hatten einige Kinder anfangs das Bedürfnis, ihre Jacken und Handschuhe in der Umkleidekabine zu lassen, was wir aber schnell unterbinden konnten.



Es war für alle ein schöner Vormittag, den wir natürlich zu nächsten Weihnachtszeit wiederholen werden. Ein großer Dank geht wie immer an alle Eltern, die mich begleitet und unterstützt haben.

*Bericht: Dagmar Farber*

## —► Turnen: Übungsleiterwechsel

**Stepp-Aerobic.** Viele Jahre lang begeisterte unsere Übungsleiterin **Petra Messing** mit ihren kreativen und schweißtreibenden Stepp-Aerobic-Choreographien die Teilnehmerinnen aus der Turnabteilung. Nun muss sie leider aus beruflichen Gründen zu Beginn der Sommerferien die Gruppe aufgeben. Am 14.07.2010 gab sie ihre letzte Übungsstunde. Die Abteilungsleitung bedankte sich herzlich bei Petra für ihr 10-jähriges Engagement und wünschte ihr für die Zukunft alles Gute.



*Saskia Bezonek, Petra Messing, Ruth Stappert*

Ab dem 01.09.10 werden **Saskia Bezonek** und **Ruth Stappert** die Gruppe übernehmen. Wir heißen die beiden Damen in unserem Übungsleiterteam herzlich willkommen und wünschen ihnen viel Spaß und Erfolg mit ihrer neuen Aufgabe.

*Bericht: Dagmar Farber*



**Isselburger Str. 2b  
46459 Rees-Haldern  
Tel.: 0 28 50 / 41 69 23**

*Montags geöffnet*

Montag ist Strähnen-Tag (10%)  
Mittwoch ist Dauerwell-Tag (Komplett 55,-)



*Head and Hair*

**info@head-and-hair.de • www.head-and-hair.de**

## —► Turnen: Aktiv und Bewegt älter werden

Im September 2009 startete der SV Haldern mit einer neuen Sportgruppe „Aktiv und Bewegt älter werden“ für Neu- und Wiedereinsteiger ab ca. 50 Jahren. Das Besondere an dieser Gruppe ist die Möglichkeit, sowohl als **Ehepaar** als auch als **Single** hier aktiv am Fitnessprogramm teilzunehmen. Übungen für das Herz-Kreislaufsystem, Koordination, Problemzonengymnastik, sowie eine gezielte Rückenschule werden jeden Dienstag in abwechslungsreichen Stunden angeboten. Unterschiedliche Entspannungsformen runden die Stunden ab.



Nicht das Sportabzeichen ist das Ziel, sondern ein besseres Wohlbefinden und Körpergefühl zu erlangen. Durch regelmäßiges Training werden Alltagsbeschwerden gelindert oder präventiv vorgebeugt. Mit viel Spaß und Humor stärken wir jede Woche unsere Muskelgruppen und aktivieren dabei unsere grauen Gehirnzellen. Neue Teilnehmer sind zu Schnupperstunden herzlich willkommen. Wir „bewegen“ uns dienstags im Katholischen Jugendheim von 18.30 Uhr – 19.30 Uhr.

*Bericht: Michaela Galonska, Übungsleiterin für den Sport der Älteren und der Prävention*



**Reeser  
Reisebüro**  
Rees · Haldern · Mehrthoog

**TRANSFER SERVICE**

**Flug + Pauschalreisen \* Hotels \* Ferienhäuser + Ferienwohnungen  
begleitete Gruppenreisen \* Schiff \* Bus \* Bahnreisen  
Fahrkarten + Konzertkarten**

Tel.: 02851 / 9 27 35 Rees, am Busbahnhof \* Tel.: 02850 / 73 80 Haldern  
Tel.: 02851 / 9 61 68 22 Rees, im Real-Markt \* Tel.: 02857 / 90 00 34 Mehrthoog  
[www.reeser-reisebuero.de](http://www.reeser-reisebuero.de) - [www.sunshine-reisen.de](http://www.sunshine-reisen.de)

## —► Volleyball: Die Tradition mit dem „Kaltgetränk“

**Saison 2009/2010.** Nach dem Abstieg der Mixed-Mannschaft in die 2. Gruppe der Kreisliga Kleve war das erklärte Ziel der Saison der Wiederaufstieg in Gruppe 1. Diesem Ziel kam man von Spiel zu Spiel näher. Am letzten Spieltag konnten wir, mit nur einem verlorenen Satz (von 30 gespielten Sätzen) im Spiel gegen Geldern, den Korken der Sektflasche knallen lassen. Wobei man sagen muss, dass in einigen Spielen ein deutlicher Leistungsunterschied der Mannschaften von der zweiten zur ersten Gruppe zu erkennen war.

Die neu gemeldete Herrenmannschaft war ebenfalls so erfolgreich (ohne Satzverlust!) und spielt in der Saison 2009/2010 in der ersten Gruppe der Hobby Herrenmannschaften des Kreises Kleve mit. Aktuell (Stand 1.3.2010) belegt die Mixed-Mannschaft den 4. Platz der Tabelle und die Herren befinden sich auf Platz 3.

Die Damenmannschaft musste sich leider aus dem IGV-Pokal Turnier für die neue Runde abmelden, da leider oft zu wenige Damen zu den Spielen zur Verfügung standen, teils wegen längerer Verletzungspausen und Schwangerschaft. Auch haben wir an einigen Turnieren teilgenommen wie z.B. die Herren am Frühlingsturnier des BuPF Geldern. Dies konnte mit einem 5. Platz in einem Teilnehmerfeld von 12 Mannschaften beendet werden. Die Mixed-Mannschaft belegte den 8. Platz von 16 teilnehmenden Mannschaften bei einem Turnier in Geldern.







Die Trainingsabende sind seit Anfang des Jahres erfreulicherweise wieder gut besucht und auch die Tradition, nach einem Geburtstag oder nach einem anspruchsvollen Training, das ein oder andere Kaltgetränk zusammen zu trinken, wird weiterhin gepflegt.

*Bericht: Resi Girnth*

## —► Turnen: Das Sportangebot der Turnabteilung

Sport, Spiel und Spaß für Kinder 3-4 Jahre Mittwoch, 16.00-17.00 Uhr Turnhalle	Gabriele Kurzweil, Tel.: 02850/7994 Dagmar Farber Tel.: 02850/1469
Sport, Spiel und Spaß für Kinder 5-6 Jahre Mittwoch, 15.00-16.00, Uhr Turnhalle	Gabriele Kurzweil, Tel.: 02850/7994 Dagmar Farber Tel.: 02850/1469
Sport, Spiel und Spaß für Kinder 1.+2. Schuljahr (mit OGATA) Dienstag, 15.00-16.00 Uhr Turnhalle	Dagmar Farber Tel.: 02850/1469
Sport, Spiel und Spaß für Kinder ab 3. Schuljahr Dienstag, 16.00-17.00 Uhr Turnhalle	Dagmar Farber Tel.: 02850/1469
Sport, Spiel und Spaß für Mutter, Vater, Kind Donnerstag, 15.30-16.30 Uhr Turnhalle	Henrike Middendorf Tel.: 02850/935292
Stepp Aerobic für alle Mittwoch 18.30-20.00 Uhr Turnhalle	Saskia Bezonek Tel.: 0176/51538452 Ruth Stappert
Rückengymnastik für alle Freitag 18.00-19.00 Uhr Turnhalle	Zita Garcia Parraga Tel.: 02850/1383
Gymnastik für Frauen Montag 18.30-19.30 Uhr Turnhalle	Theresia Storm Tel.: 02850/7156
Gymnastik für Frauen Dienstag 20.00-21.00 Uhr Turnhalle	Marianne Gläser Tel.: 02850/7745
Gymnastik für Frauen Mittwoch, 20.00-21.00 Uhr Turnhalle	Marga Terstegen Tel.: 02851/7086
Volleyball Mixed Montag, 19.30-22.00 Uhr Turnhalle	Ludger Lachnicht Tel.: 02851/87354



Volleyball Mixed Donnerstag, 20.30-22.00 Uhr Turnhalle		Ludger Lachnigt Tel.: 02851/87354
Volleyball Damen Freitag, 19.00-20.30 Uhr Turnhalle		Annegret Böhling Tel.: 02857/901269
Dance Aerobic für alle Montag, 10.00-11.00 Uhr Kath. Jugendheim		Dagmar Farber Tel.: 02850/1469
Dance Aerobic für alle Dienstag, 20.00-21.00 Uhr Kath. Jugendheim		Annette Kook Tel.: 02850/935639
<b>NEU:</b> Tanzen macht fit Montag 20.00-21.00 Uhr Kath. Jugendheim 1.HJ: bis Mai / 2.HJ: Sept.- Nov.		Annette Kook Tel.: 02850/935639
Laufftreff (auch Walking, NW) Sonntag, 10.00 Lindenstadion (Anfänger u. Wiedereinsteiger) Samstag, 16.00 Lindenstadion (Langläufer), Winterzeit 15.00 Dienstag und Donnerstag, 18.00 Ehrenfriedhof, im Winter Parkplatz Tepferdt 17.30		Jürgen Recha Tel.: 02850/901714
Basketball für Jugendliche ab 15 Jahren und Erwachsene Freitag, 15.30-17.00 Uhr Turnhalle Samstag, 15.00-17.00 Uhr Turnhalle		Heinke Kalkwarf Tel.: 02850/7818 oder 0171-5034153
Tanzen und Bewegen für Vorschulkinder und 1. Schuljahr Do. 14.15 – 15.00 Uhr 15.15 – 16.00 Uhr 16.15 – 17.00 Uhr Sportraum Kath. Kindergarten		Annette Kook Tel.: 02850/935639 Henrike Middendorf Tel.: 02850/ 935292
<b>NEU:</b> Aktiv und Bewegt älter werden ab ca. 50 Jahren Dienstag 18.30 - 19.30 Uhr Kath. Jugendheim		Michaela Galonska Tel.: 02850/1508

## —► Lauftreff: Blick zurück

**Laufsport in Projekten.** Der Lauf- und Walkingtreff des SV Haldern 1920 e. V. hat viele Projekte in den letzten 12 Monaten in Angriff genommen und alle wie geplant erfolgreich beendet. Hierbei stand der gemeinschaftliche Ausdauersport immer im Vordergrund. Bei den Wettbewerben kam das vereinsinterne Ranking aber auch nicht zu kurz. Folgend nun einige der wichtigsten Projekte seit Juni 2009:

**Projekt Laufveranstaltungen.** Über das ganze Vereinsjahr hindurch, haben die Läuferinnen und Läufer des Lauftreffs an insgesamt 48 Laufveranstaltungen am Niederrhein, im Ruhrgebiet, auf den friesischen Inseln, im Münsterland, in den Niederlanden und sogar in Spanien teilgenommen. Es gehörte der Marathon genauso wie der „Halbe“, die 10 Kilometer und die 5 Kilometer als Volkslauf, Walking oder aber auch Nordic-Walking-Wettbewerb hierzu.

**Projekt Nordic-Walking.** Mittlerweile im 4. Jahr führten Anja und Peter Leson auch in diesem Winter zwei NW-Kurse kostenlos durch. Hier wurde nicht nur Neulingen die Technik des Nordic-Walking beigebracht, sondern auch den Geübten über die Schulter geschaut. Für Oktober 2010 planen wir wieder einen Kurs für Anfänger und Fortgeschrittene, alte und junge sowie dünne und „XXL“-Menschen.

**Projekt Städteduell.** Am 22.08.2009 wurde zwischen Rees und Kalkar das RWE-Städteduell durchgeführt. Hierbei musste ein jedes Team für eine Stunde 4 Ergometer bewegen. Die Stadt, die nach 4 Durchläufen von jeweils 8 Teams die meiste Leistung erradelt hat, konnte einen Scheck von EUR 10.000,00 sein eigen nennen. Natürlich durften die



*Margret Tetsch bei Kilometer 41 in Barcelona*



*Teilnehmer des Nordic-Walkingkurses Ende 2009*



*Das Team Lindenpower beim RWE-Städteduell*

Ausdauersportler aus dem Lindendorf nicht fehlen. Schnell waren zwei Team zusammengestellt. Um das Leistungsniveau eines jeden zu ermitteln, wurde ein Test im Reeser Flexxpoint arrangiert, um danach die Teams aufzustellen und einen jeden zum Training zu verdonnern. Leider gewann Kalkar knapp vor unserer Auswahl, aber trotzdem war dieser Tag ein weiterer unvergesslicher beim Lauffreff.

**Projekt Gesundheitslauf.** Seit Jahren bietet der Lauffreff an vier verschiedenen Tagen der Woche unterschiedlichste Trainingseinheiten (näheres zu den Zeiten s.u.). Am Dienstag und Donnerstag wird individuell und nach Gruppenzusammensetzung trainiert. Ob nun als Individualtraining oder Schwellenlauf, die Gruppe entscheidet vor Ort. Samstags kommen die Langläufer auf ihren Genuss. Strecken von 20 bis 35 KM werden auf unterschiedlichsten Strecken erlaufen.



*Was gibt es schöneres als in der Morgensonne durch Schnee zu laufen?*

Der Sonntag aber steht im Zeichen des gesunden Laufes und der Regeneration. An diesem Tag erledigen aus einem Pool von insgesamt 10 erfahrenen Läufern, je ein „Vorturner“ seinen Dienst. Er kümmert sich um die neuen Mitläufer, führt das Wurm Up und den Cool Down durch und läuft mit den Langsamsten. Im Anschluss an das Laufen setzen sich die Athleten im Vereinsheim noch gemütlich zusammen. Das gerade dieses Ritual mittlerweile jeden Sonntag immer mehr angenommen wird, ist sicherlich auch ein sehr großer Verdienst von Petra Aleweiler und ihrem Team, die mit ihrer Gastfreundlichkeit und Flexibilität es uns einfach „schön“ machen.



*Cool Down beim Lauffreff –immer Sonntags nach dem Lauf*

**Projekt Marathon.** Ende 2009 startete der Stadtanzeiger Emmerich-Rees zusammen mit uns eine Aktion, die einen Leser zum Marathon führen soll. Voraussetzung war, dass man sich bewirbt und im Vorfeld maximal 10 Kilometer an einem Stück erlaufen konnte. Dafür bestand die Chance, einen von Andreas Tenbrock (KMV 24) gesponserten Marathonplatz in Rotterdam, eine von Theo Ehringfeld zur Verfügung gestellte WildCard beim Duisburger Nike Winterlaufserie, eine bei Laufsport Bunert in Kleve durchgeführte Laufanalyse und ein sicherlich unvergessliches 6monatiges Training beim Lauffreff zu erhalten. An einem Samstag im Dezember 2009 trafen sich die Bewerber und einige erfahrene Läufer um zusammen zu

laufen, zu beobachten und zu reden. Die Entscheidung für dieses Projekt viel auf Gertrud Tizianell aus Emmerich. Nach einigen Trainingseinheiten musste sie leider aus gesundheitlichen Gründen ausscheiden. Für ein neues Bewerbungsverfahren war die Vorbereitungszeit bis zum Marathon aber mittlerweile zu gering. Für eine Wiederholung Ende 2010 (Marathon 2011) sind bereits erste Gespräche mit dem Stadtanzeiger Emmerich-Rees geführt worden.

Aber neben diesem besonderen Casting bereiteten sich 2 Novizen und weitere 5 Langstreckenläufer auf den Frühjahrsmarathon in Rotterdam vor. Andrea Helten und Ernst Henke als Einsteiger und Dagmar Farber, Margret Tetsch, Stefan Bückmann, Christian Mai und Jürgen Recha haben den ganzen Winter durchtrainiert, um am 11. April 2010 gemeinsam nach Rotterdam zu fahren und bei eher kühlen Temperaturen und starken Windböen zu finishen. Besonders den beiden Novizen war die Freude über den Erfolg noch Stunden später anzusehen. Umso schöner war die anschließende After-Marathon-Party in Halderne, an der viele Laufteammitglieder gratulierten und mitfeierten.



*Die Halderner Langstreckenläufer in Rotterdam*

**Projekt Halderner Volkslauf.** Der Halderner Volkslauf „Rund um`s Reeser Meer“ ist ein Projekt, in dem 8 Monate 11 Akteure in 5 Teams alles so organisieren, dass 132 Helfer, 3.000 Becher, über 40 Kuchenspenden, 4 Wasserstellen und 3 Duschen und... für über 600 Läufer bereitstehen, so dass für die, die an diesem Tag durch die Hölle von Halderne gehen, ein positiv unvergesslicher Tag entsteht. In 5 Teilprojekten werden gemeinsam Meilensteine definiert, Personal und Material budgetiert und untereinander abgestimmt. Schauen wir uns einmal die Teilprojekte an:

Teilprojekt Anmeldung und Nachmeldung (Beate Becker und Christian Mai). Die beiden koordinieren mit Unterstützung des professionellen TAF-Timing-Teams den Wust an Daten, die bei den An-, Nach- und Ummeldungen anfallen. Die Wochen vor dem Lauf wird genutzt, um das Helferteam zu organisieren und Tendenzen anhand der Anmeldestatistik zu erkennen. Am Tag des Events ist bei ihnen absolute Konzentration gefragt, denn nichts ist schlimmer für einen Läufer, wenn seine Leistung falsch (falscher Name, nicht korrekte Zeit...) erfasst ist. Und dies bei engster Zeitplanung. Bis kurz vor dem Lauf werden die Teilnehmer noch erfasst und direkt nach deren Zieleinlauf können die Finisher ihre Urkunde bereits abholen. In 2010 unterstützen allein diese Beiden 17 Helfer.

Teilprojekt Stadion (Ludger Elting, Ernst Henke). Bei denen dreht sich alles um Strom-, Wasser- und Platzbedarf innerhalb des Stadions und den anliegenden Parkplätzen. Mit allen Ausstellern, den Zeitnehmern, den Profis der Beschallung und den Akteuren aus dem

Lauffreß müssen technischen Rahmenbedingungen abgesprochen und der Aufbau umgesetzt werden. Als kleine Herausforderung für das Team in diesem Jahr, war der Auftritt der Isselburger Schülerband. Sie mussten adäquat platziert werden und die Elektrik durfte den anderen Nutzern keine Probleme bereiten.



*Immer wieder ein imposantes Bild: Der Start beim Volkslauf*

Teilprojekt Strecke (Andreas Braam, Freddy Thielemann, Detlef Sprenger). Ohne Strecke kein Lauf. Und das wir eine besondere Strecke haben, besagen die vielen Feedbacks der Läufer. Nicht nur dass sie untypischer Weise 12 Kilometer lang ist, sondern auch ein Naturlauf ist. Viele Laufveranstalter gehen weg von dem Naturlauf und platzieren ihren Lauf in die Stadt als Citylauf. Wir aber bleiben in der Natur und die Anmeldezahlen sprechen für sich, dass diese Ausrichtung die Richtige ist. Und damit die Strecke auch zu belaufen ist, organisieren die Drei die Absperrung, die Kilometrierung, das größte Helferpulk (56), die drei Wasserstellen, die medizinische Erstversorgung und, und, und. Für den Volkslauf 2010 wurde mit Genehmigung des Kreis Kleve erstmalig der gesamte Laufweg für Verkehrsteilnehmer gesperrt. Dies bedeutete aber auch, dass an allen Schnittpunkten entsprechende Barrieren zu besorgen und aufzubauen waren. Ein besonderer Dank geht hier an den Bauhof der Stadt Rees, der die Strecke immer zeitgerecht herrichtet und das benötigte Material uns zur Verfügung stellt.

Teilprojekt Cafeteria (Dagmar Farber, Monika te Strote). Alles was mit Catering zu tun hat, liegt in dem Aufgabenbereich der Beiden. Es gilt, nicht nur die Läufer nach ihrem Lauf zu beköstigen, sondern auch den vielen Zuschauern Getränke, Kuchen und Grillwürstchen anzubieten. Das Motto des ganzen Volkslaufs „professionell und familiär“ erfährt der Gast am stärksten im Bereich der Cafeteria. Unter dem großen Fallschirm sitzend, die Streckenmoderation lauschen und von den unzähligen Kuchenspenden zu kosten. So genießt man einen Sonntag im Lindenstadion. Aber nicht nur die Beköstigung fällt im Aufgabenbereich der Beiden, sondern auch das Organisieren der Kuchenspenden, den Einkauf (2007: 500 Würstchen), der vielen Helfer, das Abräumen und Spülen vom Geschirr und...

Teilprojekt Organisation und PR (Andrea Helten, Jürgen Recha). Dieses Teilprojekt teilt sich in zwei Aufgabenbereiche. Zum einen die Koordination zwischen den einzelnen Teilprojekten mit Betrachtung der Schnittstellen und die Organisation des Volkslaufes im Ganzen. Der andere Bereich ist die Öffentlichkeitsarbeit. Hierzu zählen wir die Absprachen mit den Unterstützern, der Presse, der Stadt Rees und jeden anderen, der Informationen/Anregungen und aber auch Kritik an uns heranträgt. Des Weiteren kümmert sich dieses Team um die Siegerehrung und Preisverleihung. Es laufen zwar bei den beiden alle Fäden des Volkslaufes zusammen, aber entscheidend ist schließlich, ob diese auch halten. Und dies ist durch das mittlerweile über Jahre bestehende Organisationsteam und den 132 Helfern des Halderner Volkslaufes sicher gestellt.

**Wir bedanken uns bei den Unterstützern VL 2010: Auto Messink, Kalkar, Bäckerei-Konditorei Jansen, Haldern, Bauunternehmung Schwiening, Haldern, Bauunternehmung Andre Mölder, Haldern, McDonalds, Niederrheinische Kies- und Sandbagerei Rees, Walter Konnik, Isselburg, Sanitär und Heizung Ehringfeld Isselburg, Sport Bunert Kleve, TAF-Timing Hamminkeln, Volksbank Emmerich-Rees.**

**Projekt Triathlon.** Angetrieben von den Erzählungen anderer, den Literaturmitbringsel der Erfahrenen und die Fotos vom finishen, entschieden sieben Läuferinnen und Läufer des Lauftreffs in Haldern, am Bocholter Volks-Triathlon teilzunehmen. Andrea Helten, Dagmar Farber, Margret Tetsch, Manon Eenink, Karl Tausche, Willi Alders und Andreas Heise wurden in den Monaten vorher von Lauftreffkoordinator Jürgen Recha geschult in Training, Materialkunde, den Wechsel und der Organisation. Nach einem Einführungsnachmittag mussten den meisten Läufern erst einmal das Ausdauerschwimmen beigebracht werden. Denn laufen konnten sie alle, Rad fahren einige, aber das schwimmen kristallisierte sich als Herausforderung bei den meisten heraus.



*Die neuen Triathleten des Lauftreffs*

Denn laufen konnten sie alle, Rad fahren einige, aber das schwimmen kristallisierte sich als Herausforderung bei den meisten heraus.

Am 13. Juni starteten die glorreichen Sieben in der Volksdistanz (200m Schwimmen, 17,5 Km Rad und 5 KM Laufen) und finishten ALLE. Drei der Novizen (Dagmar Farber, Karl Tausche, Andreas Heise) konnten sogar einen Podiumsplatz in ihrer Altersklasse erringen.

Bereits 1,5 Stunden vor dem Start der Newcomer sprangen Günther Farber und Jürgen Recha in den Aasee. Vor ihnen lag eine Schwimmstrecke von 2 KM, eine Radstrecke von 87,5 KM und eine Laufstrecke von 20 KM. Obwohl Jürgen schon einige olympische Disziplinen (1,5 Km schwimmen, 40 KM Rad und 10 KM laufen) erfolgreich beendet hatte, war die Aufregung sehr hoch, da im Gegensatz zu Günther, dies seine erste Teilnahme bei einer Mitteldisziplin war. Das Ziel, unter 6 Stunden zu finischn, wurde mit 5 Stunden und 7

Minuten weit unterboten. Günther Farber kam 2 Minuten später ins Ziel -ihm war die Kette des Rads kurz nach dem Start gerissen-.

Besonders stolz sind wir vom Lauftreff auf Karl Tausche. Er machte mit 75 Jahren seinen ersten Triathlon und so wie er sich gefreut hat, wird das nicht sein letzter gewesen sein.

**Trainingszeiten.** Der Lauftreff des SV Haldern trifft sich regelmäßig zu folgenden Zeiten:

Samstags	16.00 Uhr Vereinsheim (langer Lauf)
Sonntags	10.00 Uhr Vereinsheim (für Einsteiger / Kinder / Jugendliche)
Dienstags	18:00 Uhr Ehrenfriedhof (für Alle)
Donnerstags	18:00 Uhr Ehrenfriedhof (für Alle)

Mehr Infos unter „[www.lauftreff-haldern.de](http://www.lauftreff-haldern.de)“.

*Bericht: Jürgen Recha -Lauftreffkoordinator-*



*Ausdauerwunder Karl Tausche auf dem Weg vom Schwimmen zur Wechselzone*



**CHRISTIAN BOLLMANN**

Metallbaumeister, Schweißfachmann

**BOLLMANN**  
Metalltechnik  
EDELSTAHLVERARBEITUNG

Im Hollerfeld 19  
46459 Rees-Haldern

Tel.: 02850-901119  
Fax: 02850-901488  
[www.bollmann-metalltechnik.de](http://www.bollmann-metalltechnik.de)  
eMail: [christian-bollmann@gmx.de](mailto:christian-bollmann@gmx.de)

## —► Ulrike „kleidet“ den SV Haldern mit Scheck ein

**April bis Juli 2010.** Die breite Unterstützung der Halderner Bevölkerung und auch speziell der Halderner Geschäftswelt für den „kleinen HSV“ und den Bau des 3. Fußballplatzes geht weiter. So hatten auch **Ulrike und Jürgen Spinger** von „**Ulrike's Trend Fashion**“ an der Lindenstraße in Haldern eine Verkaufsaktion ins Leben gerufen, die von jeder verkauften Jeans und von jedem Oberteil € 1,- für den SV Haldern vorsah. Nach „oben aufgestockt“ wurde nun ein Scheck in Höhe von € 500,00 an den SV Haldern übergeben. Auch von dieser Aktion waren die Verantwortlichen des Vereins sehr angetan und bedanken sich vielmals!



Auf dem Bild von links nach rechts: HSV-Vorsitzender Heinz Ruitter, Jürgen und Ulrike Spinger, HSV-Veteranen-Coach Werner Konnik

Bericht: Heinz Ruitter



Michaele Kisters  
Lindenstr. 1 - Rees-Haldern  
Tel. und Fax: 02850 / 1099



Lotto - Tabakwaren

Zeitungen

Fahrkarten

Zeitschriften

Handykarten

chem. Reinigung

Glückwunschkarten

## —► Tennis: Halderner Grundschüler in Bewegung

**Artur Wilczek** macht es vor: Der Vereinstrainer des SV Haldern – Tennisabteilung - hüpft durch die Bewegungsleiter und die Kinder beobachten jede Übung gespannt, um sie dann begeistert nach zu machen. Eine der nächsten Übungen ist das Zuspielen mit einem Luftballon. Das klappt schnell so gut, dass Artur an jedes Kind einen Tennisschläger und Ball verteilen kann. Und schon geht es los. Jedes Kind versucht beim Laufen den Ball aufzuticken und wieder mit dem Schläger aufzufangen. Auch das klappt so prima, dass zum Schluss die Kinder sich zu zweit gegenüber stehen und einen Ball hin und her schlagen. Ob sich unter den Grundschulern ein neuer Roger Federer oder eine neue Steffi Graf befindet, konnte nicht ermittelt werden. Aber die Kinder hatten jede Menge Spaß.



### Zum Hintergrund

Die Grundschule Haldern hat in Zusammenarbeit mit der Tennisabteilung eine Schnupperstunde für alle Klassen durchgeführt. „Auch auf dem Land ist immer häufiger zu beobachten, dass Kinder Defizite im motorischen Bereich und im Umgang mit dem Ball haben“, so erklärt **Hans-Peter Maus**, Rektor der Grundschule Haldern, die Zusammenarbeit mit dem SV Haldern. „Hinzu kommt, dass uns das Konzept der Tennisabteilung überzeugt hat.“ Ziel ist es, die Kinder so früh wie möglich spielerisch an Bälle und den Tennissport heranzuführen. Hiermit verbunden ist auch die altersgerechte Vermittlung der dazugehörigen koordinativen und motorischen Fähigkeiten.

### Wie geht's weiter

Dank der Zusammenarbeit mit der Grundschule konnte die Tennisabteilung interessierten Kindern und Eltern ein tolles Angebot unterbreiten. So haben sich mehr als 60 Grundschüler für einen Schnupperkurs angemeldet.

## —► Tennis: Familien in Bewegung

**Artur Wilczek** und sein Co-Trainer Timo erklären kurz die wichtigsten Grundlagen und dann geht es los. Unter den kritischen Blicken der Tennistrainer üben die Schnupperkurs-Teilnehmer die unterschiedlichen Grundschläge. Das klappt nach einiger Zeit schon so gut, dass bereits die ersten Punkte ausgespielt werden können.



Parallel dazu beweisen sich die Kinder bei der Tennis-Olympiade. Wer schafft es die meisten Bälle in einen markierten Bereich zu spielen und wer flitzt am schnellsten die Linien des Tennisfeldes ab? Zum Schluss konnten sich alle Tennisbegeisterten mit Grillwürstchen und Kuchen stärken und die Sieger der Tennis-Olympiade wurden geehrt. Eltern und Kinder hatten am Pfingstsamstag jede Menge Spaß, so dass sich viele zum weiterführenden Tenniskurs angemeldet haben.

### Zum Hintergrund

Unter dem Motto „Kinder in Bewegung“ (siehe Bericht zuvor) hat die Tennisabteilung des SV Haldern im April, gemeinsam mit der Grundschule Haldern, ca. 60 Kinder für den Tennissport begeistern können. Ziel ist es jetzt, auch die Eltern der Grundschüler für den Tennissport zu interessieren.

„Denn gemeinsam mit der Familie Sport zu treiben, ist ein besonderes Erlebnis mit viel Freude und Spaß, bietet tolle Familienerlebnisse, an die man sich gerne erinnert und stärkt die Zusammengehörigkeit. Daher möchten wir alle Familienmitglieder ansprechen“, so erklärt **Winfried Stöwer**, der Abteilungsleiter der Tennisabteilung, das Konzept.

*Bericht: Elke Kurzweil*

## —► Tennis: Aufstieg der Mädchenmannschaft

**Juli 2009.** Großer Jubel herrschte bei den beiden Mädchenmannschaften des SV Haldern.

Die erste Mannschaft schaffte ohne einen Spielverlust den direkten Aufstieg in die Bezirksklasse B. Hier spielen: **Sofia Telaak, Franziska Potrykus, Lisa Syberg und Wiebke Schöttler.**



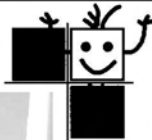
Obwohl die zweite Mannschaft kein Spiel verlor, musste sie sich

nach Punkten mit den zweiten Platz zufrieden geben und bleibt in der C-Klasse. Hier spielen: **Fee Storm, Greta Franken, Alisa Klein-Wiele und Steffi Schlaghecken.**

Ich bin total stolz auf meine Mädels, die unermüdlich auf der Tennisanlage zu finden sind, was sich ja auch gelohnt hat. Die Tennisschule **Artur Wilczek** hat Ihr übriges dazugetan. Als Anerkennung sponserten die Firmen **Bernhard Sackers, Wäscherei Syberg und Gasthof Langenhorst** den Mädchen neue Trainingsanzüge. Herzlichen Dank! So lohnt sich die Jugendarbeit.

*Bericht: Ingeborg Dibowski*

### Fliesen Dibowski



### Fliesen Mosaik Naturstein



Drieversfeld 1  
46459 Rees-Haldern  
 02850 / 1216

**Saubere Arbeit  
vom Fachmann...**

## —► Tennis: Stadtmeisterschaften 2009

**Oktober 2009.** Wie in allen, oder doch in den meisten Sportarten, wird jährlich eine regionale Stadtmeisterschaft ausgetragen, so auch beim Tennis. Leider sind im Tennissport die Begeisterten und auch die Mitgliederzahlen auf einem absteigenden Ast und damit auch das Interesse an derlei Veranstaltung gesunken. Es ist sehr schwer geworden, die große Masse an Spieler/innen zu motivieren, um einigermaßen ein vernünftiges Teilnehmerfeld auf die Beine zu stellen.



Vorschub leisten dazu noch die einzelnen Vereinsvorstände und deren Sportwarte, die nicht in der Lage sind, oder auch keine Lust dazu haben, solch eine große Veranstaltung zu organisieren. Bei den Vorständen sollte doch das Interesse am größten sein, da vom Spielbetrieb das ganze Überleben eines Vereins abhängt. Die kleineren Vereine geben sich selbst den Todesstoß.

Nachdem im Jahr 2008 schon keine Stadtmeisterschaft stattgefunden hat und in diesem Jahr vom gleichen Veranstalter wieder eine Absage kam, hat sich der SV Haldern - und hier im Einzelnen - der Sportwart entschlossen, die Stadtmeisterschaft durchzuführen.

Da die Absage vom eigentlichen Veranstalter ziemlich kurzfristig kam und nicht viel Zeit zur Vorbereitung war, ging es gleich zur Sache. Klar war für den Sportwart sofort, dass es mit dem Konzept der vergangenen Jahre und die veraltete Durchführung nicht mehr zu realisieren war. Daher entschloss er sich, einen anderen Weg zu gehen und bot ein großes Spektrum an Disziplinen an.

Durch Erfahrungen bei anderen Veranstaltungen, bei denen sehr aktive Spieler des Vereins teilnahmen, wurden die einen oder anderen Erkenntnisse in die Stadtmeisterschaft übernommen. Leider haben nicht alle Teilnehmer die Durchführungsmodalitäten sofort verstanden, jedoch hat bis zum Ende der Spiele auch der Letzte alles begriffen - oder auch nicht!

Auf jeden Fall bot man allen Beteiligten die Möglichkeit, in Ihren entsprechenden Altersklassen zu starten. Angeboten wurden die Altersklassen vom Jugendbereich unter 12 (U-12) bis zu den Senioren/innen 70 +. Dieses wurde dann auch im großen Umfang angenommen und es kamen 18 Disziplinen mit 96 Teilnehmer/innen zur Stande. Ausgetragen wurden dann letztendlich nur 16 Disziplinen, da in 2 Disziplinen keine Spiele absolviert wurden. Nachträglich danke ich nochmals den Jugendlichen vom SV Haldern, welche sich in großer Zahl und mit einer vorbildlichen Spielleidenschaft beteiligten. Die Jugendlichen waren es auch, welche 2 x einen Stadtmeistertitel, 3 x einen zweiten Platz und 4 x einen dritten Platz errangen.

Bei den vier teilnehmenden Vereinen wurden folgende Mannschaftsergebnisse erzielt.

- TC Blau-Weiß Rees: 8 x Platz 1, 8 x Platz 2 und 3 x Platz 3.
- Tennisfreunde Haffen-Mehr: 5 x Platz 1, 3 x Platz 2 und 4 x Platz 3.
- SV Haldern: 3 x Platz 1, 5 x Platz 2 und 9 x Platz 3.
- Fortuna Millingen : 1 x Platz 2.

Nach dem etwas problematischen Ablauf der Stadtmeisterschaft bin ich doch als Sportwart zu der Erkenntnis gekommen, dass an dem Konzept des Angebotes festgehalten werden sollte. Die Teilnahme hat gezeigt, dass es ein richtiger Weg sein könnte. Alle nachfolgenden Ausrichter können von den Startschwierigkeiten des SV Haldern lernen und profitieren. Auch würde ich bei Fragen und der Durchführung mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Hier die Platzierungen in den einzelnen Disziplinen.

Mädchen U 14: 1.: Sofia Telaak, SV Haldern, 2.: Franziska Potrykus, SV Haldern, 3.: Wibke Schöttler, SV Haldern

Mädchen U 14 Doppel: 1.: Franziska Potrykus / Sofia Telaak, SV Haldern, 2.: Wiebke Schöttler / Lisa Syberg, SV Haldern, 3.: Alisa Klein-Wiele / Steffi Schlaghecken, SV Haldern

Mädchen U 18: 1.: Anna Schomaker, TC BW Rees, 2.: Caroline Opgen-Rhein, TC BW Rees, 3.: Chiara Kliemann, TC BW Rees

Jungen U 12: 1.: Kevin Reupke, TC BW Rees, 2.: Philipp Zelle, Tf. Haffen-Mehr, 3.: Jannik Zelle, Tf. Haffen-Mehr

Jungen U 14: 1.: Tim Kliemann, TC BW Rees, 2.: Jonas Kitzinger, TC BW Rees, 3.: Steffan Telaak, SV Haldern

Jungen U 18: 1.: Florian Joosten, TC B-W Rees, 2.: Jan Unger, SV Haldern, 3.: Steffen Syberg, SV Haldern

Damen Doppel: 1.: Birgit Otten / Kathrin Otten, TC B-W Rees, 2.: Katharina Rehm / Beatrix Holzum, TC BW Rees, 3.: Anja Oldenburg / Daria Mischel, Tf. Haffen-Mehr

Damen 30 Doppel: 1.: Melanie Kliemann / Birgit Otten, TC BW Rees, 2.: Ingrid Rehm / Kathrin Otten, TC BW Rees, 3.: Elisabeth Jacoby / Ingeborg Dibowski, SV Haldern

Herrn 40: 1.: Mathias Ahlbrecht, TC BW Rees, 2.: Jean-Claude Heinz, Tf. Haffen-Mehr, 3.: Michael Schomaker, TC BW Rees

Herrn 40 Doppel: 1.: Mathias Ahlbrecht / Hilmar Grafe, TC BW Rees, 2.: Johannes Ewald / Werner Pennekamp, SV Fort. Millingen, 3.: Hansi Frömmgen / Jean-Claude Heinz, Tf. Haffen-Mehr

Herrn 50 Doppel: 1.: Willi Dittrich / Hans Karpa, Tf. Haffen-Mehr, 2.: Jürgen Seidel / Hein Eyting, SV Haldern / TC BW Rees, 3.: Norbert Niehnus / Alfred Dibowski, SV Haldern

Herrn 55: 1.: Hans Karpa, Tf. Haffen-Mehr, 2.: Bernhard Sackers, SV Haldern, 3.: Jürgen Seidel, SV Haldern

Herrn 65: 1.: Willi Dittrich, Tf. Haffen-Mehr, 2.: Hilmar Grafe, TC B-W Rees, 3.: Wolfgang Caesar, SV Haldern

Mixed: 1.: Beatrice Karpa / Hans Karpa, Tf. Haffen-Mehr, 2.: Anna Schomaker / Tim Kliemann, TC BW Rees, 3.: Nina Finke / Bernd Finke, Tf. Haffen-Mehr

Mixed 30: 1.: Stefanie Zelle / Reiner Zelle, Tf. Haffen-Mehr, 2.: Petra Schramm / Stefan Glowicki, Tf. Haffen-Mehr, 3.: Birgit Otten / Michael Kliemann, TC BW Rees

Mixed 40: 1.: Ingeborg Dibowski / Alfred Dibowski, SV Haldern, 2.: Carla Gottwein / Michael Schomaker, TC BW Rees, 3.: Helga Wickermann / Claus Gottkowski, SV Haldern

*Bericht: Klaus Jacoby, Sportwart Tennisabteilung SV Haldern*

Haldern - Am alten Kirchhof 15  
Bocholt - Kaiser-Wilhelm-Str. 15  
Isselburg - Minervastr. 58

Mitglieder aufgepasst, es gibt Rabatt!!!

Weitere Infos unter:  
0172-2532821 oder  
[www.roberts-fahrschule.de](http://www.roberts-fahrschule.de)



**ROBERTS  
FAHRSCHULE**

... LANGWEILIG WAR GESTERN!



**Simon Vos** GMBH

BAUTRÄGER • MAKLER • HAUSVERWALTUNG

[www.simonvos.de](http://www.simonvos.de)

für Ihr Zuhause

## —► Herzlich willkommen an alle neuen Mitglieder

Nachfolgende neue Mitglieder (bis Redaktionsschluss) dürfen wir ganz herzlich im SV Haldern begrüßen. Wir wünschen Ihnen, dass Sie sich in Ihrer Abteilung recht bald wohl fühlen und die Freude am Sportbetrieb finden mögen, die Ihnen persönliche Bereicherung, Freude, Spaß und gesundheitlichen Gewinn beschert. Haben Sie Schwierigkeiten, Wünsche, Anregungen oder Kritik – wenden Sie sich vertrauensvoll an die Mitglieder der Abteilungsleitung oder des Hauptvorstandes.



**Willkommen in der Fußballabteilung:** Frank Bauhaus, Rene van Bruck, Annika Bruecker, Michael Fischer, Sina Hogefeld, Michael Korten, Andreas Mueller, Noah Otten, Chris Oldenburg, Philipp Schwitzke, Josefine Woyk, Markus Eyting, Steven Kruijff, Helene Troyke, Denis Hegmann, Sebastian Paus, Lukas Valler, Benedikt Storm, Tim Teunissen, Dirk Angenendt, Anton Buhl, Ahmet Dikmen, Claas Gerwers, Julian Gerwers, Fabian Großkopf, Jens Heuser, Carina Krebs, Carla Kujath, Laura Kreidler, Andrew Kelly, Maurice Katemann, Marcel Meyer, Joojee Möllenbeck, Miguel Sperling, Alexander Schlomberg, Joern Tosberg, René Volbracht, Chris Werberich, Vitus Went

**Willkommen in der Handballabteilung:** Kristin Oostendorp, Peter Sinnwell, Anna-Katharina Storm

**Willkommen in der Tennisabteilung:** Margarete Rotering, Beate Rotering

**Willkommen in der Turnabteilung:** Kim Becker, Julius Gissing, Erika Schwiening, Beatrix Terlinden, Volker Schuermann, Monika Schuermann, Luis Schuermann, Elias Schuermann, Olivia Schuermann, Gerda Hekers, Judith Baldus, Alina van de Leest, Horst Trotte, Raphael Trotte, Rebecca Trotte, Janina Neijenhuis, Maja Hegmann, Meike Ruetter, Tului Teschke, Kelly Teschke, Lukas Winkel, Hans-Jürgen Butzin, Dagmar Butzin, Silke Boenke, Raimund Boenke, Mats Boenke, Annabelle Gracia Wissner, Barbara Heerink, Mika Heering, Mats Heerink, Katharina Hegmann, Tjorven Jansen, Ruth Krueger, Elias Krueger, Lilian Meier, Silvia Reuter, Maria Wegner

**Willkommen beim Lauffreff:** Anja Cyrener, Andreas Heise, Inge Huelsken, Stefan Bueckmann, Katja Bueckmann, Veit Bueckmann, Stefan te Baay, Ernst Henke, Peter Haferkamp, Maria Ketzinger, Carsten Meteling, Elisabeth Sommer

**Willkommen beim Volleyball:** Justine Kurkowski, Daniel Loerwink

**Willkommen bei den Veteranen:** Edgar Wullweber

## —► Handball: Beeindruckende Bilanz der Jugend

**Handball-Jugend-Mannschaften der HSG.** Nach dem Motto: Lasst Zahlen sprechen, als erstes die Abschluss-Platzierungen aller Jugendmannschaften nach der letzten Saison.

- **Männliche A-Jugend:** Saison mit dem 2. Platz beendet
- **Männliche B-Jugend:** Saison mit dem 6. Platz beendet
- **Weibliche B-Jugend:** Saison mit dem 2. Platz beendet
- **Männliche C-Jugend:** Saison mit dem 2. Platz beendet
- **Weibliche C-Jugend:** Meister mit 34:2 Pkt. und 332:190 Toren
- **Männliche D-Jugend:** Meister mit 36:0 Pkt. und 400:202 Toren
- **Weibliche D-Jugend:** Meister mit 38:4 Pkt. und 432:220 Toren
- **Gemischte D-Jugend:** Saison mit dem 3. Platz beendet
- **Gemischte E-Jugend 1:** Saison mit einem guten 3. Platz beendet
- **Gemischte E-Jugend 2:** Meister mit 25:3 Pkt. und 278:94 Toren
- **Gemischte F-Jugend 1:** Meister mit 28:0 Pkt. und 281:38 Toren
- **Gemischte F-Jugend 2:** Saison mit dem 5. Platz beendet

Bedarf es bei so einem Erfolg in dieser Saison noch vieler Worte meinerseits? Ich glaube nicht, denn die Ergebnisse sprechen für sich selbst. Wer hätte vor ein paar Jahren gedacht, dass aus so einer damals kleinen Jugendhandballabteilung eine große und erfolgreiche Abteilung wird. Es gibt nur noch ein paar Vereine im Kreis, die mehr Mannschaften aufbieten können.

Zu schaffen ist dies natürlich nur mit dem unermüdlichen Einsatz vieler Trainer, Betreuer und den Familien unserer Jugendspieler. Nicht zu vergessen die Schiedsrichter, Kampfrichter und das Verkaufsteam der Sporthalle, sowie auch unsere Sponsoren. Danke für Euren Einsatz! Ich hoffe, in der nächsten Saison werden wir ein ähnlich gutes Ergebnis erzielen und vielleicht sogar noch verbessern können. Allen Mannschaften eine erfolgreiche Saison.



## —► Handball Jugend: Ein Punkt Vorsprung reichte

**E2-Jugend.** Nach 14 Spielen stand endlich fest, die Spieler und Spielerinnen der Handball-Spielgemeinschaft von Haldern/Mehrhoog/Isselburg konnten sich nach einer erfolgreichen Saison auch im letzten und entscheidenden Endspiel gegen den Tabellenzweiten aus Rhede durchsetzen. Zwar gelang in Rhede nur ein Unentschieden, aber dies reichte, um mit einem Punkt Vorsprung und einem Torverhältnis von 278:94 ganz vorn zu bleiben. Mit einem Kader von gerade mal 12 Akteuren konnte diese Saison erfolgreich abgeschlossen werden.

Nach Ostern werden die Mannschaften wieder in die neuen Altersgruppen aufgeteilt, deshalb brauchen wir wieder Nachwuchs. Wer also Interesse am Handballsport hat und aus dem Raum Mehrhoog und Umgebung kommt und jünger als 10 Jahre alt ist (Jungs und Mädchen!), sollte freitags um 15.30 Uhr in der Mehrhooger Hogenbuschhalle mal beim Training reinschnuppern. Traut euch – Spaß ist garantiert, denn es wird bestimmt wieder eine spannende Saison.



*Bericht: Christian Schulze-Böing*

**von Mulert**  
GmbH & Co. KG

**Am Wolfstrang 2**  
**Haldern**  
**46459 Rees**

**Tel. (02850)375**  
**Fax: (02850)7915**



## —► Handball Jugend: Souverän zur Meisterschaft

**F-Jugend Gemischt.** Zwei Spieltage vor Saisonschluss stand die gemischte F-Jugend der HSG HMI bereits als Gruppensieger fest. Das Team des Trainergespanns **Thomas Zey, Dirk Vievering** und **Christian Spiekers-Müller** blieb ungeschlagen und beendete mit 28:0 Punkten und einer überragenden Tordifferenz von 281:38 Toren die Saison. Die Jugendarbeit trägt bereits bei den Jüngsten erste Früchte, denn in dieser Mannschaft steckt großes Potential. Sie verfügt in der Alterklasse bereits über hoffnungsvolle Talente, was für die Zukunft hoffen lässt. Viele Spieler des Teams haben im letzten Jahr einen Riesenschritt nach vorne gemacht. Viele Akteure werden jetzt in die E-Jugend wechseln und auch dort hoffentlich für Furore sorgen.



*Obere Reihe von links nach rechts: Trainer Thomas Zey, Pia Lieske, Lena Hommen, Sophie Hakken, Jule Samplonius, Lukas Freund, Jakob Klett, Wiebke Vievering, Trainer Christian Spiekers-Müller, Pascal Velken, Trainer Dirk Vievering*  
*Untere Reihe von links nach rechts: Emily Groll, Christina Zey, Jannik Spiekers-Müller, Moritz Becker und Finn Spiekers-Müller*

*Bericht: Christian Schulze-Böing*

# L REWE L

## SCHAPFELD

Klosterstrasse 2-4  
Tel.: 02850 / 72 66  
Fax: 92 55

## Marktplatz der Frische

Rees  
Westring 5b  
Tel.: 02851 / 96 19 60  
Fax: 96 19 61

## —► Handball Jugend: Vorzeitig Meister

**D-Jugend Männlich.** Die männliche D-Jugend der HSG HMI hatte sich 3 Spieltage vor Saisonschluss die Meisterschaft gesichert. Der souveräne Spitzenreiter gewann das Spitzenspiel gegen BW Dingden mit 28:17 Toren. Die D-Jugend ist in dieser Saison ungeschlagen und steht mit 30:0 Punkten und 334:180 Toren uneinholbar auf Platz 1. Lläuft es im Seniorenbereich der HSG im Moment nicht so rund, so kann der Verein auf eine immer besser werdende Jugendarbeit vertrauen. Die D-Jugend stellte dieses Jahr den ersten Meistertitel für die HSG.

Zur D-Jugend gehören:  
Cedric Nehring, Kai Schumacher,  
Leon Menstell, Daniel Teklote,  
Nick Möllenbeck, Tim Vievering, Marius Rauer,  
Simon Büdding, Maurice Hötten,  
Trainer: Gunnar Menstell



Bericht. Christian Schulze-Böing

# JSG

## Jürgen Schmitt Glas

ALLES AUS GLAS

ALLES AUF MAß

ALLES BEI UNS

Lindenstr. 1  
46459 Rees-Haldern  
Tel.: 02850/416610

Ideen aus Glas  
Spiegel – Tischplatten – Duschen  
Ganzglastüren - Geschenkartikel

## —► Handball Jugend: Wie die Jungs – so die Mädels

**D-Jugend Weiblich.** Auch die weibliche D-Jugend schloss die Saison als Gruppenerster ab und machte es somit der männlichen Jugend nach. Dieser Erfolg ist umso bemerkenswerter, da die Mannschaft erst zu Saisonbeginn gebildet wurde und auch eine Torhüterin erst gefunden werden musste. Doch all dies gelang dem Trainergespann **Ewald Bucker** und **Thomas Zey** ohne größere Probleme. Bis zum sechzehnten Spieltag blieb die Mannschaft ungeschlagen, musste dann verletzungsbedingt zwei Niederlagen einstecken. Doch auch davon erholte sich das Team sehr schnell und gewann die übrigen Begegnungen recht souverän. Auch diese Mannschaft hat im vergangenen Jahr große Fortschritte gemacht und mit **Lea Becker** und **Kristin Oostendorp** zwei Neuanfängerinnen problemlos integriert. Spontan gab es nach Gewinn der Meisterschaft einen neuen Satz Trikots für die kommende Saison.



### Zum erfolgreichen Team gehören:

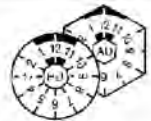
*Hintere Reihe von links nach rechts:  
Trainer Thomas Zey, Vanessa Spickermann, Jennifer Kortenhorn, Carina Bonengel, Lea Becker, Leonie Zey, Anna Bucker, Kim Menstell, Lena Übelacker, Trainer Ewald Bucker*

*Untere Reihe von links nach rechts:  
Kristin Oostendorp, Eva Bucker, Katharina Zey, Sophie Weidemann, Maike Rauer und Torhüterin Lea Samplonius*

Bericht: Christian Schulze-Böing



Kraftfahrzeug - Überwachungsorganisation  
freiberuflicher Kfz-Sachverständiger e.V.



Dipl. Ing. **Karl Galonska**  
Kfz-Prüfstelle / Kfz-Sachverständigenbüro

Empeler Str. 109, 46459 Rees  
Tel.: 02851 / 587587  
Fax: 02851 / 587588  
Mobil: 0163 68 88 401

### Im Auftrag der KÜS:

- > Hauptuntersuchungen
- > Fahrzeugänderungen
- > Abgasuntersuchung

### Weitere Dienstleistungen:

- > Unfallgutachten
- > Fahrzeugbewertungen
- > UVV-Prüfungen
- > Arbeitssicherheit

## —► Handball Jugend: Nach D- auch C-Meisterschaft

**C-Jugend Weiblich.** Nach dem letztjährigen Gewinn der D-Jugend Meisterschaft konnten sich die Spielerinnen der weiblichen C-Jugend auf Anhieb auch im ersten Jahr der C-Jugend durchsetzen. Mit einem Kader von bis zu 18 Spielerinnen, die alle mit Eifer bei der Sache sind, gewann man bis auf ein Auswärtsspiel alle Spiele. Die Mannschaft, die zum Teil auch mit D-Jugendlichen antrat, zeigte hierbei eine tolle Mannschaftsleistung. Der kameradschaftliche Umgang und die gute Stimmung untereinander waren die Eckpfeiler für den Erfolg. Auch die vielen Neueinsteigerinnen hatten ihren Spaß und Anteil am Saisonergebnis.

Gerne begrüßen die Trainer **Ewald Bücken** und **Stefan Helling** weitere Mädchen, die Gefallen am Handball haben. Das Training findet montags von 17:00 Uhr – 18:30 Uhr sowie donnerstags von 19:00 Uhr – 20:30 Uhr in der Sporthalle am Westring statt.

*Die Spielerinnen:*

*Paulina Kempfski, Helen Schwarz, Anna Bücken, Leonie Zey, Svenja Übelacker, Lara Helling, Lea Lehmann, Svenja Kuhn, Hannah Brücken, Ann-Sophie Zey, Christin Hinz, Ann Storm, Anna Hermsen, Sabrina Schmitz*

*Es fehlen: Saskia Verweyen, Hannah Schöninger*

*Bericht: Christian Schulze-Böing*

## —► Handball: Die „Handball-Zukunft“

**Jugendturnier.** Die Turnierserie der HSG Haldern-Mehrhoog-Isselburg für Nachwuchsmannschaften war erneut ein voller Erfolg. Insgesamt mischten 28 Teams in der Reeser Großraumhalle am Westring mit. Die Talente aus dem Handball-Kreis Wesel – auf dem Bild eine Szene aus dem Finale der D-Jugend zwischen dem TuS Xanten (rote Trikots) und dem TuS Lintfort – lieferten sich in der Halle am Westring spannende Spiele. (RP-Foto: Endemann)



Inzwischen hat sich der "Tröt-Virus" schon auf andere Sportarten übertragen. Bei den Nachwuchsturnieren, die die Handball-Spiel-Gemeinschaft (HSG) Haldern-Mehrhoog-Isselburg am Wochenende ausrichtete, herrschte auf den Rängen der Reeser Großraumhalle am Westring große Begeisterung. Und einige junge Zuschauer brachten ihre Freude deutlich hörbar mit einer Vuvuzela zum Ausdruck.

Folgerichtig hatte Christian Schulze-Böing, Jugendwart des Gastgebers, allen Grund zur Zufriedenheit. "Nach der geglückten Premiere im vergangenen Jahr war das Interesse erneut sehr groß. Wir hatten 28 Mannschaften aus dem gesamten Handball-Kreis Wesel am Start, die sehr guten und spannenden Sport geboten haben. Und die Halle war an beiden Tagen voll", sagte der Turnierleiter. Die gute Nachwuchsarbeit der Handball-Spiel-Gemeinschaft Haldern-Mehrhoog-Isselburg dürfte schon in absehbarer Zukunft Früchte tragen. So ist der Fusionsverein auch in der kommenden Saison in der Lage, insgesamt zwölf Jugendteams ins Rennen um die Meisterschaft zu schicken.

Auch die HSG-Anhänger konnten sich davon überzeugen, dass etliche viel versprechende Talente bereits in den Startlöchern stehen. So machten beispielsweise die D-Junioren der HSG Haldern-Mehrhoog-Isselburg positiv auf sich aufmerksam. Die Mannschaft musste sich im Verlauf des Wettbewerbs nur gegen den späteren Finalisten TuS Xanten I geschlagen geben und sicherte sich schließlich mit einem 7:2-Erfolg gegen den Nachwuchs des SV Schermbeck den dritten Platz. Am Ende der insgesamt sechs Wettbewerbe für F- bis C-Junioren durften sich alle jungen Sportler als Sieger fühlen. Der Gastgeber belohnte die jüngsten Teilnehmer mit einer Medaille zur Erinnerung, für die älteren Mannschaften gab's Pokale und Spielbälle. Auch die Trainer kamen nicht zu kurz: Sie dürfen demnächst einen Ausflug mit dem Fahrgastschiff "Stadt Rees" unternehmen. "Das war uns nur möglich, weil uns viele Sponsoren aus der Umgebung unterstützt haben", betonte Schulze-Böing. Die Begeisterung in der Region für den Handball-Sport ist offenbar ungebrochen – die Turnierserie der HSG lieferte am Wochenende den besten Beweis dafür.

*Bericht: Volker Himmelberg (RP)*

## —► Handball: Was machen Handballer Pfingsten?

**Heythuysen 2010.** Traditionell begeben sich alljährlich zu Pfingsten einige Jugendtrainer und Betreuer zusammen mit den Jugendmannschaften nach Heythuysen (NL), um am dortigen Handball-Feldturnier teilzunehmen. In diesem Jahr führen von Seiten der HSG HMI 140 Personen mit zu diesem Turnier. Hierfür traf sich die Mehrheit der Teilnehmer am Freitagmittag um 16.00 Uhr auf dem Parkplatz am Lindenstadion, um die Fahrt mit dem Bus anzutreten. Vorab hatten sich schon einige Familien und Betreuer mit dem Auto auf den Weg gemacht, um auf dem Zeltplatz bereits alles vorzubereiten. Schön ist es, dass sich hier immer wieder einige motivierte Eltern finden, die bereit sind, den Stress auf sich zu nehmen und mit viel Gepäck „bewaffnet“, bereits vormittags den Weg in die Niederlande anzutreten. Hier geht der besondere Dank an **Benedikt Oostendorp**, **Thomas Giesbers** und **Klaus Artzen**.

Bereits im Vorfeld müssen viele Dinge bedacht werden, da einiges an Logistik auf die Beine zu stellen ist. Da wir in Holland auf einem Fußballfeld zelten, auf dem kein Strom vorhanden ist, wir aber aufgrund der Gemeinschaftsverpflegung eine Kühlmöglichkeit benötigen, müssen verschiedene Dinge von zu Hause mitgenommen werden. Alles im einzelnen aufzuzählen würde hier den Rahmen sprengen, aber nachfolgend werden die wichtigsten Dinge genannt: Stromerzeuger (6KW), Kühlwagen, 1 Kühltruhe, 2 Einkochkessel, 1 großer Topf (40 Liter), 2 große Zelte (4 x 8 Meter), 1 kleineres Zelt (3 x 6 Meter), mehrere Tische und Bänke, 1 großer Grill, 2 Dieselkanister, 4 Wassereimer, 2 große Schöpfkellen, 2 Heizpilze (14 KW), ein Gaskochfeld (15KW), 120 Liter Suppe, ca. 800 Stücke Grillfleisch, 40 kg Kohle, 40 kg Salat, 1000 Teile Geschirr, 800 Trinkbecher, usw. Dieses sind nur einige Materialien von noch vielen weiteren. Wenn die Vorhut gegen Mittag in Holland angekommen ist, begeben sie sich vorab ans Ausladen und Aufbauen der Gemeinschaftszelte. Dies nimmt bereits einige Stunden in Anspruch.

Wenn dann der Rest der Meute um ca. 18.30 Uhr mit dem Bus in Holland eintrifft (die Möglichkeit der Busfahrt besteht seit ca. 4 Jahren), nimmt das „Chaos“ seinen Lauf. Zuerst einmal, müssen die Zelte, Luftmatratzen, Rucksäcke, Sporttaschen usw. der 55 Busfahrer ausgeladen und dem entsprechenden Besitzer zugeteilt werden. Dies gestaltet sich nicht immer ganz leicht, da fast alle Jugendlichen schwarze Taschen und blaue Schlafsäcke haben. Nachdem dies aber geschafft ist, heißt es: „Ran an den Zeltaufbau“. Im Laufe der Jahre hat man hier bereits Erfahrung gesammelt und auch das ist nach einiger Zeit geschafft. Da die meisten bereits seit mehreren Stunden aktiv sind, wird schnellstmöglich mit dem Grillen begonnen. Es ist immer wieder ein Highlight, wenn ca. 100 Personen zeitgleich Hunger haben und ungeduldig auf das Essen warten. Hier noch einmal ein besonderer Dank an die Leute am Grill, die dort immer viel Schweiß lassen. Nach dem Grillen beginnt der gemütliche Teil des Abends. Die Kinder und Jugendlichen spielen ein bisschen Handball, manche erholen sich von dem Stress, andere unterhalten sich einfach nur. Man hat immer etwas zu erzählen! Zu späterer Stunde kommen viele in den großen Gemeinschaftszelten zusammen und der Heizpilz wird angemacht. Alle genießen den Abend und meist spielen noch zwei bunt gemischte Mannschaften Handball gegeneinander und der Platz ist dabei umzäunt von uns, da fast alle diesem Spiel zuschauen wollen.

Am Samstagmorgen beginnt der Tag sehr früh. Es kommt durchaus vor, das manche noch nicht im Bett sind, wenn die ersten Kinder und Betreuer schon wieder aufstehen. Die Selbstversorger bereiten ihr Frühstück vor und die anderen gehen in das große Schützenzelt (Zirkuszelt) des Veranstalters, um dort das Frühstück einzunehmen. Gegen 11:00 Uhr beginnt dann das Turnier für die Jugendmannschaften.

Alle Kinder und Jugendlichen sind mit großem Eifer bei der Sache. In diesem Jahr nahmen von uns 6 Jugendmannschaften an dem Turnier teil, wobei in der Endwertung drei 1. Plätze, ein 2. und ein 3. Platz belegt wurden. Zum Mittag gibt es dann für die 140 Personen zwei verschiedene Suppen zur Auswahl. Die Suppe wird in der Küche im Halderner Altenheim gekocht und von uns gut gekühlt mitgenommen. Es gibt viele Personen, die sich schon vorab auf die Erbsen- und/oder Gulaschsuppe freuen. Je Mahlzeit gehen ca. 60 Liter Suppe raus. Zum Nachmittag gab es dann in diesem Jahr erstmalig Waffeln. Hier bestand eine große Nachfrage, da wir erst zur Ruhe kamen, nachdem 250 Waffeln gebacken waren. Am Abend kehrte dann wieder das gewohnte Ritual ein. Zuerst wird gegrillt und danach gemütlich beieinander gegessen oder zusammen gespielt.

Auch am Sonntagmorgen bot sich das gewohnte Bild. Früher oder später krochen alle aus ihren Zelten und begaben sich zum Frühstück. Danach begann am Sonntag das Turnier für die A-Jugendlichen und für die Senioren. Auch hier hatten wir erfolgreiche Mannschaften am Start. Nochmals gab es Sonntagmittag Suppe mit Brot. Nach dem Mittag wurde damit begonnen, schon einmal verschiedene Dinge einzupacken und Zelte abzubauen, da gegen 17.00 Uhr der Bus bereit steht und alle wieder mit nach Hause nimmt. Müde aber glücklich treffen alle gegen 19.00 Uhr wieder zu Hause ein und sind sich einig, dass man im nächsten Jahr wieder mitfährt.



**Heythuysen 2011, wir kommen.**

*Bericht : Christian Bucksteeg und Stefan Seesing*

## —► Handball: Jugendtrainerweiterbildung

**29.5.2010.** An diesem Samstag hatte die Handball-Jugendabteilung unserer HSG eine Trainerschulung mit Klaus Feldmann, Sportwissenschaftler und A-Lizenz-Trainer, sowie Lektor des Internationalen Handballverbandes, des Europäischen Handballverbandes und des Deutschen Olympischen Sportbundes. Des Weiteren übte Klaus Feldmann Referententätigkeiten in vielen internationalen Handballverbänden aus. Aber den meisten ist er bekannt aus den Handball Lehrvideos.

Nachdem wir um 08.00 Uhr mit einem gemeinsamen Frühstück begonnen haben, hier noch mal mein Dank an **Ulrich Winters**, der wirklich für alles was ein gutes Frühstück braucht gesorgt hat, begann die Schulung um 09.00 Uhr. Zuerst wurde in einem theoretischen Teil, die Schulung und der Einsatz der verschiedenen Deckungsvarianten von Manndeckung über 1-5 Deckung, 3-2-1 Deckung bis hin zu den klassischen Deckungs-



systemen 5-1 und 6-0 besprochen. Hierbei wurden uns schon viele interessante Ansätze und Situationen vorgestellt, die auch in der gesamten Gruppe diskutiert wurden. Nach dem theoretischen Teil, waren die Trainer selbst gefragt. Das, was vorher theoretisch erarbeitet worden war, wurde nun in die Praxis umgesetzt. Dieser Teil zeigte uns vor allen Dingen, worauf man beim Deckungsverhalten zu achten hatte und wie man das richtige Deckungsverhalten „Eins gegen Eins“ trainieren kann. Auch wenn einige hierbei an die Grenzen ihrer körperlichen Leistungsfähigkeit gingen, hatte ich den Eindruck, dass alle hierbei ihren Spaß hatten.

Nach einer solchen Anstrengung hatten wir uns erst einmal eine Stärkung verdient. Es wartete ein sehr leckeres Mittagessen, von **Stefan Seesing** organisiert, auf uns. Auch hier herzlichen Dank an Stefan. Alle hatten die Zeit, wieder neue Kräfte für den Nachmittag zu schöpfen.

Nach dem Essen, ging es wieder mit einem theoretischen Teil weiter. Die Angriffstechnik und -schulung wurde nun besprochen. Anhand von Videosequenzen wurde uns die Wichtigkeit des Spiels „1 gegen 1“, sowie des Spiels im Raum vorgeführt. Und nach der Theorie stand auch wieder eine Praxiseinheit an. Hierbei wurden uns Trainingsspiele

gezeigt, die sowohl den Angriffs-, als auch den Abwehrbereich schulten. Alle Trainer waren 100% bei der Sache, was die Praxiseinheit sehr interessant werden ließ. In regelmäßigen Abständen von Klaus Feldmann unterbrochen, wurden uns Fehler aufgezeigt und immer wieder neue Herausforderungen in Form von Spielvarianten gestellt.

Zum guten Schluss ließen wir den Tag noch gemütlich ausklingen. Herrn Feldmann möchte ich auf diesem Wege auch nochmals danken, es war wirklich ein sehr interessanter Tag, der uns nicht nur viel an Trainings- und Spieltechniken vermittelt hat, sondern auch vielfach Denkanstöße geliefert hat.

Vielen Dank auch noch einmal an alle Trainer, die an diesem Tag teilgenommen haben und die Schulung zu einem Ereignis für alle werden ließen. Dies ist wirklich gelebte HSG, wie sie schon über Jahre in der Jugendabteilung herrscht. Es wird bald nicht möglich sein, im nächsten Jahr, diese Veranstaltung noch einmal zu toppen.



*Christian  
Schulze-Böing*

*Bericht: Christian Schulze-Böing*



## Hirsch-Apotheke

Hans-Joachim Thießen

Lindenstraße 10a  
46459 Rees-Haldern

Telefon 02850/333 u. 91380

Fax 02850/5726

## —► Handball Senioren: Saisonrückblick

**Handball Seniorenbereich.** Zunächst möchte ich mich bei allen „Großen“ und „Kleinen“, bei allen Senioren/innen und bei allen Jugendlichen aus dem Männer- und Damenbereich, sowie aus den Jugendmannschaften recht herzlich für das Engagement in der zurückliegenden Saison 2009/2010 recht herzlich bedanken.

In der Spielzeit 2009/2010 spielte die Handballspielgemeinschaft Haldern-Mehrhoog-Isselburg, kurz HSG H-M-I, mit ihren 3 Herren- und 1 Damenmannschaft sowie 11 Jugendmannschaften in den unterschiedlichsten Spielklassen des Handballkreises Wesel, der den Bereich der politischen Kreise Wesel und Kleve sowie den westlichen Teil des Kreises Borken abdeckt, von der Bezirksliga bis hin zu den Kreisklassen.



*Bernd Schäfer*

### Ohne euch „kullert“ nur der Ball

Danke sagen möchte ich aber auch allen Spielerfrauen bzw. –männern, unserem Hallen-Kassierer **Herbert Samplonius**, dem „kulinarischen Leiter“ **Jürgen Schertes** und seinen Helfern und Helferinnen, unserem Hallenwart und „Junge für alles“ **Christian Schulze-Böing**, den Schiedsrichterkollegen **Bernd Neijenhuis**, **Martin Bucksteeg**, **Andreas Praast**. Auch den Jugendtrainern **Stefan Seesing**, **Christian Bucksteeg**, **Jan Schneider**, **Stefan Helling** gilt der besondere Dank der Abteilung für ihren Einsatz in den unterschiedlichsten Jugendmannschaften.

Nicht vergessen möchte ich unsere zahlreichen Sponsoren, Gönner, Förderer und Freunde. DANKE! Auch die gute Zusammenarbeit zwischen unserem Hauptvorstand sowie der Stadt Rees und der Handballabteilung möchte ich lobend erwähnen. DANKE! Ohne die tatkräftige Unterstützung vieler Sponsoren und ohne die freundschaftliche Zusammenarbeit der Handballabteilungsvorstände und deren Hauptvorstände besäße der Handballsport in der HSG H-M-I nicht solch einen hohen Stellenwert und es wären die Mannschaften sowohl im Senioren- als auch im Jugendbereich nicht so erfolgreich gewesen.

Durch das großartige Engagement unseres Jugendwartes, **Christian Schulze-Böing**, war es möglich, alle Jugendmannschaften mit Trainern bzw. Trainerinnen zu bestücken. Vielen Dank Christian für diesen, deinen Einsatz. Dieser Dank gilt aber auch allen, die bereit waren, eine Jugendmannschaft zu trainieren, zu betreuen, kurz: zu umsorgen. Ohne dieses Engagement für den Handball innerhalb der HSG H-M-I gäbe es keinen Jugendhandball und die Zukunft der Handballspielgemeinschaft Haldern-Mehrhoog-Isselburg könnte nicht in eine „beruhigende“ Zukunft blicken. Von Herzen Dank dafür!

Insgesamt bilden ca. 220 Personen die große Handballfamilie der HSG Haldern-Mehrhoog-Isselburg, sei es als Spieler/innen, als Trainer/innen, als Betreuer/innen, als Schiedsrichter/innen, als Junge oder Mädchen „für alles“ oder als in anderen „Funktionen“ des Abteilungslebens tätig Seiender/Seiende. Danke allen „Einsatzkräften“!

Große logistische und administrative Aufgaben muss der Abteilungsvorstand der HSG für die neue Spielzeit 2009/2010 „geschultert“ bekommen. Nur Mut, ihr Abteilungsvorstände! **Sybille Bömer, Gerd Bömer, Harry Theißen, Georg Waerder, Jörg Böwing, Andreas Praast, Christian Schulze-Böing** und **Bernd Schäfer**. Gemeinsam, auf vielen Schultern verteilt, ist dieser „Kraftakt“ im Interesse des Handballsports am unteren Niederrhein zu bewerkstelligen. Gut Wurf!

#### Was war? Was wird kommen?

Wie bereits erwähnt, ging die HSG H-M-I in der Saison 2009/2010 mit 3 Herrenmannschaften und 1 Damenmannschaft sowie 11 Jugendteams, beginnend bei der F-Jugend über die E-, D-, C-, B- und A-Jugend an den Start.

Für die neue Saison gehen im Seniorenbereich 2 personell hervorragend ausgestattete Herrenmannschaften sowie in der Bezirksliga als auch in der Kreisliga ins Rennen. Im Jugendbereich sind es diesmal 12 Jugendmannschaften von der F- bis zur A-Jugend.



#### Damenmannschaft

Die Damenmannschaft hatte auf Grund personeller Engpässe sowie bei den einzelnen Spielen viel „Pech“ an ihren Fingern – in Bezug auf Torerfolge – kleben. Eine sehr anstrengende Saison 2009/10! Trainer **Robert Boers** und seine Damen bemühten sich nach „Leibeskräften“, die Bezirksliga zu schaffen. Trotz aller Anstrengungen und Mühen konnten sie nur den vorletzten Tabellenplatz erkämpfen. So musste unsere Damenmannschaft in die Kreisliga absteigen.

#### Herrenmannschaften

Die 1. Herrenmannschaft unter ihrem Trainer **Rolf Paschmann** und seinem Assistenten **Frank Nehling** erkämpfte sich einen 7. Tabellenplatz in der Bezirksliga. Die Mannschaft war eine Mischung aus jungen und älteren Spielern, die „balltechnisch“ gut miteinander harmonierte. Leider haben zur neuen Saison 5 Spieler diese Mannschaft aus familiären und beruflichen Gründen verlassen. Diesen 5 Spielern folgte ebenfalls der Trainer Rolf Paschmann. Ein schmerzlicher Einschnitt im Hinblick auf die neue Saison 2010/2011. Die HSG H-M-I hatte jedoch Glück im Unglück. Für den vakanten Trainerposten konnte in der Person von **Frank Brands** eine außerordentliche „Handballkoryphäe“ gefunden und für die HSG gewonnen werden. Unter seiner Regie wird sich für die neue Saison eine ganz neue 1. Herrenmannschaft finden werden. Dem Trainer und der Mannschaft viel Glück und Erfolg bei diesem schwierigen „Kraftakt“.

Die 2. Herrenmannschaft unter ihrem Trainergespann **Christian Schulze-Böing** und **Ulrich Heweling** spielte in der 1. Kreisklasse. Viel Pech, aber auch spielerisches Unvermögen einiger Spieler bescherte dem Trainergespann manch graues Haar, viel Kopfschütteln und ein unruhiges Verhalten auf der Trainerbank. Trotz aller Anstrengungen und Bemühungen gelang nicht der Klassenerhalt und die Mannschaft musste in die 2.

Kreisklasse absteigen. Trotzdem: Allen Trainern und Spielern ein aufrichtiges Dankeschön für ihr Engagement.

Die 3. Herrenmannschaft spielte einen gepflegten „Altherren“-Handball in der 2. Kreisklasse. Die Spieler unter ihren Betreuern **Clemens Hardering** und **Norbert Zey** ließen nichts anbrennen und belegten abschließend einen 4. Platz in der Tabelle.

Zum Schluss auf ein Wort: Allen Senioren- und Jugendmannschaften sowie ihren Trainern/-innen und Betreuern/-innen für die neue Saison 2010/2011 viel Glück, Zusammenhalt und sportlichen Erfolg. Macht´s gut!

*Bericht: Bernd Schäfer*



**Blumen für ein  
schönes Zuhause.**

*Wir machen mehr aus Blumen!*

Blumen-Center  
**Cornelissen**

Haldern • Mehrhoog  
[www.blumen-cornelissen.de](http://www.blumen-cornelissen.de)



☆☆☆

**Doppeladler**

Hotel - Restaurant  
seit 1711 am Niederrhein

## —► Sportpreis 2009 an Ulrich Heweling

Der Sportpreis der Stadtparkasse Emmerich-Rees ging 2009 wieder einmal an einen „HSV´er“, und zwar an Ulrich Heweling. Der SV Haldern gratuliert von Herzen!



*„Männer der ersten Stunde bei der Preisverleihung 2009:  
Bernd Schäfer und Ulrich Heweling*

Er ist seit 1980 aktiv im Handball tätig – ein „Mann der ersten Stunde“ für diese Abteilung des SV Haldern. Er trainierte die Damenmannschaft, war Spielertrainer und Trainer der 1. Mannschaft mit Aufstieg in die Bezirksliga, sowie Trainer und Betreuer weiterer Mannschaften. In dieser Eigenschaft hat er auch herausragende Resultate bei der Integration der Jugendmannschaften in den Seniorenbereich des Vereins erzielt. Heute ist er unter anderem noch als Männerspielwart tätig und sein Engagement für den SV Haldern ist weiterhin ungebrochen – Danke Uli!

*Bericht: Dieter Bauhaus / Heinz Ruitter*

## —► Noch 10 Jahre bis zum „100-jährigen“

**90 Jahre SV Haldern: Fotoausstellung.** Der Verein hatte sich dazu entschlossen, zu seinem Geburtstag neben einem Jubiläumsempfang eine Fotoausstellung ins Leben zu rufen.

Aber mal „so eben getan“ ist es nicht, wie **Berni Häsel**, **Klaus Lümers** und **Johannes Fischer** richtigerweise immer wieder bekunden, so etwas auf die Beine zu stellen. Diese drei hatten sich dankenswerter Weise bereits früh im Jahre 2009 der Aufgabe gestellt, sich der Fotoausstellung anzunehmen. In über 25 Zusammenkünften wurde das gesammelte Material so akribisch aufbereitet, dass es der Öffentlichkeit in beeindruckender Weise im Vereinsheim bei der Eröffnung der Ausstellung am 20.6.2010, eine Woche später beim Volkslauf, zum „Tag des Sports“ im Battenbergturm und über Schützenfest in der Haldern-Pop-Bar präsentiert werden konnte.

Die Highlights wurden zudem noch in einem Jubiläumsheft festgehalten, welche wir Ihnen, liebe Mitglieder des SV Haldern, auch in dieser Ausgabe der Vereinsnachrichten nochmals zu Gute kommen lassen wollen. Außerdem hat auch der Heimatverein Haldern diesen Teil dankenswerter Weise in seine jüngste Ausgabe von „Haldern einst und jetzt“ übernommen.



*Berni Häsel*



*Klaus Lümers*



*Johannes Fischer*

**90 Jahre SV Haldern: Der Jubiläumsempfang.** Mit der Eröffnung der Fotoausstellung am 20.6.2010 hatte der SV Haldern gleichzeitig zu einer „kleinen Geburtstagsparty“ eingeladen, zu der zahlreiche Gäste aus Politik, Wirtschaft, Freunde und Gönner des SV Haldern, Vertreter aus anderen Vereinen und Abordnungen aus den Abteilungen des Jubilars selber anwesend waren.

In seiner Begrüßungsrede ging der 1. Vorsitzende **Heinz Rutter** besonders auf das Ehrenamt als Basis des Vereins ein. Zur Eröffnung der Fotoausstellung ließ **Berni Häsel**

die 90 Jahre des SV Haldern in einer lockeren, humorvollen und sehr unterhaltsamen Art Revue passieren.



*Blick in die Runde beim Jubiläumsempfang am 20.6.2010 im Vereinsheim*

An dieser Stelle darf sich der SV Haldern bei allen Gästen nochmals von ganzem Herzen für die mitgebrachten „Geburtstagsgeschenke“ bedanken. Dank und Anerkennung auch allen, die diesen Tag selber mit vorbereitet und gestaltet haben – dazu gehört der Festausschuss, Familien und Freunde des Vorstandes, sowie **Petra Aleweiler** und ihrem Team, die ein tolles „Ambiente“ im Vereinsheim geschaffen hatten.

*Bericht: Heinz Rutter*



Gasthaus  
**Zum Hirsch**

Familie Baumann  
Heresbachstraße 26  
46459 Rees-Mehr  
Telefon (02857) 2035

- Großer Saal
- Kegelbahnen
- Biergarten
- Spielplatz

mini  
**Golf**

**Der SV Haldern  
bedankt sich bei  
der Familie  
Baumann für die  
Unterstützung bei  
der Feier zum  
Vereinsjubiläum.**

# Lehmbau

Für uns steht das **Erleben** im Vordergrund. Lernen Sie **alte** Baustoffe neu kennen und **erleben** Sie die vielfältigen Gestaltungsmöglichkeiten für Ihr Heim oder Büro. **Erleben** Sie, wie sich Lehm anfühlt. **Erleben** Sie, wie sich mit Lehmputz das Raumklima verändert. **Erleben** Sie, welchen Einfluss natürliche Baustoffe auf unsere Gesundheit haben. **Erleben** Sie, wie Sie mit ökologischen Baustoffen Ihren Teil zum Umweltschutz beitragen können. **Erleben** Sie, dass sich Ökologie und Kostenbewusstsein nicht ausschließen.

Auf ein gutes Gespräch.

► **Projektbeginn**

Tobias Jöhren  
Lohstraße 12  
46459 Rees  
02850.901668  
0163.8791850  
info@projektbeginn.de

**projektbeginn**  
renoviert | saniert | gestaltet

## —► Sonderteil: 90 Jahre SV Haldern

**90 Jahre SV Haldern.** Vor 90 Jahren, am Donnerstag, 15. Juli 1920 – eine Woche nach dem traditionellen Schützenfest – wurde der Ballspielverein Haldern 1920 ins Leben gerufen. Es war der Beginn einer erfolgreichen Vereinsgeschichte.

Bereits ab dem Jahre 1908 wurde in Haldern Fußball gespielt. Aus den Reihen des Jünglingsvereins wurde eine Sportgruppe durch den damaligen Kaplan Holtmann gebildet, die unter anderem auch Fußball spielte. Als Fußballfeld diente eine Weide des Gutsbesitzers Johann Verbücheln in Heeren. Von 1911 – 1916 nahm sich Kaplan Seewes der Jugend an und förderte ihren Sport. Nach seinem Tod im Jahre 1916 und den Auswirkungen des Weltkrieges kam das Fußballspiel zeitweise zum Erliegen. Nach den Kriegseignissen wurden auf den Viehweiden wieder Fußballwettkämpfe ausgetragen, allerdings noch nicht in einem geordneten Verein. Und dann war es soweit: Der **Ballspielverein Haldern 1920** wurde gegründet!

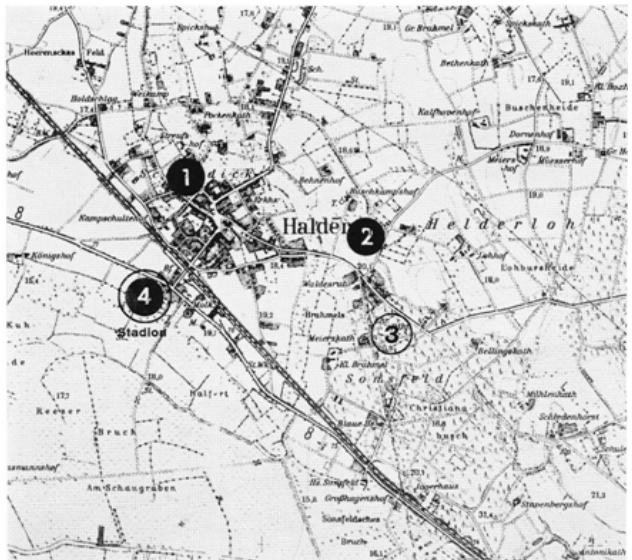
### Historie 1920:

- 24. Februar: Die NSDAP wird im Hofbräuhaus München gegründet.
- 23. April: Beginn der VII. Olympische Spiele in Antwerpen
- 26. September: Fußball: Deutschland unterliegt Österreich in Wien mit 2:3

Das erste Spielfeld des Ballspielvereins Haldern lag auf dem Streufshof (Nr. 1 auf dem Katasterplan). Doch schon bald wurde durch den Besitzerwechsel auf dem Streufshof der nach der Gründung geschlossene Pachtvertrag für den Sportplatz gekündigt. Zu einem neuen Spielfeld kam der Verein auf dem Gelände der Fuchsfarm (Nr. 2 auf dem Katasterplan). Für einen ordnungsmäßig durchzuführenden

Spielbetrieb erwies sich der Platz in der Folgezeit jedoch als ungeeignet. Ein neues Gelände musste her. Fündig wurde man auf der

Brahmelsheide, welches in den Kriegsjahren als Exerzierplatz für die in Haldern stationierten Soldaten gedient hatte (Nr. 3 auf dem Katasterplan). Ab 1934 wurde der Sportplatz als Reitplatz benutzt und von neuem als Exerzierplatz für die Wehrsportübungen der SA und HJ.



Ab 1935 wurde die Wiese hinter der Gaststätte „Schmied im Feld“ an der B8 durch die Besitzer zur Verfügung gestellt (Nr. 4 auf dem Katasterplan).

Die sechs Kriegsjahre von 1939-1945 hatten fatale Auswirkungen. Zwar wurde der Verein nicht aufgelöst, jedoch gab es keinen Sportplatz mehr (zerbommt), es gab keine Schuhe und Bälle, es gab keine Sportbekleidung und vor allem gab es kaum Spieler (viele waren gefallen).

Auf Kösters Wiese (heute Halderner Dorfplatz), wo 1920 alles anfang, begann der HSV wieder am Spielbetrieb teilzunehmen. 1947 gelang sogar der Aufstieg in die 1. Kreisklasse.



### Historie 1947

- **Aufstieg 1. Mannschaft SV Haldern in die 1. Kreisklasse**
- 25. April: Geburtstag Johan Crujff, niederländischer Fußballspieler
- 23. Mai: Geburtstag Hans-Jürgen Pohmann, deutscher Tennisspieler und Journalist

Zur gleichen Zeit wurde auch eine Damenhandballmannschaft gegründet, die allerdings nur ein Jahr Bestand hatte, da der Verein die Kosten für die Teilnahme an Wettspielen nicht aufbringen konnte.



**Obere Reihe: Hanni Mölder, Emmi Vitor, Marga Fenger, Magd. Heynen, Rut Stappert, Maria van Nass. Untere Reihe: Ränne Stevens, Frieda Maas, Käthe Terweiden, Hedwig Maas, Anneliese Schwinning, Paula Terweiden. Trainer: Peter Maas**

Ab 1948, es wurde wieder an der B8 gespielt, hielt sich die Fußballbegeisterung in Grenzen. Trotz allem wurde Sonntag für Sonntag in der 2 Kreisklasse dem Leder nachgejagt. Erst 1957, unter

dem Jubel des ganzen Lindendorfes, gelang der schwer erkämpfte Aufstieg in die 1. Kreisklasse.

## Historie 1957

- **Aufstieg 1. Mannschaft SV Haldern in die 1. Kreisklasse**
- 7. Juli: Auf einem Kirchentfest in Liverpool begegnen sich zum ersten Mal John Lennon und Paul McCartney. Als Beatles werden sie mit George Harrison und Ringo Starr die bekannteste Rockband der Musikgeschichte.
- 3. Oktober: Willy Brandt wird als regierender Bürgermeister von Berlin gewählt.
- 29. Dezember: Der FC Bayern München gewinnt seinen ersten DFB-Pokal im Rosenaustadion.



### Aufstieg in die 1. Kreisklasse 1957.

Von links nach rechts  
obere Reihe: Hannes  
Tenbruck, Günter Häsel,  
Aloys Waters, Hermann  
Jansen, Willi Wolbring.  
Mittlere Reihe: Hugo te  
Bay, Josef Telaak, Franz  
Schöttler. Untere Reihe:  
Willi Peters, Heinz  
Termath, Georg  
Möllenbeck

Ab dem Jahre 1957 wurde die Jugendarbeit intensiviert. Neben den bestehenden Jugend- und Schülermannschaften wurde eine Knabenmannschaft gegründet.

### Erste Knabenmannschaft 1957

Unten v.l.: Max Stiens, Erwin Peters, Georg Oostendorp, Hansi Schuhmacher, Paul Baumann, Willi Steeden, Jan-Wellm Oostendorp, Peter Gissing, Alois Hassel, Manfred Lohhöfner, Berni Uebbing.



## A-Jugend 1957



Oben von links: Jgd.-Obmann Johann Möllenbeck, Karl te Bay, Willi Schwinning, Karl Winters, Aloys te Bay, Heini Messing, 2 Jugendobmann Willi Schuhmacher, Martin Diebels, Willi Heynen, Werner Lökes, Bernhard Rutter, Günter Börgers und Engelbert Rutter.

## Knabenmannschaft 1959

Oben von links: Manfred Rissing, Lambert Gissing, Josef Becker, Rainer Syberg, Wilfried Beltermann, Mitte: Herbert van den Busch, Franz-Josef Beyering, Georg Kühnen, unten: Viktor Kroes, Jürgen Werdelmann, Ludwig Kroes



Ihren vorläufigen Höhepunkt erlebte der SV Haldern 1966 mit dem Aufstieg der 1. Mannschaft in die Bezirksliga.

## Historie 1966

- **Aufstieg 1. Mannschaft in die Bezirksliga**
- 5. Februar: Bundesligaprofi Sigi Held weicht die Torwand des ZDF-Sportstudios ein.
- 8. Februar: Geburtstag Bruno Labbadia, Fußballspieler und Trainer
- 16. März: Die beiden amerikanischen Astronauten Neil Armstrong und David Scott schaffen das erste Kopplungsmanöver im Weltall.
- 30. Juli: Fußball-Weltmeisterschaft: England wird durch einen 4:2-Sieg nach Verlängerung in einem dramatischen Endspiel (Wembley-Tor) gegen Deutschland erstmals Fußball-Weltmeister.



### Aufstiegsmannschaft 1966

Von links nach rechts: **Betreuer Heinrich Tenbruck, Günter Häsel, Karl Otten, Egon Tenbruck, Berni Häsel, Hermann Heßeling, Werner Konnik, Norbert Ditges, Josef Wüstnienhaus, Engelbert Rütter, Karl te Bay, Aloys, te Bay, Trainer Hennes Drechnik.** Weiter spielten **Heini Messing** und **Hugo te Bay**.

Ein weiterer Höhepunkt in der Geschichte des HSV fand am 05.08.1968 statt, als im großen Rahmen das Lindenstadion eingeweiht wurde. Über 8000 Zuschauer kamen, um das Eröffnungsspiel zwischen Schalke 04 und NEC Nimwegen zu sehen.

## Historie 1968

- **Einweihung Lindenstadion**
- Januar: Die Mehrwertsteuer wird in der Bundesrepublik Deutschland eingeführt. Sie beträgt 10 %, ist aber für bestimmte Produkte (Nahrungsmittel, Druckerzeugnisse, ...) auf 5 % ermäßigt
- 5. Juni: Ermordung von Robert F. Kennedy
- 25. Mai: Der 1. FC Nürnberg wird deutscher Meister in der Fußball-Bundesliga
- 12. Oktober: In Mexiko-Stadt beginnen die Olympischen Sommerspiele
- 18. Oktober: XIX. Olympische Sommerspiele in Mexiko-Stadt: Bob Beamon springt sensationelle 8,90 m weit.



**Nach der Eröffnung des Lindenstadions  
Festzug nach Tepferdt.**

**Vorne Spieler der E-Jugend des VfR  
Mehrhoog:**

**P. Braam, W. Prost, A. Hoffmann, A.  
Möllenbeck, J. Storm, J. Peters, F.  
Geuting, H.-D. Kalbertodt**

**Spieler der E-Jugend des HSV:**

**B. Paus, J. Fischer, W. Wolbring, M.  
Becker, M. Daleske, J. Weitz, W.  
Werdelmann, J. Schlebusch, C.  
Ostendorp, U. Bollwerk, B. Stevens, H.  
Hassel, H.-W. Schmitz**

**Links neben den Spielern:**

**T. Ostendorp, S. Pistel. Dahinter v.l.: G.  
Bollwerk, T. v. d. Boom, Pfarrer Tacke, J.  
Geurtsen, M. Holtkamp**





Die Eröffnung des Lindenstadions durch Amtsdirektor Gerd Bollwerk am 03.08.68.

Ihm assistierten der 1. Vorsitzende des SV Haldern Martin Holtkamp, Bürgermeister Willi Schlüter und Pfarrer Tacke.

1970 das nächste Ereignis: „50 Jahre SV Haldern“. Schalke 04 und der PSV Eindhoven waren gerade gut genug, um dem Festtag die Krönung zu geben.



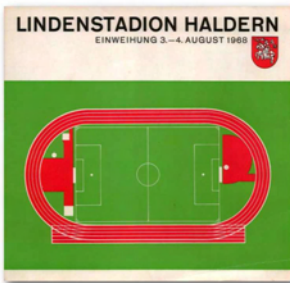
9. August 1970, 16.00 Uhr:  
Lindenstadion Haldern. Internationales Freundschaftsspiel zum 50-jährigen Bestehen des SV Haldern:

FC Schalke 04 – PSV Eindhoven

Das Schalcker Aufgebot: Nigbur, Becher, Rüssmann, Fichtel, van Haaren, Wittkamp, Scheer, Libuda, Pohlschmidt, Fischer, Pirkner, Burdenski, Rausch, Senger, Lüdgebomert, Trainer Gutendorf.

## Historie 1970

- **50 Jahre SV Haldern**
- 10. April: Trennung der Beatles
- 3. Mai: Borussia Mönchengladbach wird deutscher Meister in der Fußball-Bundesliga.
- 21. Juni: Das Finale der Fußball-WM in Mexiko gewinnt Brasilien (4:1 gegen Italien); die deutsche Mannschaft wird Dritter



Das beste Jahrzehnt stand dem Verein allerdings noch bevor. In den Jahren 1970-1980 lagen Gründungsdaten der Tennis- (1974), der Turn- (1976) und der Handballabteilung (1979). In dieser Zeit stiegen die Mitgliederzahlen von 320 im Jahre 1970 auf über 1000 im Jahre 1980.

In dieser Zeit wurden auch umfangreiche bauliche Maßnahmen durchgeführt:

## Neubau der Umkleideräume

Die Umkleideräume wurden 1972 fertig gestellt



## Neubau eines zusätzlichen Aschenplatzes im Lindenstadion



Erweiterung des Lindenstadions mit einem Aschenplatz 1974

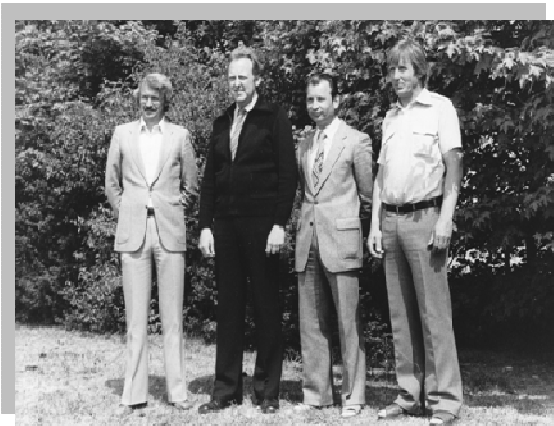
**Neubau des vereinseigenen Clubhauses der Tennisabteilung, das im Jahre 1986 noch erheblich erweitert wurde**

**Richtfest beim Bau  
des ersten  
Tennisclubhauses**



#### **Historie 1974**

- **Gründung der Tennisabteilung des SV Haldern**
- **Aufstieg der 1. Fußballmannschaft in die Kreisliga A**
- Mit dem Schlusspfeiff des Finales am 7. Juli 1974 um 17:47 Uhr wurde die deutsche Nationalmannschaft zum zweiten Mal nach 1954 Fußball-Weltmeister
- *In Sao Paulo beendet Pele am 3. Oktober seine Karriere. Pele wurde mit der brasilianischen Nationalmannschaft dreimal Weltmeister (1958, 1962 und 1970)*
- Jimmy Connors gewinnt in Wimbledon das Herreneinzel. Chris Evert das Dameneinzel



**Gründung Tennisabteilung:**

**Männer der ersten Stunde.**

**V.l.: Winfried Stöwer, Klaus Mönnix, Paul Pfützenreuter und Helmut Reuter**

## Die Aufsteiger im Fußball von 1974.

Oben von links nach rechts:

Egon Tenbruck, Dieter Frevel,  
Leo Lach, H.-J. Schaffeld,  
Hugo Uebbing, Willi  
Werdelmann, LR Paul  
Baumann, Werner Wolbring,  
Josef Wüstnienhaus, Werner  
Kisters, Hansi Schwinning,  
Johannes Fischer, Manfred  
Stratmann und Rainer  
Goldmann.



## Historie 1976

- **Gründung der Turnabteilung des SV Haldern**
- 12. Mai: Der FC Bayern München gewinnt durch ein 1:0 gegen AS Saint-Étienne zum dritten Mal in Folge den Europapokal der Landesmeister
- XII. Olympische Winterspiele in Innsbruck (Österreich)
- XXI. Olympische Sommerspiele in Montreal (Kanada)



Die Turngruppe „Immerfroh“ bei Ihrem 20 jährigen Bestehen 1987.

## Historie 1979

- **Gründung der Handballabteilung des SV Haldern**
- **Aufstieg der 1. Fußballmannschaft in die Kreisliga A ohne eine einzige Niederlage**
- 23. Mai: Borussia Mönchengladbach wird zum 2. Male nach 1975 UEFA-Cup Sieger gegen Roter Stern Belgrad
- TV Großwallstadt wird deutscher Handballmeister der Männer. Bei den Frauen erreicht Bayer Leverkusen die Meisterschaft



Ab Herbst 1980 durfte die Handballabteilung die Dreifachturnhalle am Westring in Rees nutzen. Dieses Datum gilt seither als Geburtsstunde der Handballabteilung.

**Die verantwortlichen Männer der ersten Stunde: Heinz van Onna, Jörn Tosberg, Bernd Schäfer, Ulrich Heweling, Michael Becker und Johann Möllenbeck.**

Bereits im drittletzten Spiel der Saison stand Haldern als Meister und Aufsteiger fest.

HSV Torhüter Werner Werdelmann brauchte nur ganze 13mal den Ball aus dem Netz holen. Eine stattliche Bilanz. **Auf dem Foto zu sehen (von links stehend): Johannes Stevens (2. Kassierer), Heinz van Onna (Geschäftsführer), Kapitän**



**Egon Tenbruck, Bernfried Paus, Werner Börgers, Theo Teriete (2. Jugendobmann), Leo Lach, Alois Hassel, Hugo Uebbing, Paul Baumann (Linienrichter), Hans-Jürgen Schaffeld, Heinz Rutter (Hauptkassierer), Johann Möllenbeck (1. Vorsitzender). Von links untere Reihe: Georg Kühnen (Schiedsrichter und Platzwart), Theo Uebbing (Jugendobmann), Helmut Boshuven (3. Geschäftsführer), Werner Werdelmann, Werner Aleweiler, Johannes Fischer, Werner Wolbring, Trainer Werner Konnik, Fußballobmann Josef Wüstnienhaus.**

1980 wurde dem Verein die Gemeinnützigkeit zuerkannt. Er heißt nach einer Satzungsänderung: SV Haldern e.V. Darüber hinaus feierte der HSV 1980 in einer Sporterbewoche sein 60 jähriges Bestehen. Einer der Höhepunkte: HSV Ü50 gegen ihre Alterskameraden vom VfR Mehrhoog.

**Von links: Theo Jansen, Hermann Jansen, Pit Maas, Josef Börgers, Jupp Telaak, Betreuer**

**Theo Uebbing, Ernst Kellner, Georg Fischer, Betreuer Hennes Sessing, Willi Peters, Andreas Rosen, Jupp Schoof, Helmut Kleuthe, Herbert Gissing .**



In der Folgezeit galt es, dass Bestehende zu festigen und den jungen Abteilungen beim Aufbau zu unterstützen.

Die finanzielle Situation des SV Haldern, der mit seinen fünf Abteilungen auch heute den größten Verein der Stadt Rees stellt, war nach 1986 nicht die Beste. 20.000 DM Verbindlichkeiten drückten enorm. Durch Veranstaltungen wie Pokal-, Stadtmeisterschaften, Bockbierfeste, sowie Jubiläumsveranstaltungen wie z.B. 20 Jahre Lindenstadion (1988) und 10 Jahre Handball (19909) sorgten in den Jahren 1988 bis zum Jubiläumsjahr 1995 für eine wesentliche Verbesserung der finanziellen Lage.



### **20 Jahre Lindenstadion:**

**Am Pult: 2. Vorsitzender Werner Kisters, rechts: 1. Vorsitzender Bernhard Osterkamp und im Hintergrund Geschäftsführer Jürgen Böhligen, sowie die Damen Berdi Middendorf und Adele Uebbing.**



Die seit 1987 inzwischen 33 Mal (2010) erschienene Vereinszeitung „Unter den Linden“ ist aus dem Vereinsleben nicht mehr weg zu denken. Als Bindeglied zwischen den Abteilungen, aber auch als Werbeträger für die heimische Wirtschaft ist „Sie“ heute ein fester Bestandteil des Vereinslebens.

Der Aufstieg der 1. Fußballmannschaft 1991 war der sportliche Höhepunkt der letzten 20 Jahre.

#### Historie 1991

- **Aufstieg der 1. Fußballmannschaft in die Bezirksliga**
- **Zum achten Mal findet das Haldern Open-Air auf dem alten Reitplatz statt. Mit dabei waren die Bands Bob Geldof and the Vegetarians of Love , Plan B und The Jeremy Days**
- **15. Juni: Mit einem 6:2 über den 1. FC Köln wird der 1. FC Kaiserslautern zum dritten Mal deutscher Fußballmeister.**
- **19. September: Ötzi wird in den Südtiroler Alpen gefunden**

#### Die Siegermannschaft 1990/91:

Stehend: Siegfried Pistel, Michael Neijenhuis, Sven Berendsen, Christoph Messing, Markus Grütter, Holger Pistel, Holger Booms, Dietmar Middendorf, Michael Tenhagen, Trainer Freddy Kastein, Klaus Klein-Wiele, Frank Bauhaus, Rolf Angenendt, Ulrich Böhlingen, Jürgen Stratmann, Ludger Otten, Heinz Terhorst und Horst Boland



Am 23. September 1994 wird der umstrittene Umbau des Aschenplatzes im Lindenstadion zu einem Rasenplatz mit der Einweihung abgeschlossen. Vom 15.-18. Juni 1995 feierte der SV Haldern sein 75 jähriges Vereinsbestehen.

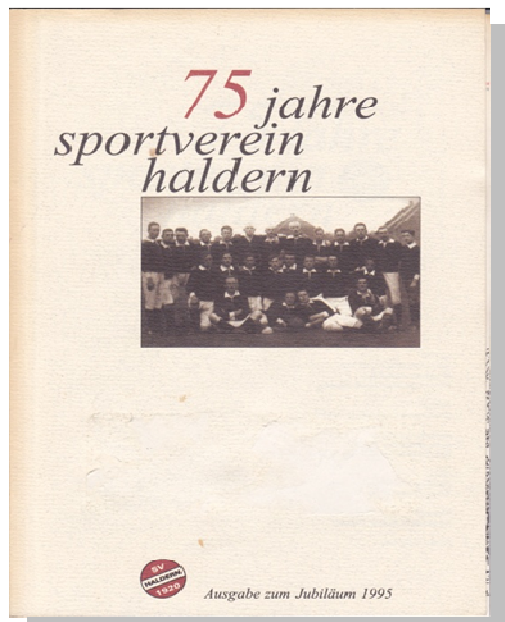
### Einweihung des 2. Rasenplatzes im Lindenstadion:



v.l.: 1. Vorsitzender Bernhard Osterkamp, Andreas Kosel und Bürgermeister Willi Buckermann.

### Historie 1995

- **75 Jahre SV Haldern**
- In England wird Jürgen Klinsmann „Fußballer des Jahres“
- Michael Schumacher wird zum zweiten Mal Formel-1-Weltmeister mit Benetton



Fünf Jahre hat es gedauert, bis es am 09.02.1996 los gehen konnte.  
**Die Aufstockung des Vereinsheims** des SV Haldern.



**1996/97 Aufstockung Vereinsheim**

Ein ehrgeiziges Projekt, welches dank der tatkräftigen Unterstützung vieler Mitglieder erst möglich wurde und am 13. Juni 1997 eingeweiht

Einen sportlichen Tiefpunkt erlebte der SV Haldern in seiner langen Geschichte im Jahre 2005 mit dem Abstieg der 1. Mannschaft in die Kreisliga C. 2007 gelang der „Ersten“ jedoch der Wiederaufstieg in die Kreisliga B.

### **Die Aufsteiger im Fußball 2007**



oben v. li.: Betr. Gregor Goroll, Betr. Benedikt van den Boom, Jörn Rosenboom,  
Torwarttrainer Markus Hermsen, Jan Kalkwarf,  
Betr. Werner Booms, Markus Hübers, Carsten Diekmann, Christian Schulz, Simon Meyer, Stefan Fischer, Patrick Freihoff,

vorne v. li.: Trainer

Jürgen Stratmann, Frank Pintzke, Wilhelm Möllenbeck, Andreas Bontrup, Stefan Schaffeld, Christian Brömling, Mark Engenhorst, Markus Sprenger, Mathias Kisters, vorne die beiden Schnapper Jan Hoffmann und Marvin Thölke

Ein weiterer Höhepunkt in den vergangenen Jahren war die Fertigstellung von zwei neuen Umkleidekabinen und einer Dachterrasse, die zum Vereinsfest am 17.08.2008 fertig gestellt wurden.



Das große Projekt „Platzerweiterung“ ist weiterhin das Thema, was den HSV seit 2007 intensiv begleitet und noch weiter begleiten wird.

**Der SV Haldern wächst und wächst. Mit fast 1300 Mitgliedern ist der HSV auch im Jahre 2010 der größte Sportverein im Stadtgebiet Rees.**



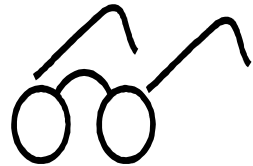
*(Auszug aus der Festschrift „90 Jahre SV Haldern“, erstellt durch: Bernhard Häsel, Klaus Lümers, Johannes Fischer, denen wir an dieser Stelle nochmals unseren Dank aussprechen.)*

*Mein Dorf  
Mein Verein*



Isselburger Str. 2c OO 46459 Rees-Haldern  
Tel.: 02850/935993 OO der-brillenbauer@t-online.de

Unser Service für Sie !



Brillen & Kontaktlinsen incl. professioneller Sehberatung  
Hausbesuche nach Vereinbarung; Bring und Holdienst  
Führerscheinsehtest und kostenloser Computersehtest  
Kontaktlinsenprobetragen

Uhren ab 9,90 €,

Reinigungszubehör für Hörgeräte

Batterien für Uhren, Hörgeräte und andere Geräte

Uhrenarmbänder ( auch Sonderanfertigungen in Form und Farbe)

Ledergeldbörsen

Kopier- & Faxservice

**Das Brillenabo - Brillen ab 5,00 € im Monat . 0 % Zinsen**

**jetzt auch in nur 12 Raten**

Sein Sie willkommen - Wir beraten Sie gerne !

**PS: Wir haben auch flotte Fertiglensehilfen !**



# Heute schon gespart?

WETTEN - WIR HABEN EIN  
**ECHT GÜNSTIGES GIROKONTO**  
FÜR SIE!

**UND DAS BESTE:**

Bei einem Kontowechsel übernehmen wir  
den anfallenden Schriftverkehr für Sie!